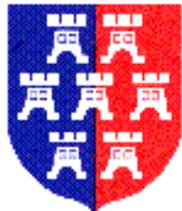


Soziale Identitäten bei Siebenbürger Sachsen in Deutschland

- Ergebnisse der Befragung -

Miriam Daniel



DIPLOMARBEIT
SOZIALPSYCHOLOGIE
MIRIAM DANIEL
2009

JOHANNES
GUTENBERG
UNIVERSITÄT
MAINZ





Die im Folgenden präsentierten Daten sind erhoben worden im Rahmen einer Diplomarbeit im Fach Psychologie (Abteilung Sozialpsychologie) an der Johannes Gutenberg–Universität Mainz.

An dieser Stelle möchte ich mich nochmals herzlich bei allen Teilnehmern für die Beantwortung der vielen Fragen bedanken!
Ohne sie wäre diese Erhebung nicht möglich gewesen.

Mainz, Oktober 2009
Miriam Daniel

Vervielfältigungen jeglicher Art sowie Veröffentlichungen ohne vorherige, schriftliche Genehmigung der Verfasserin sind untersagt.

Anfragen an die Verfasserin richten Sie bitte an: 7buergerstudie@googlemail.com.

Für nicht-kommerzielle Zwecke ist bei üblicher Quellenangabe [z.B.: Daniel, M. (2009): „*Soziale Identitäten bei Siebenbürger Sachsen in Deutschland*“, Diplomarbeit, Universität Mainz.] das auszugsweise Zitieren aus den Folien erlaubt.

Inhaltsübersicht

Teil I: Die Onlinebefragung.....	4
▪ 1. Die Untersuchungsteilnehmer.....	5
▪ 2. Zusammenfassung der interessantesten Ergebnisse.....	15
▪ 3. Die Einzelergebnisse der Befragung.....	24
▪ Fragen zur Siebenbürgisch-Sächsischen Identität.....	39
▪ Fragen zur Deutschen Identität im Vergleich zu anderen Identitäten.....	63
▪ Fragen zu Bedrohungen der Deutschen Identität.....	83
▪ Fragen zu Reaktionen auf Bedrohungen der Deutschen Identität.....	116
▪ 4. Anmerkungen.....	141
Teil II: Die Diplomarbeit.....	142
▪ 1. Ziele und Annahmen der Untersuchung.....	143
▪ 2. Ergebnisse im Hinblick auf die formulierten Annahmen.....	148

- Teil I –

Die Onlinebefragung

1. Die Untersuchungsteilnehmer

-  Im Folgenden wird zunächst die im Rahmen dieser Untersuchung befragte Gruppe der Siebenbürger Sachsen näher vorgestellt.
-  Es gilt zu beachten, dass sich die erhaltenen Angaben immer auf diese (eingeschränkte) Stichprobe beziehen und daher Rückschlüsse auf alle in Deutschland lebenden Siebenbürger Sachsen nur in Grenzen möglich sind.

Die Untersuchungsteilnehmer



Rekrutierung der Teilnehmer:

- Die Teilnehmer an der Online-Befragung „Soziale Identitäten bei Siebenbürger Sachsen“ wurden über Foreneinträge auf siebenbürgisch-sächsischen Internetseiten, Anfragen auf Siebenbürger-Sachsen-Treffen und Email-Weiterleitungen an Freunde und Bekannte auf die Untersuchung aufmerksam gemacht und um Teilnahme gebeten.

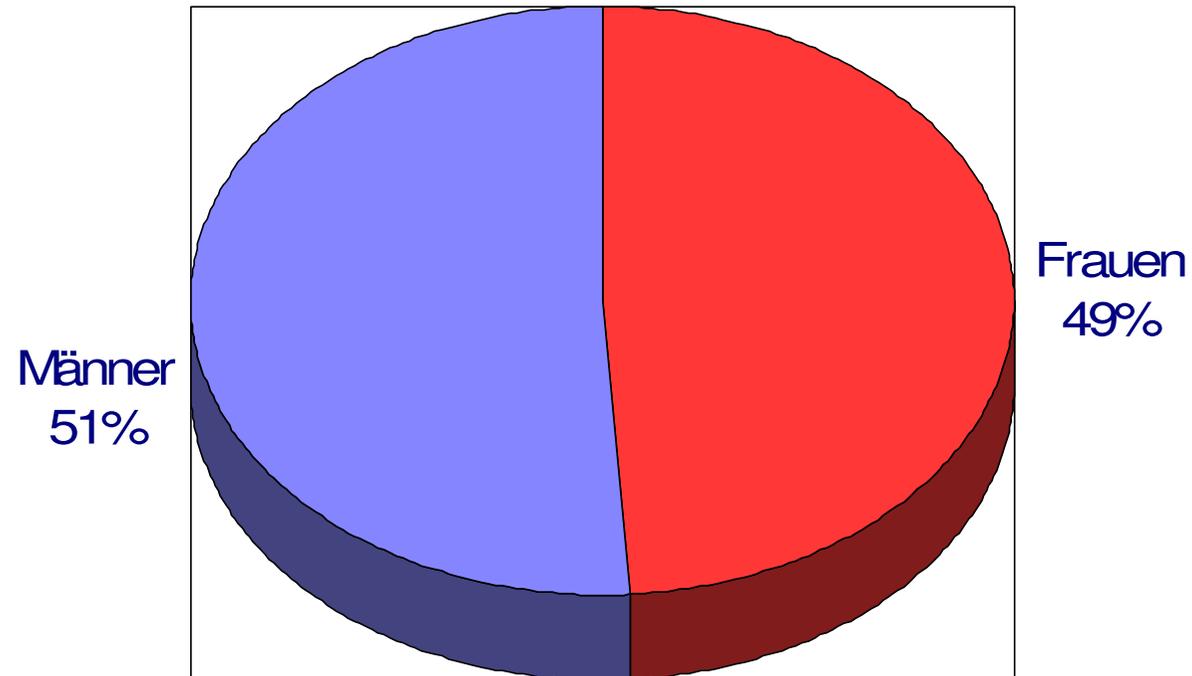


Die Resonanz:

- Innerhalb von nur 2 Monaten haben sich insgesamt 1461 (!) Personen an der Befragung beteiligt.
- **771** Personen haben den Fragebogen bis zum Ende ausgefüllt und stellen somit die Stichprobe für diese Untersuchung dar.

Die Untersuchungsteilnehmer

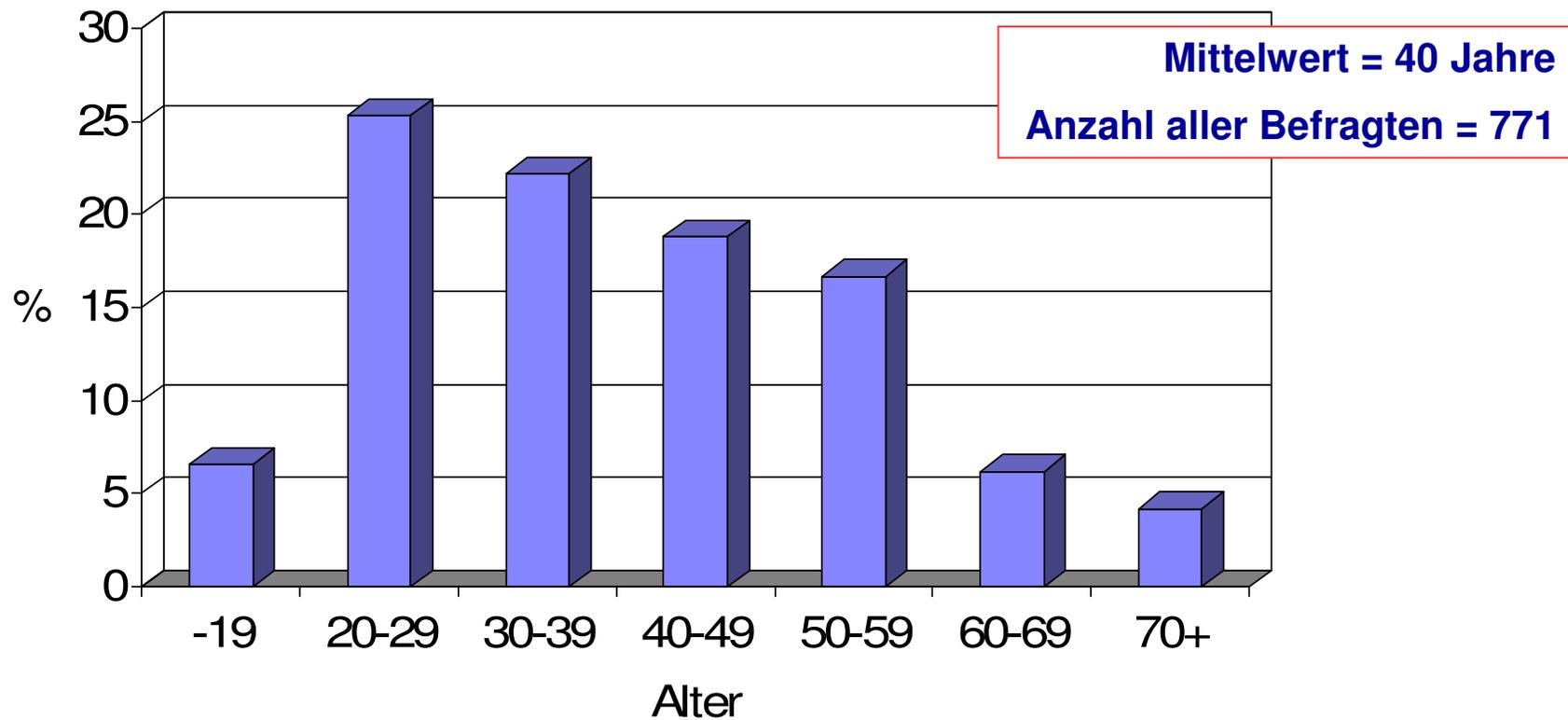
Geschlecht der Befragten



Die Untersuchungsteilnehmer



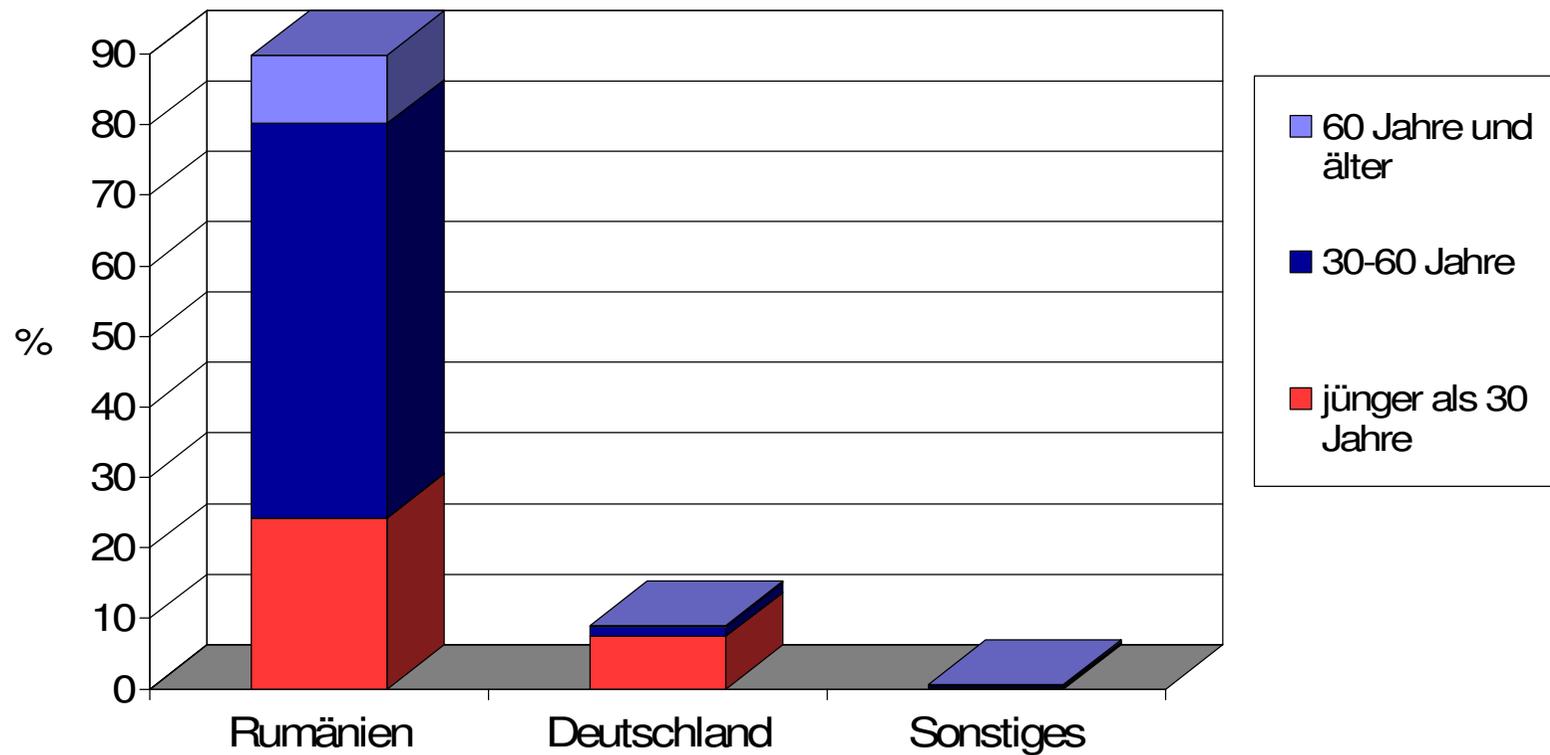
Alter der Befragten



Die Untersuchungsteilnehmer



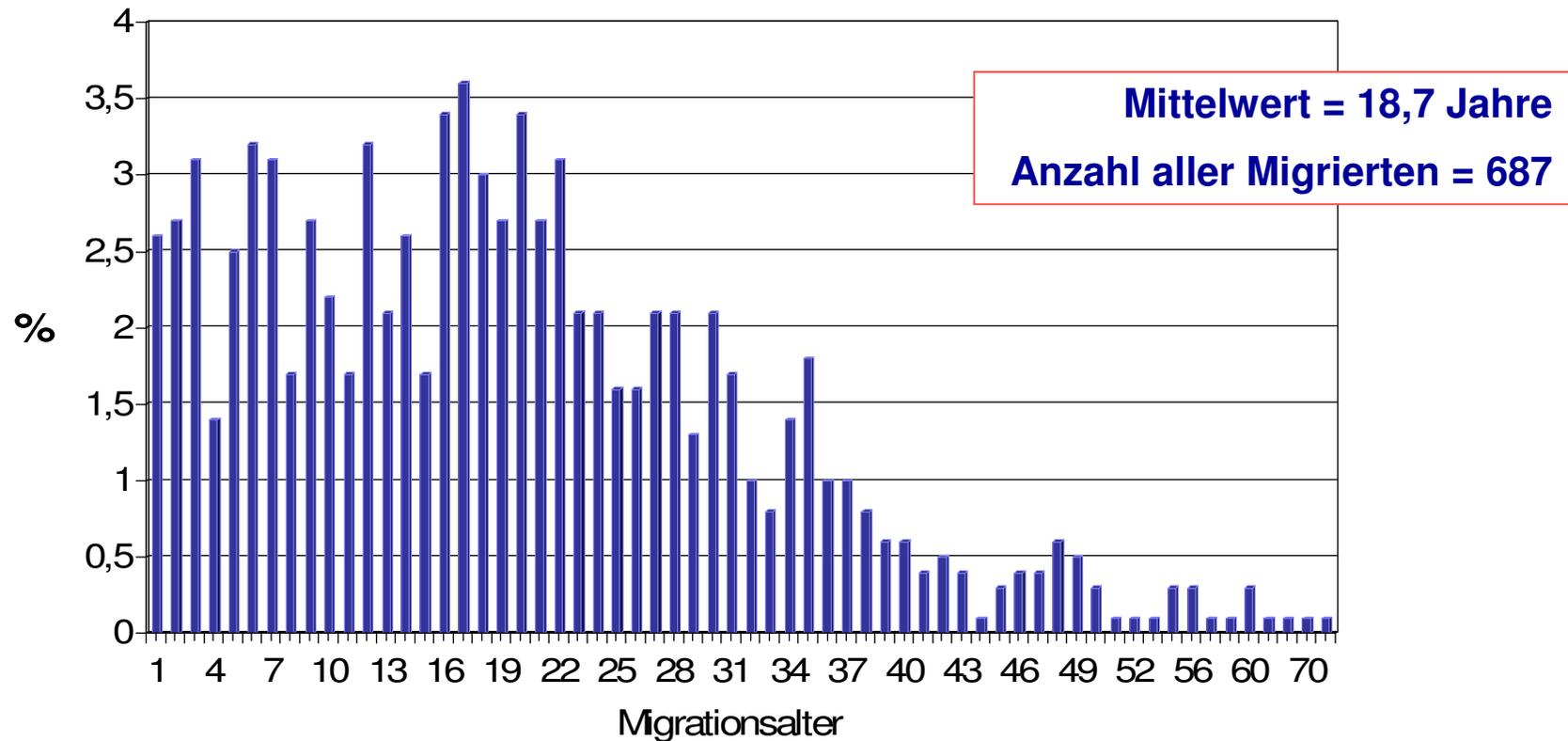
Geburtsland der Befragten



Die Untersuchungsteilnehmer



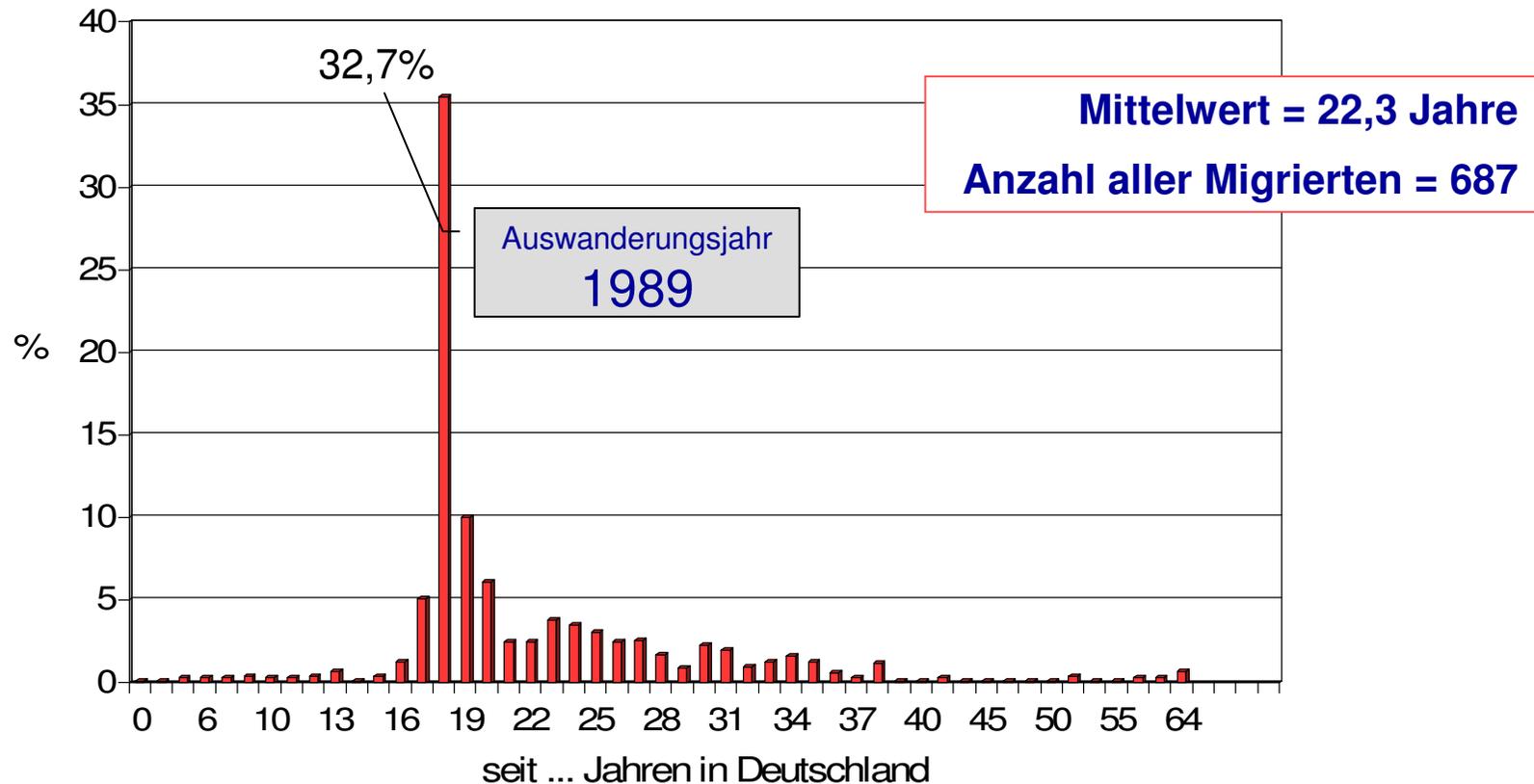
Migrationsalter*



*Alter zum Zeitpunkt der Einreise nach Deutschland. (Frage betrifft 687 Personen)

Die Untersuchungsteilnehmer

Aufenthaltsdauer in Deutschland*

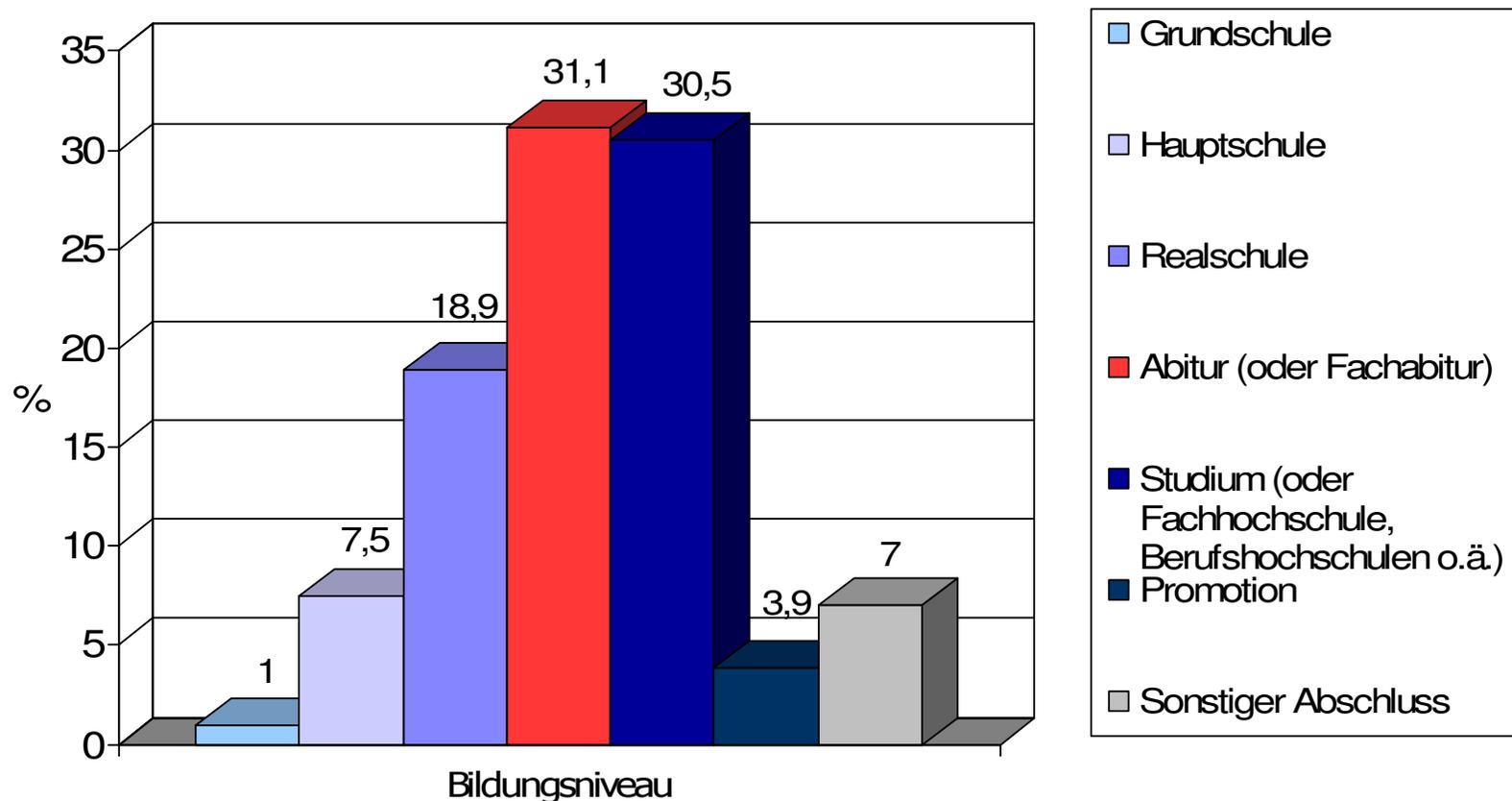


* Frage betrifft nur Personen, die nach Deutschland migriert sind (687 Personen).

Die Untersuchungsteilnehmer



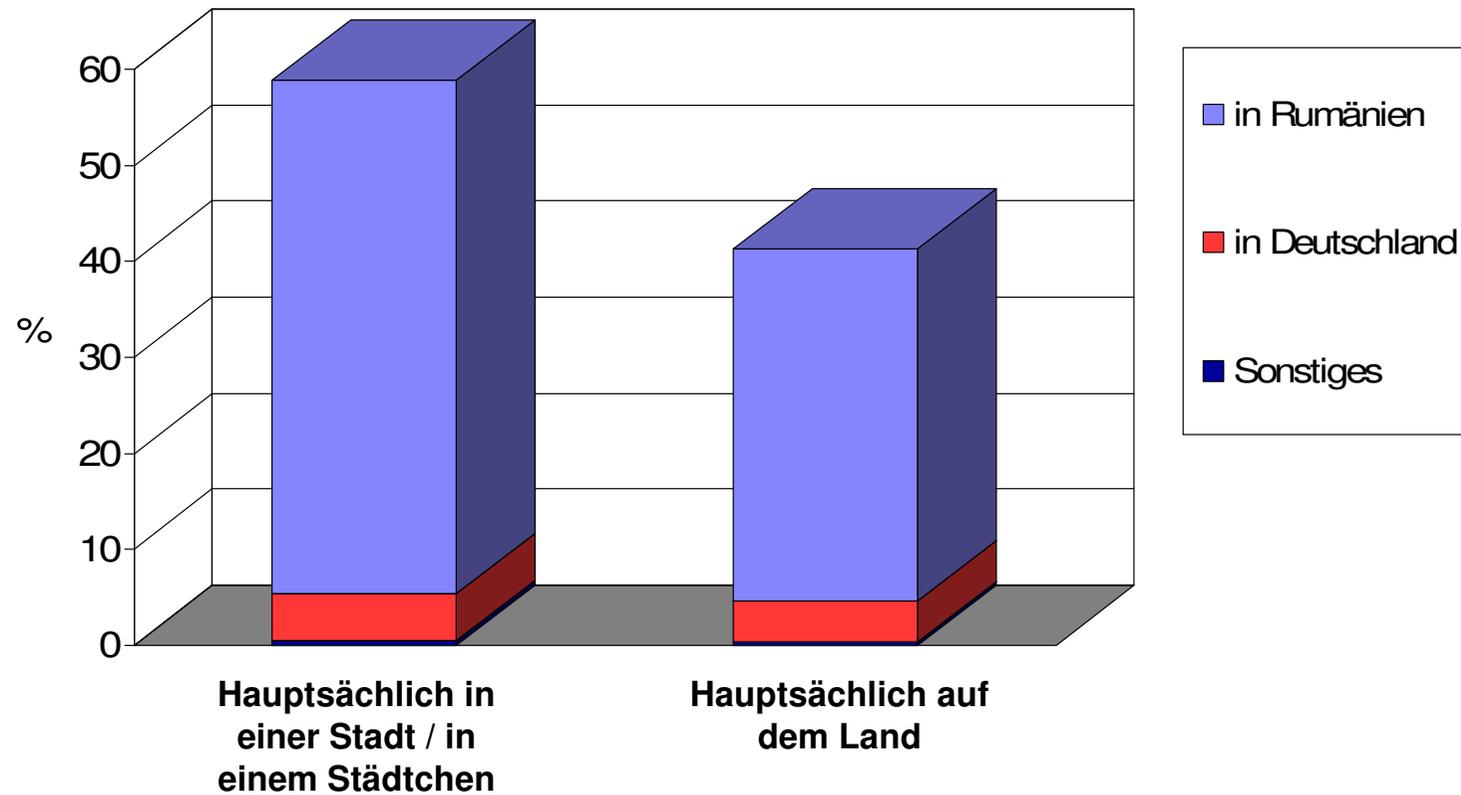
Bildungsniveau der Befragten



Die Untersuchungsteilnehmer



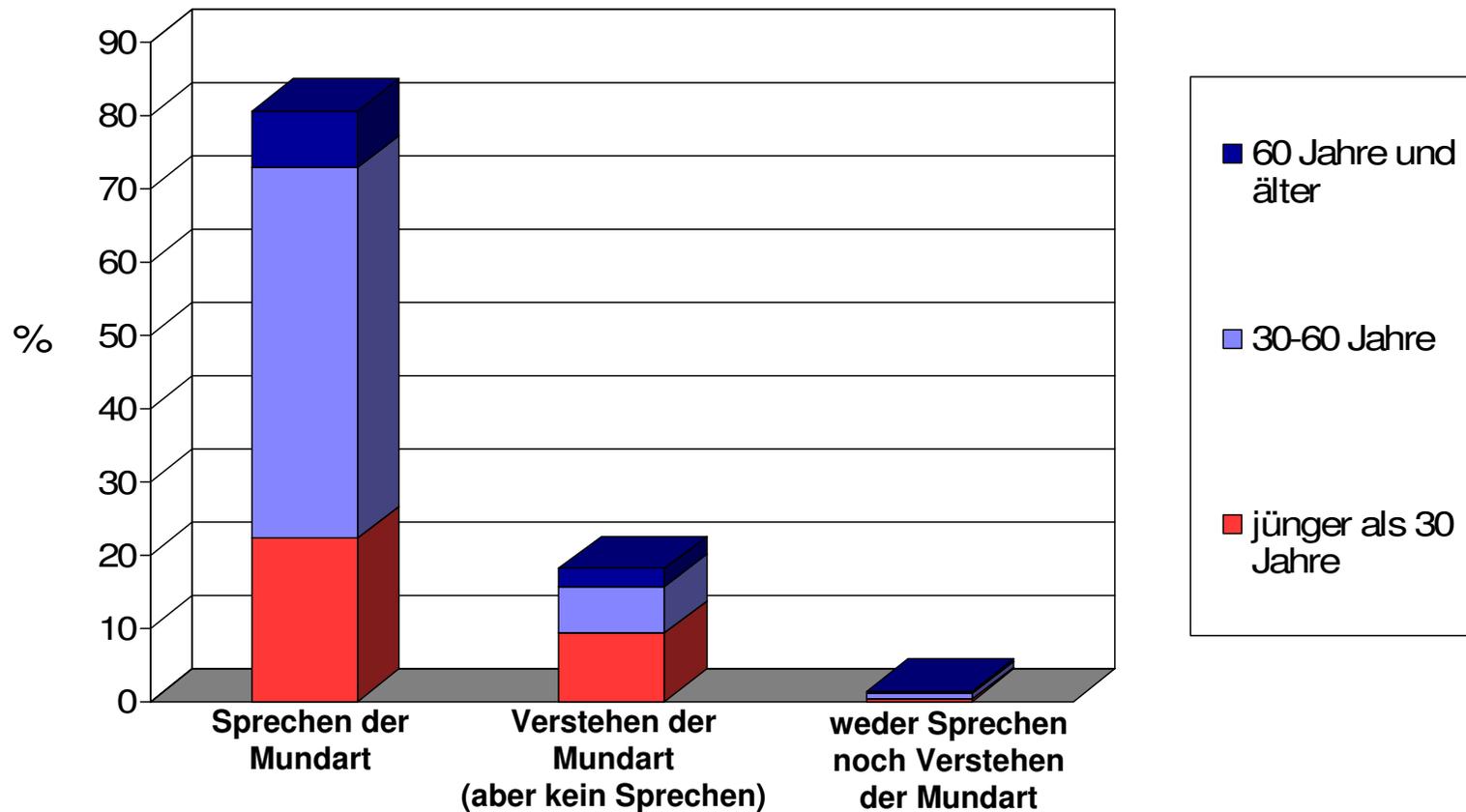
Städtisch vs. ländlich aufgewachsen



Die Untersuchungsteilnehmer



Kenntnisse in Siebenbürgisch-Sächsisch:



2. Zusammenfassung der interessantesten Ergebnisse



Im Folgenden wird eine Zusammenstellung der für Sie als Studienteilnehmer interessantesten Ergebnisse der Befragung präsentiert.

Zusammenfassung der Ergebnisse

-  Die mit Abstand meisten der Befragten können den **siebenbürgisch-sächsischen Dialekt** noch sprechen.
-  Sehr viel mehr als die Hälfte der befragten Siebenbürger Sachsen gibt an, beim Deutschsprechen einen **Akzent** zu besitzen.
-  Die überwiegende Mehrheit der Stichprobe berichtet, dass sie viele Siebenbürger-Sachsen im **Freundeskreis** hat.

Zusammenfassung der Ergebnisse



Die **Siebenbürgisch-Sächsische Identität** war bei der Zielgruppe stark ausgeprägt.

- Hierbei war interessant, dass fast alle befragten Siebenbürger Sachsen den Fragen, die sich auf das *Zugehörigkeitsgefühl* bezogen, zustimmten, ...
- ...aber nur annähernd die Hälfte der befragten Siebenbürger Sachsen den Fragen zu siebenbürgisch-sächsischen *Verhaltensweisen* (z.B. Mitglied in Vereinen etc.) zustimmten.

Zusammenfassung der Ergebnisse

-  91,5% der befragten Siebenbürger Sachsen sehen sich als **Deutsche**.
-  Für 88,5% ist die deutsche Identität bedeutend.
-  93,5% der Befragten sehen sich *nicht* als rumänisch.
-  Dennoch haben rund die Hälfte der Befragten den Eindruck, dass sie von den hiesigen Deutschen als Rumänen gesehen werden.
-  Über die Hälfte der Siebenbürger Sachsen sieht sich genauso deutsch wie hiesige Deutsche.
-  Über ein Viertel der Befragten erlebt sich bemerkenswerterweise im Vergleich zu den hiesigen Deutschen sogar *stärker* als Deutsche.

Zusammenfassung der Ergebnisse

-  Die Hälfte der Befragten mit **Akzent** wird oft auf ihren Akzent angesprochen.
-  Über zwei Drittel der Personen mit Akzent nehmen an, dass ihr Akzent sie nicht-hiesig-deutsch erscheinen lässt.
-  Über ein Viertel der Befragten mit Akzent würde gerne akzentfrei Deutsch sprechen, wenn es eine Möglichkeit gäbe.

Zusammenfassung der Ergebnisse

-  80,2% der befragten Siebenbürger Sachsen kochen oder essen häufig siebenbürgisch-sächsische **Gerichte**.
-  Die Hälfte aller befragten Siebenbürger Sachsen ist in **Vereinen** aktiv und/oder liest siebenbürgisch-sächsische Zeitungen.
-  Ebenfalls etwa die Hälfte ist in siebenbürgisch-sächsischen **Internetforen** oder –gruppen aktiv oder angemeldet.
-  Zwei Drittel der Befragten möchten gerne siebenbürgisch-sächsische **Traditionen** an ihre Kinder weitergeben oder haben dies bereits getan.

Zusammenfassung der Ergebnisse

 Die **jüngeren*** Siebenbürger Sachsen unterscheiden sich von den eher **älteren**** Siebenbürger Sachsen bezüglich der siebenbürgisch-sächsischen Verhaltensweisen:

- ...die Jüngeren sind häufiger in siebenbürgisch-sächsischen Internetforen und -gruppen aktiv, ...
- ... die Älteren sind häufiger in Vereinen, Musikantengruppen etc. aktiv.

*als „jüngere“ Siebenbürger Sachsen wurden alle befragten Siebenbürger Sachsen unter 21 Jahren bezeichnet (89 Personen)

**als „ältere“ Siebenbürger Sachsen wurden alle befragten Siebenbürger Sachsen, die älter als 60 Jahre sind, bezeichnet (89 Personen)

Zusammenfassung der Ergebnisse



In statistischen Analysen konnte festgestellt werden, dass sich die jüngeren Siebenbürger Sachsen *nicht* von den älteren Siebenbürger Sachsen hinsichtlich der *Ausprägung ihrer siebenbürgisch-sächsischen Identität* unterscheiden:

Die Identität als Siebenbürger Sachse ist bei den Jüngeren und den Älteren ähnlich stark.

Zusammenfassung der Ergebnisse

- Hinsichtlich der *Bedeutung* der siebenbürgisch-sächsischen Identität gaben die jüngeren Siebenbürger Sachsen sogar höhere Werte als die Älteren an.
Für 70% der jungen Siebenbürger Sachsen hat die siebenbürgisch-sächsische Identität *sehr große Bedeutung**
- Die Älteren wiederum bewerteten hingegen die *deutsche* Identität als bedeutender als die Jüngeren.
- 92,1% der Siebenbürger Sachsen unter 21 Jahren möchten gerne an ihre Kinder siebenbürgisch-sächsische Traditionen weitergeben (70,5% stimmen stark zu; 21,6% stimmen eher zu).

* das entspricht auf der 6-stufigen Antwortskala dem Höchstwert

3. Die Einzelergebnisse der Befragung

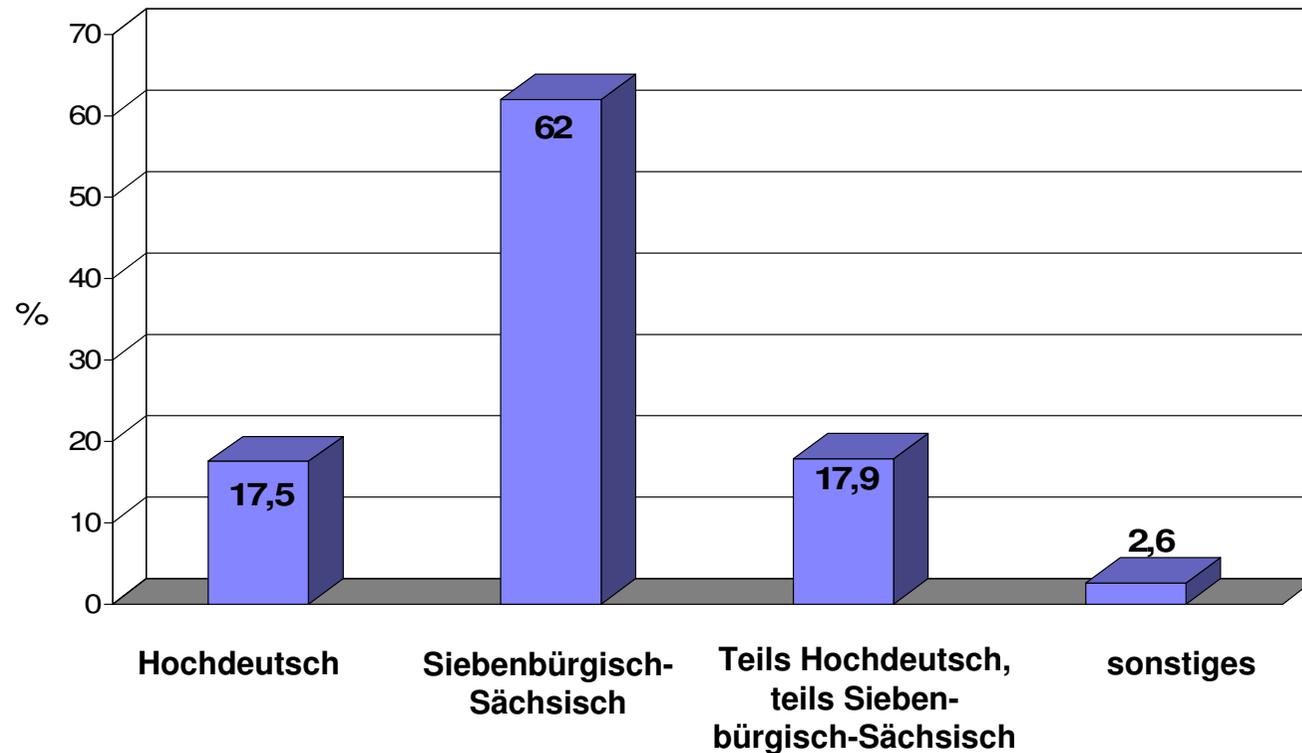
 Es folgen nun sämtliche* Fragen des Online-Fragebogens sowie die zugehörigen Antworten der befragten Siebenbürger Sachsen.

 *Anmerkung:*
Einen Überblick über die Gliederung der Fragen nach Themenbereichen können Sie der *Inhaltsübersicht* auf Folie Nr.3 entnehmen.

*Eine Ausnahme bilden die Fragen, die frei zu beantworten waren (offene Fragen). Die Antworten zu diesen Fragen werden aus Datenschutz- sowie Kapazitätsgründen nicht präsentiert.

Die Ergebnisse

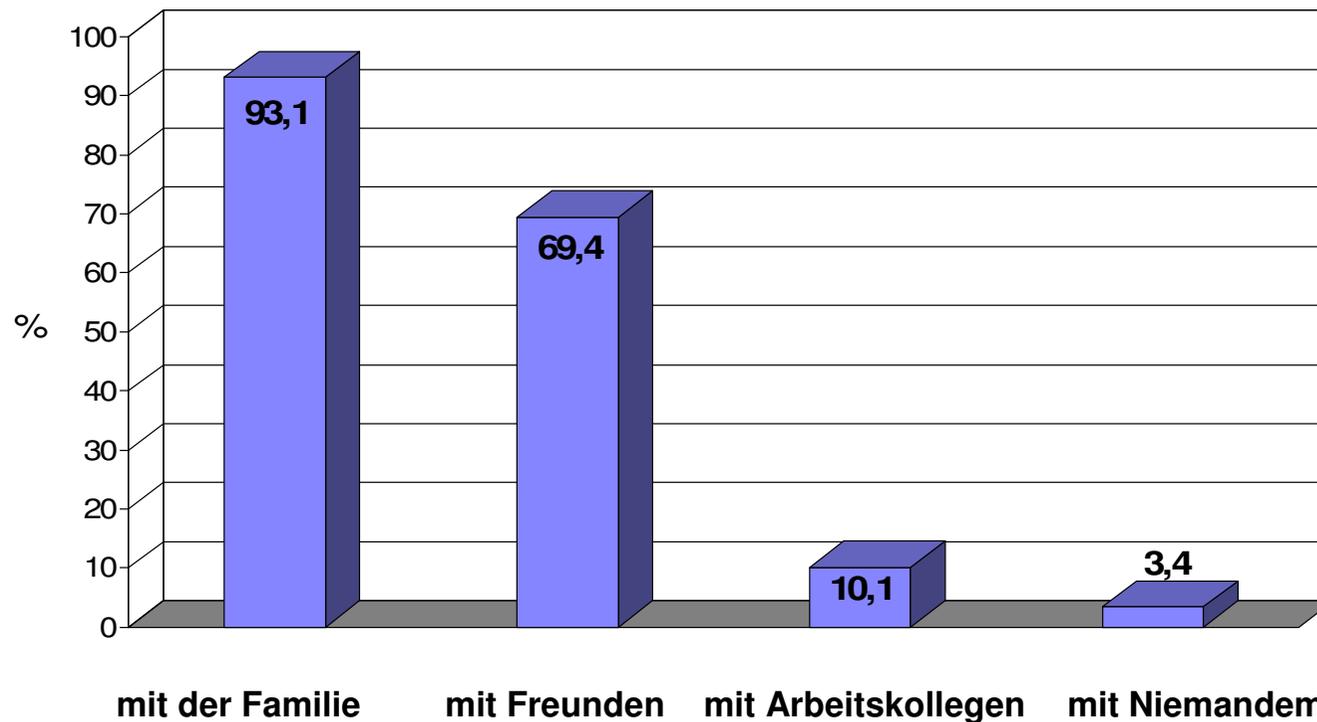
 Welche Sprache / Dialekt haben Sie früher im Haushalt Ihrer Eltern gesprochen?



Die Ergebnisse



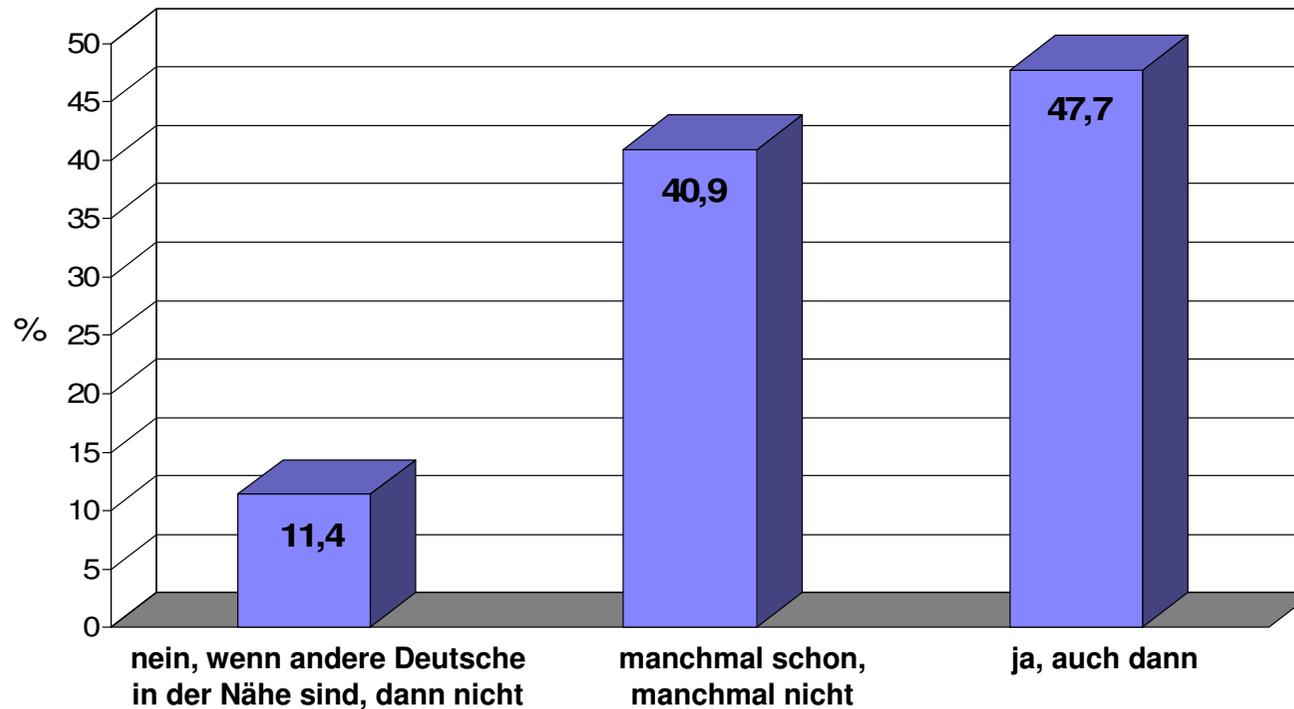
Mit welchen Personen sprechen Sie noch Siebenbürgisch-Sächsisch?*



*befragt wurden nur Personen, die angaben, die Mundart noch sprechen zu können. Es waren Mehrfachantworten möglich.

Die Ergebnisse

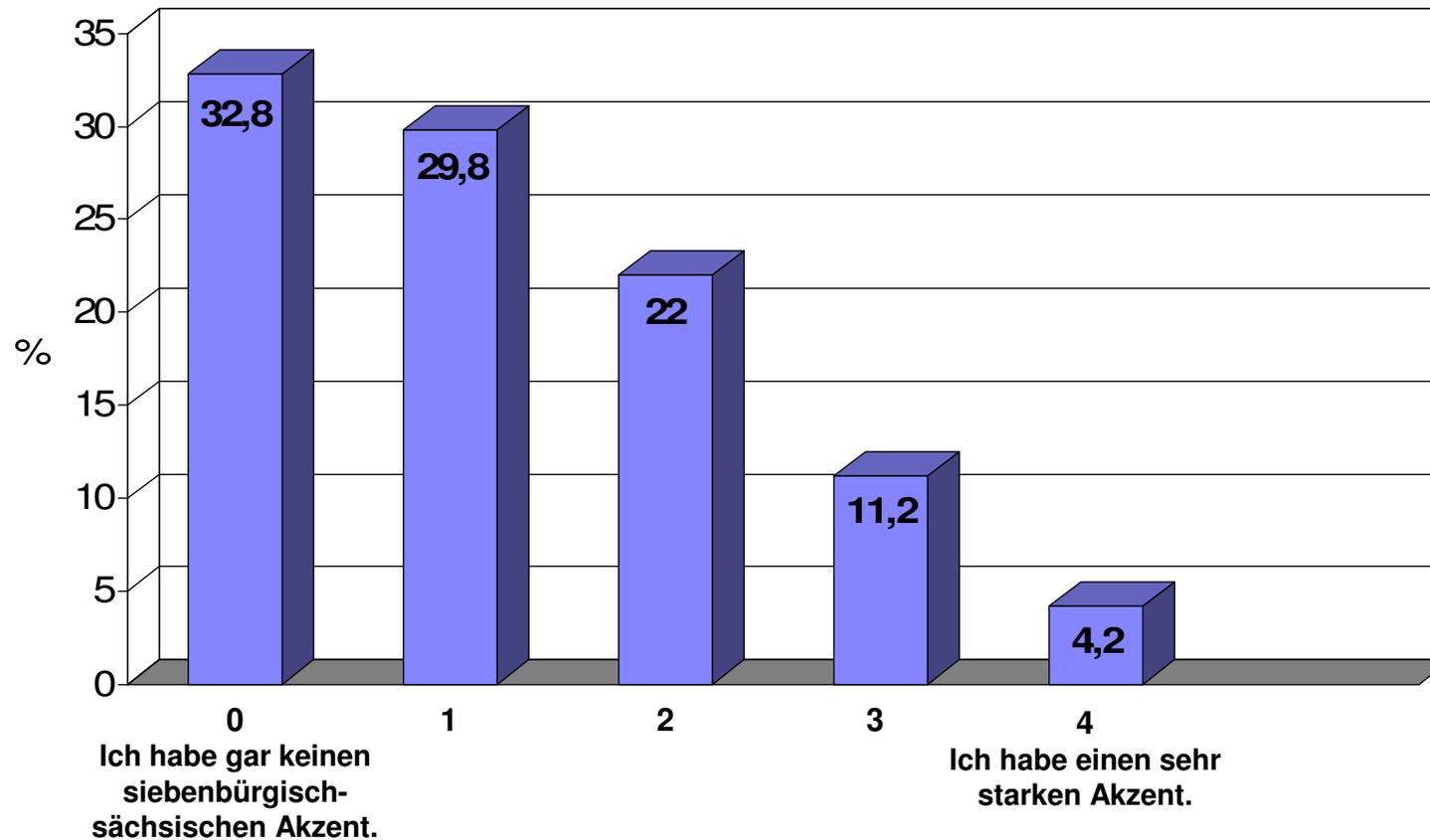
Sprechen Sie mit diesen Personen auch in der Öffentlichkeit Siebenbürgisch-Sächsisch, also auch wenn Ihnen andere Deutsche zuhören können (z.B. im Supermarkt)?*



*befragt wurden nur Personen, die angaben, die Mundart noch sprechen zu können.

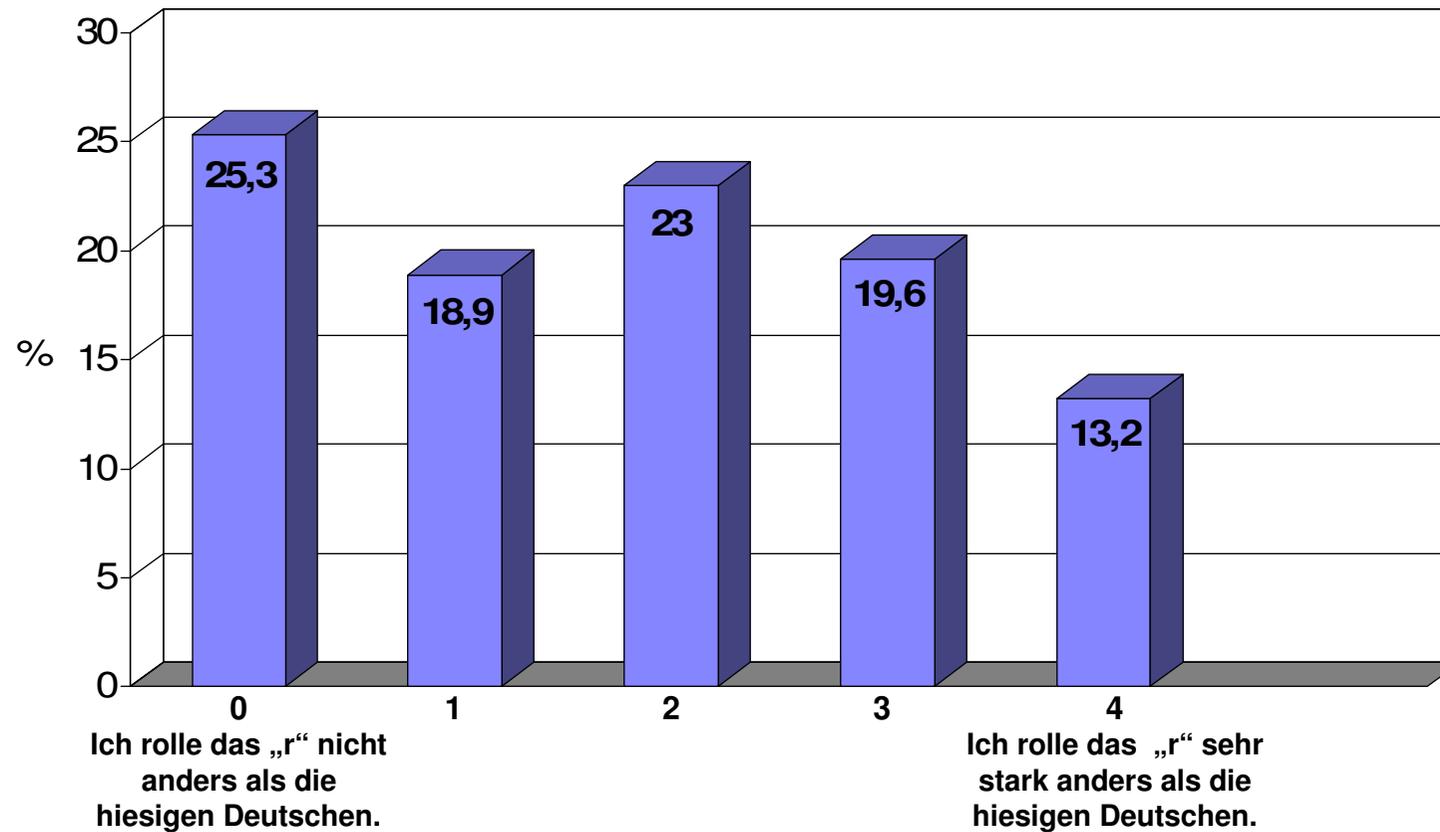
Die Ergebnisse

Wie stark ist Ihr siebenbürgisch-sächsischer Akzent im Deutschen?



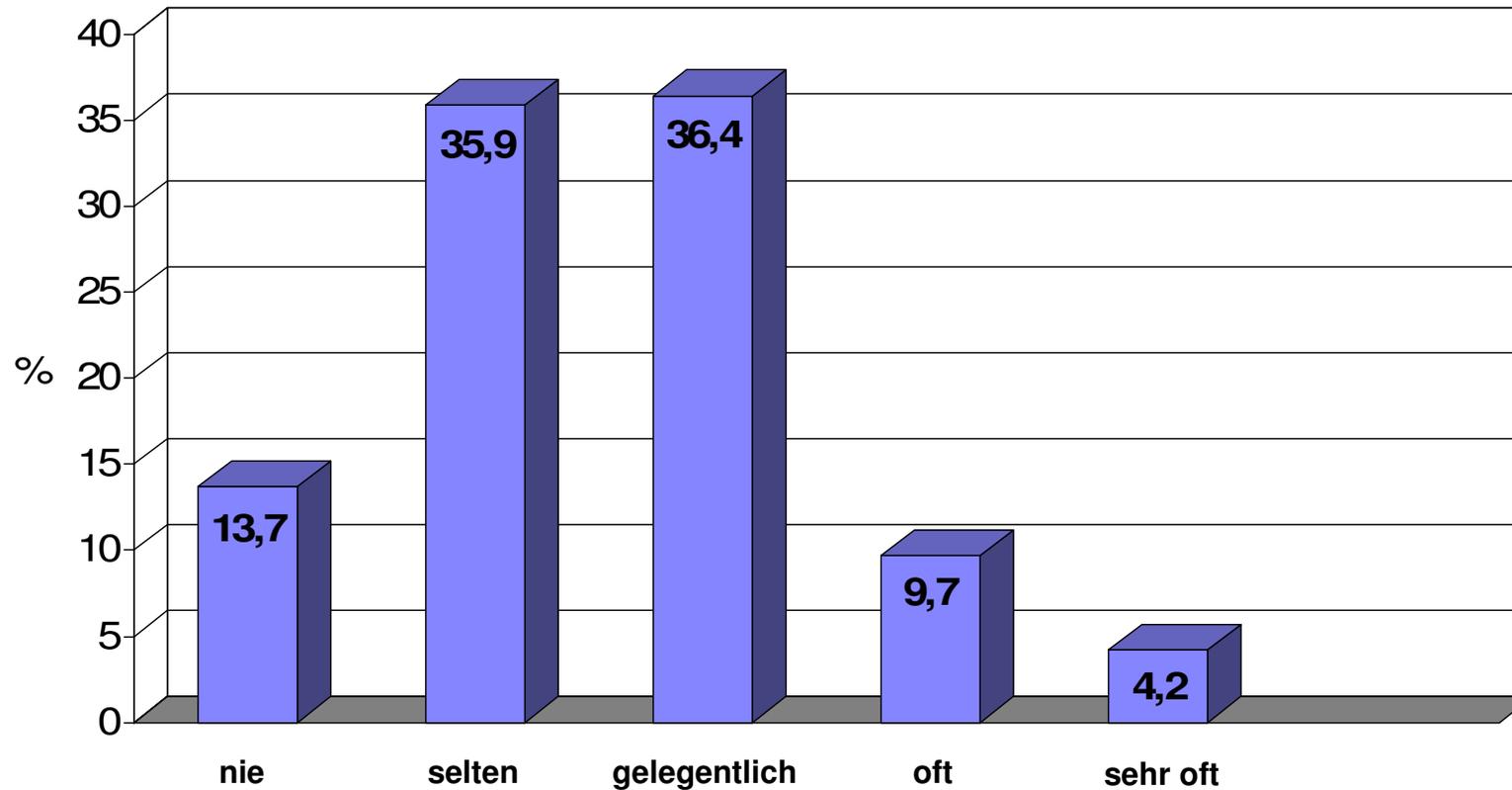
Die Ergebnisse

Wie sehr rollen Sie das "r" im Deutschen anders als die hiesigen Deutschen?



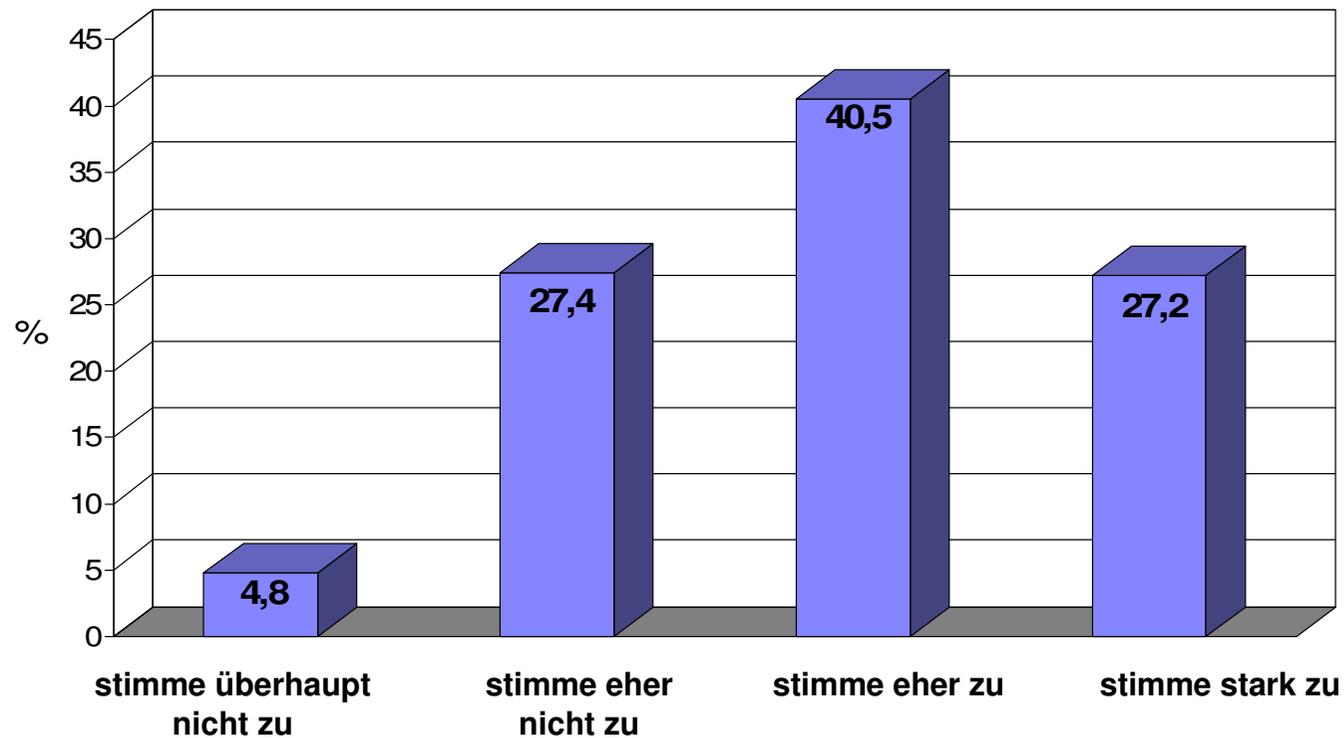
Die Ergebnisse

 Wie häufig benutzen Sie andere Begriffe oder Formulierungen als die hiesigen Deutschen?



Die Ergebnisse

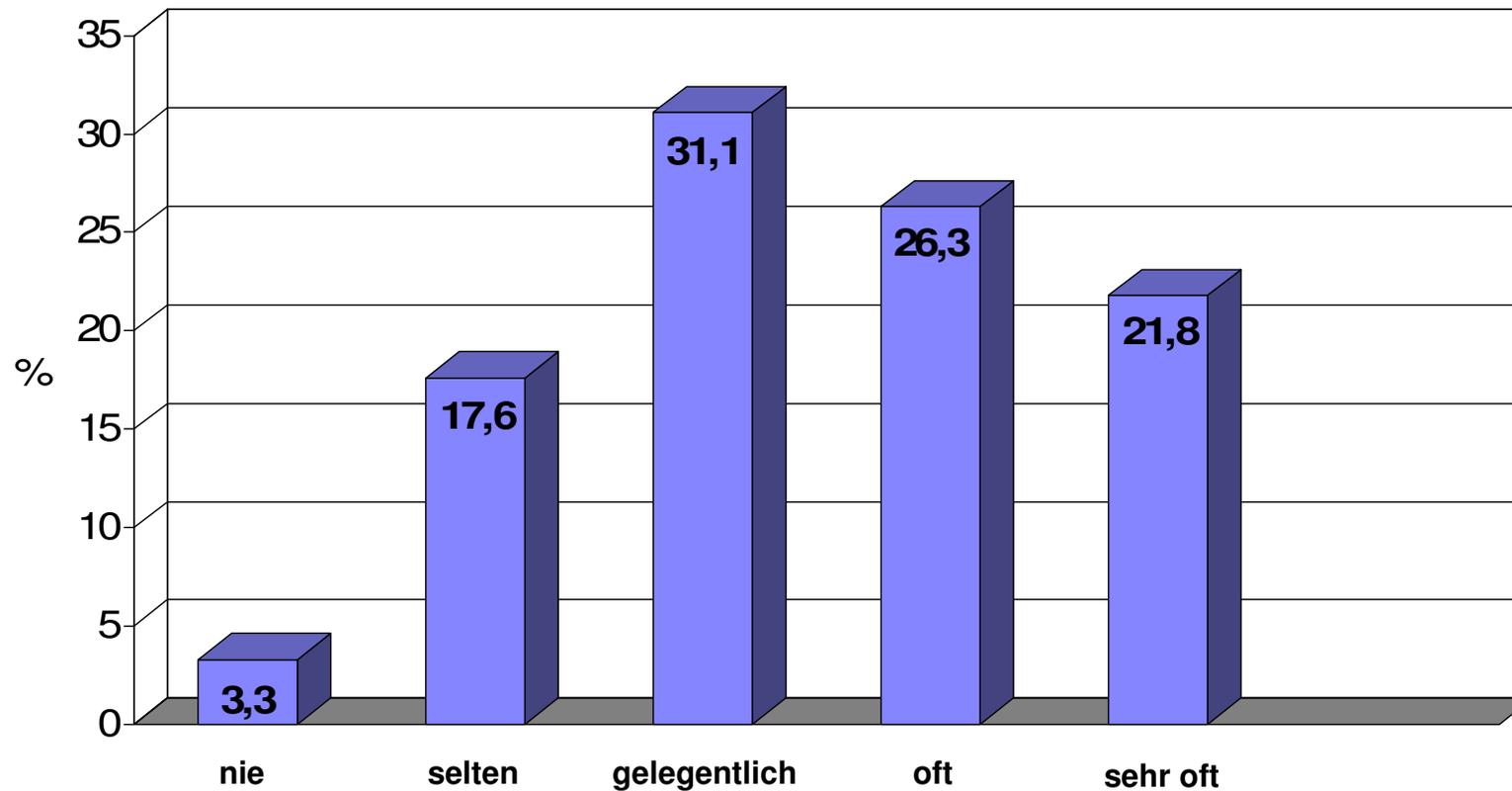
 Mein Akzent verrät, dass ich kein/e hiesige/r Deutsche/r bin.*



*Befragt wurden nur Personen, die angaben, einen Akzent zu besitzen (518 Personen).

Die Ergebnisse

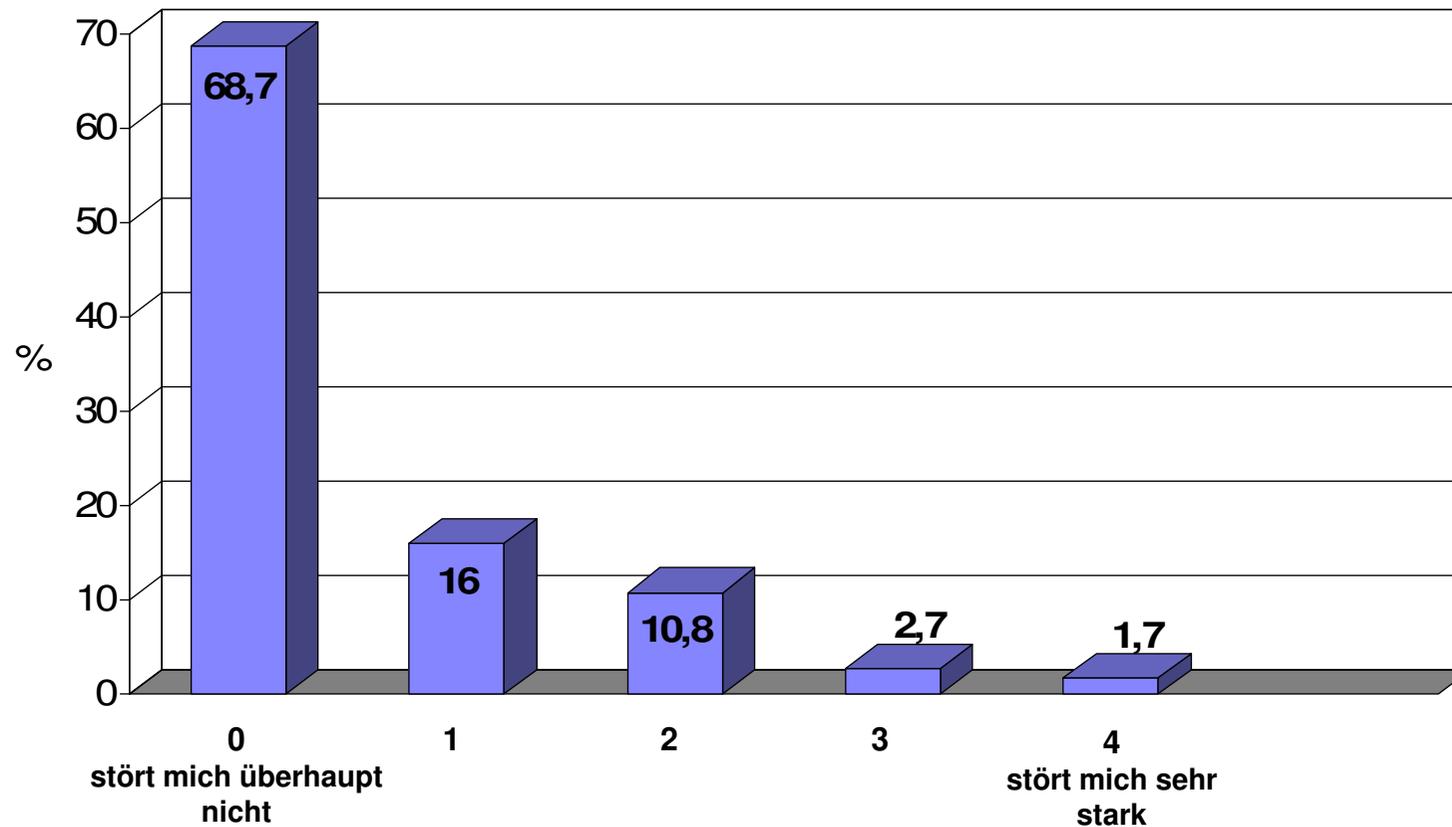
 Wie häufig wurden Sie schon aufgrund Ihres Akzentes darauf angesprochen woher Sie *ursprünglich* stammen?*



*Befragt wurden nur Personen, die angaben, einen Akzent zu besitzen (518 Personen).

Die Ergebnisse

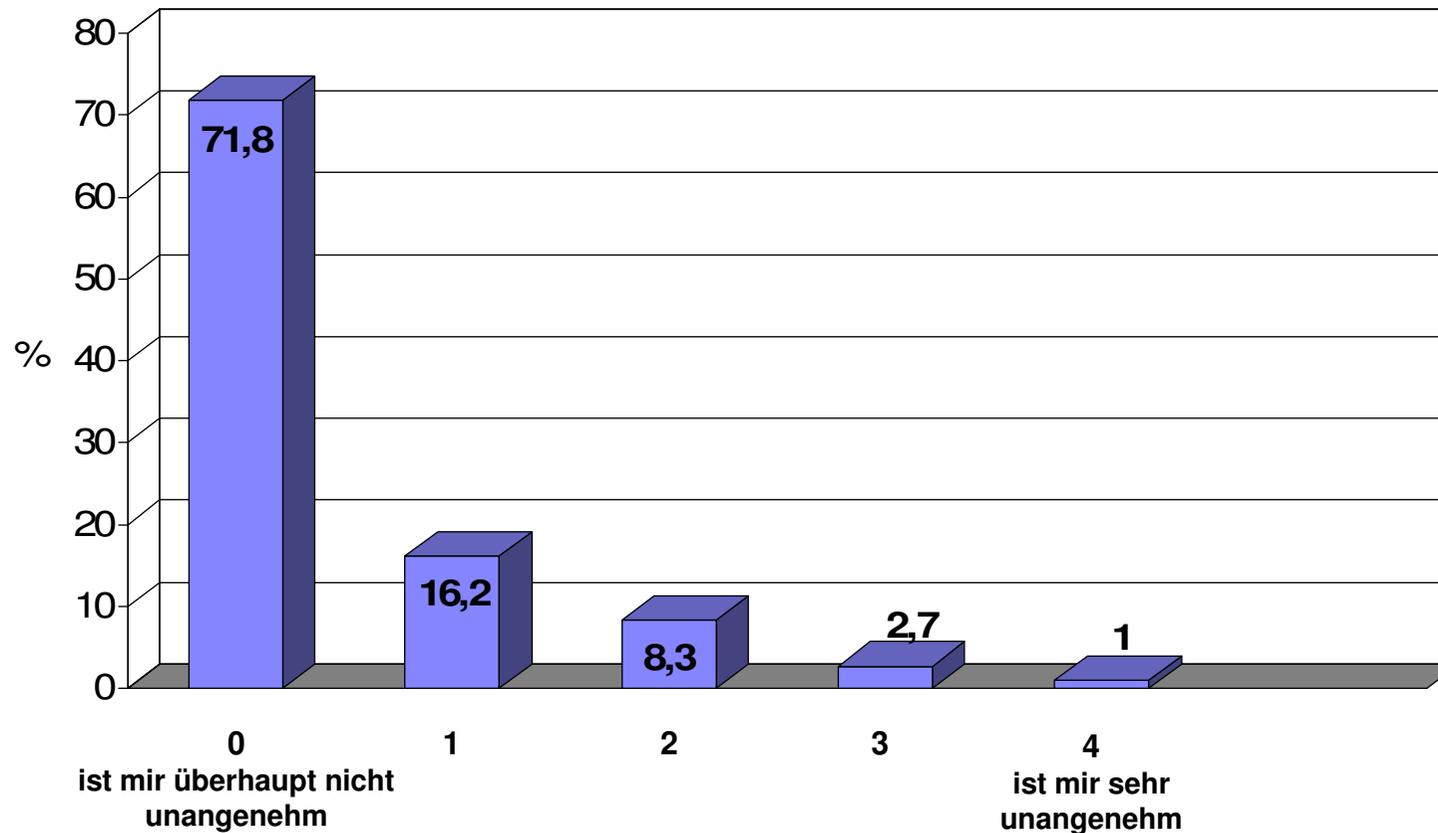
 Wie sehr stört Sie Ihr siebenbürgisch-sächsischer Akzent?*



*Befragt wurden nur Personen, die angaben, einen Akzent zu besitzen (518 Personen).

Die Ergebnisse

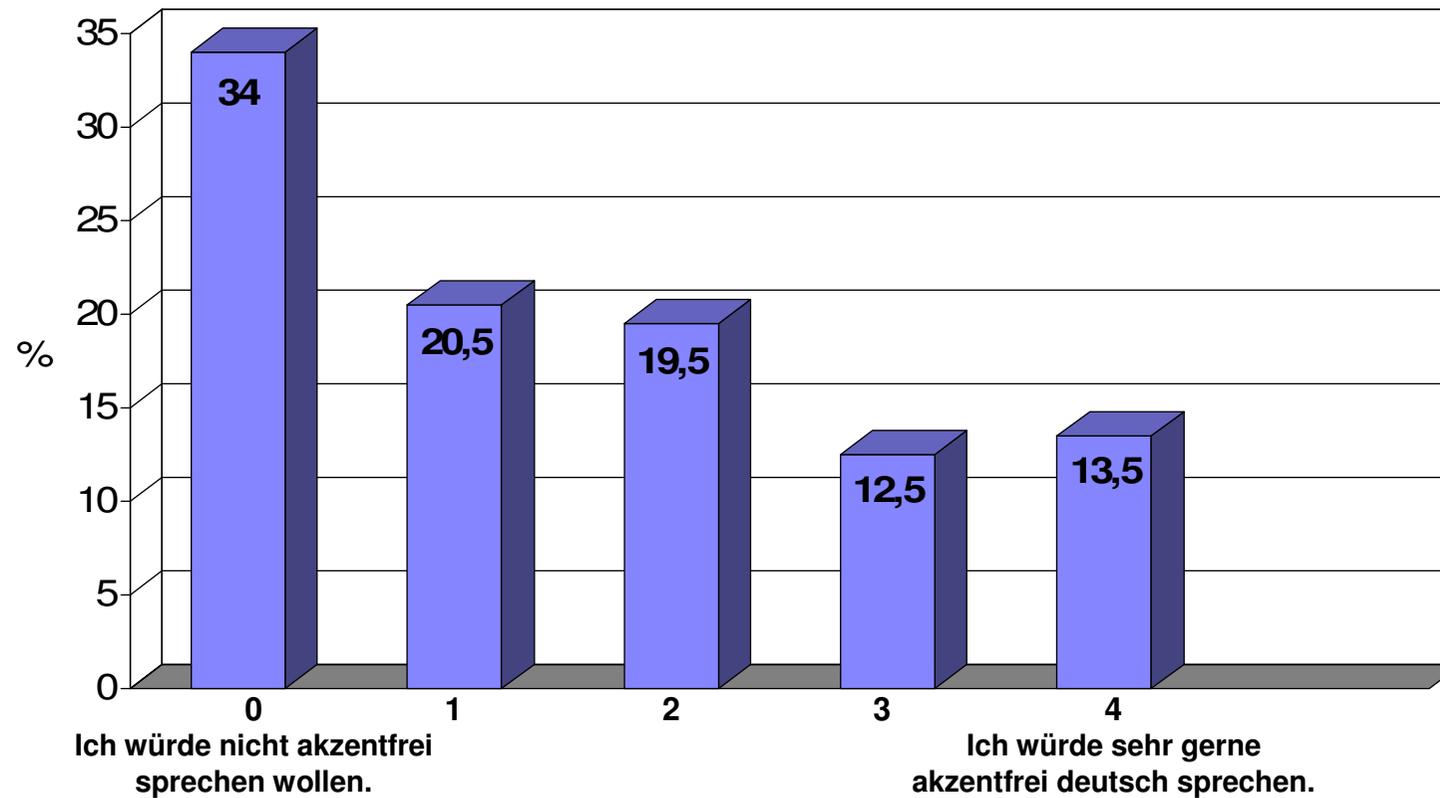
Wie unangenehm ist Ihnen Ihr siebenbürgisch-sächsischer Akzent?*



*Befragt wurden nur Personen, die angaben, einen Akzent zu besitzen (518 Personen).

Die Ergebnisse

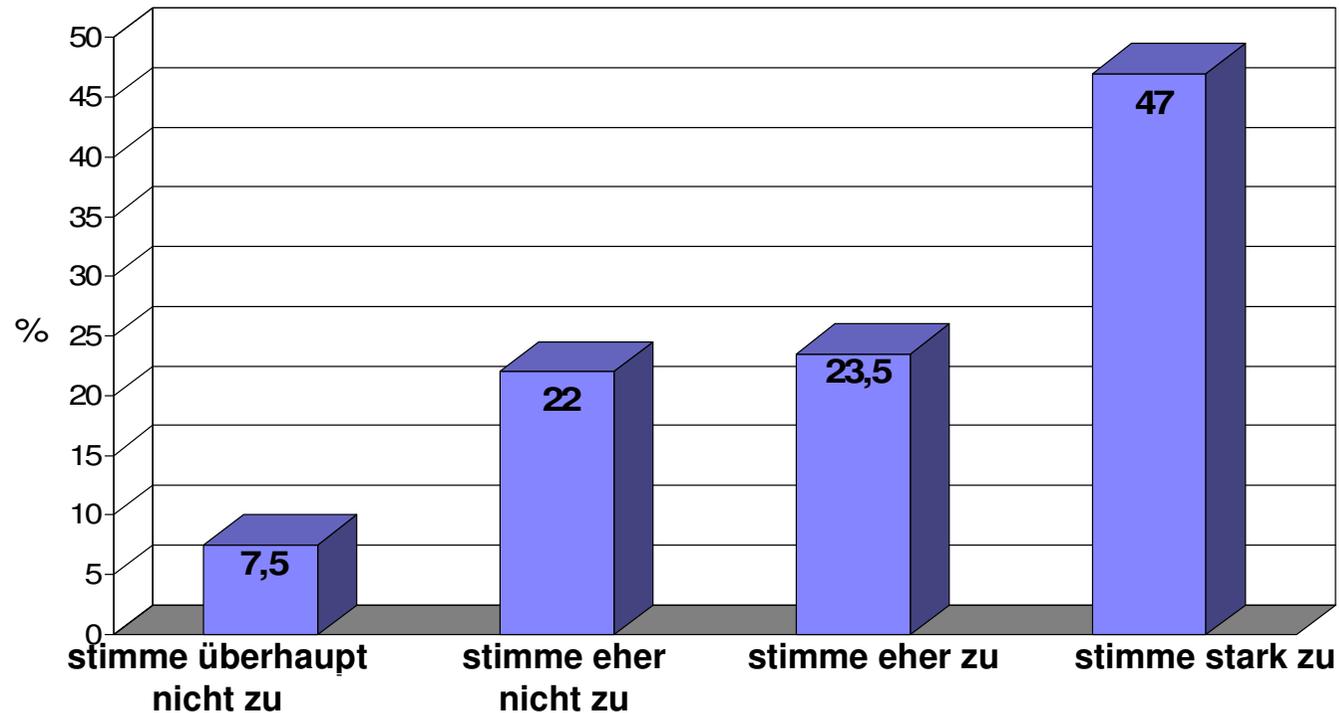
 Wenn es Ihnen möglich wäre, würden Sie gerne akzentfrei deutsch sprechen?*



*Befragt wurden nur Personen, die angaben, einen Akzent zu besitzen (518 Personen).

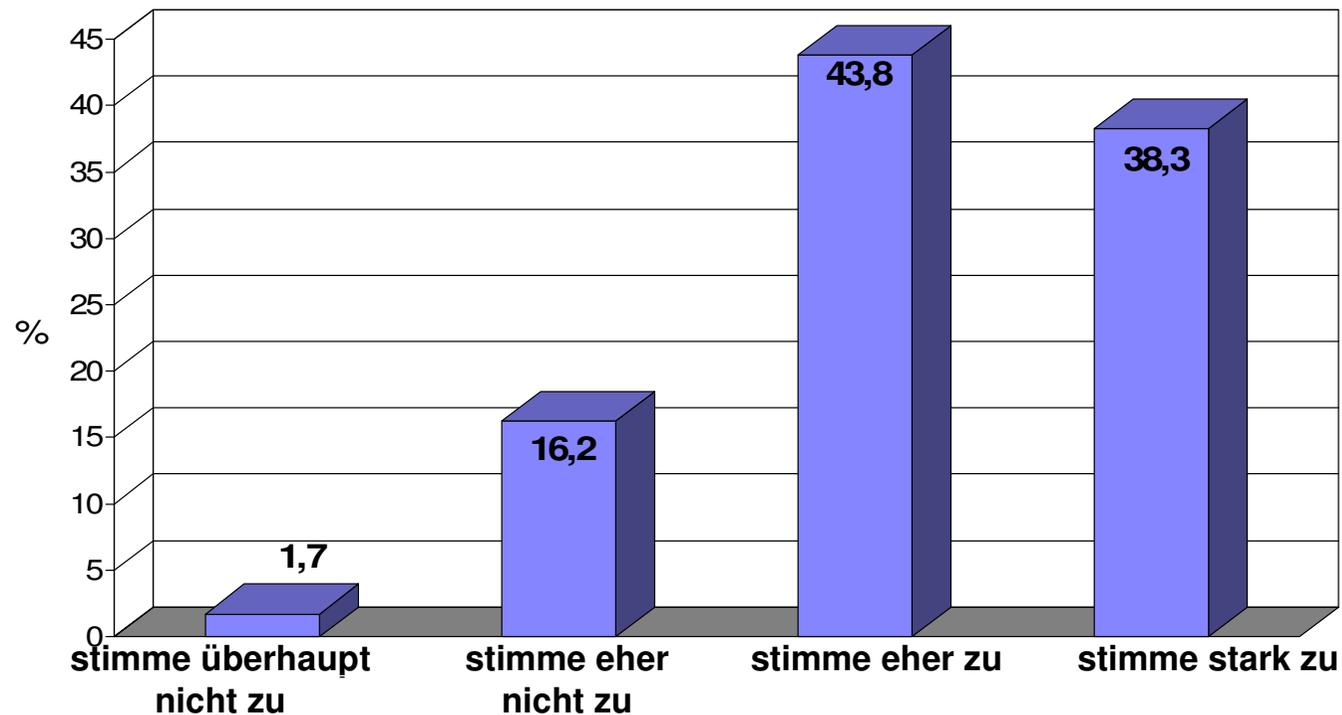
Die Ergebnisse

Ich habe viele Siebenbürger Sachsen in meinem Freundeskreis.



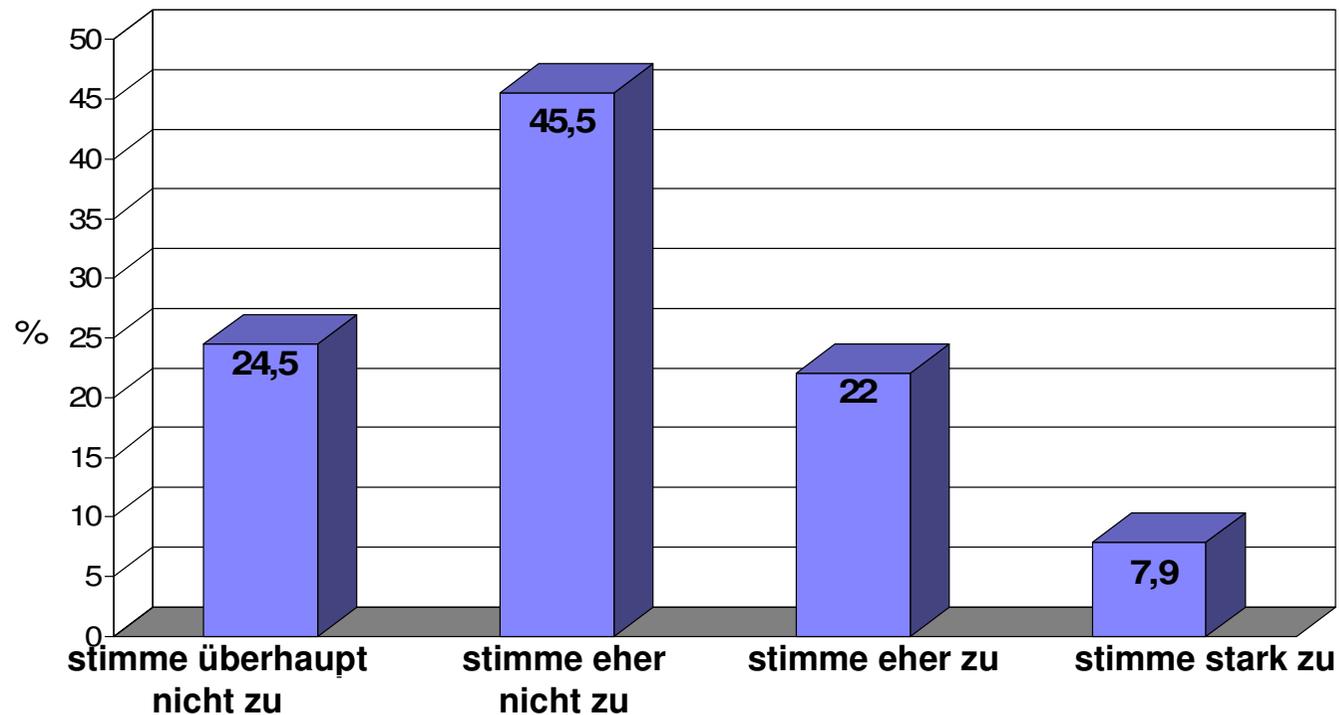
Die Ergebnisse

 Ich habe viele andere Deutsche in meinem Freundeskreis.



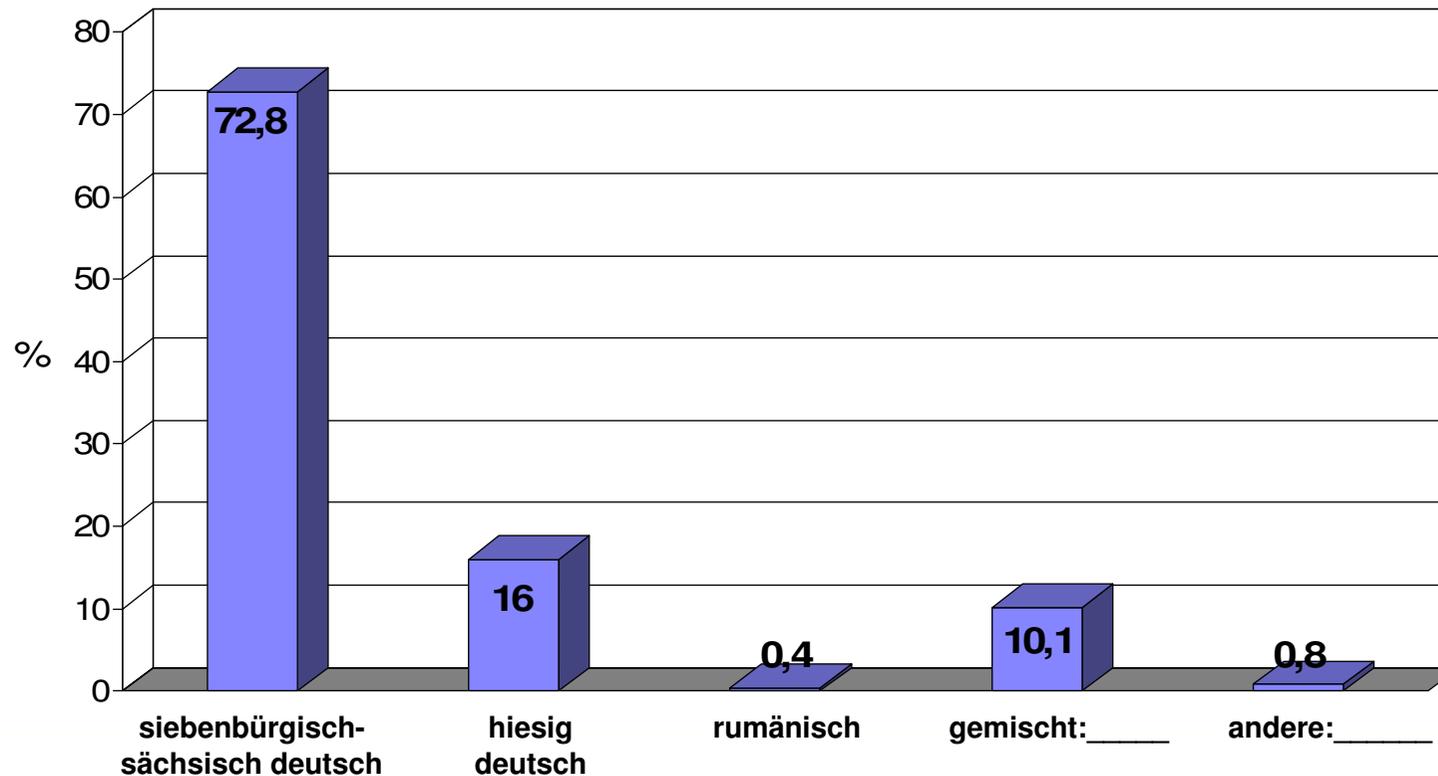
Die Ergebnisse

 Ich habe viele Ausländer in meinem Freundeskreis.



Die Ergebnisse

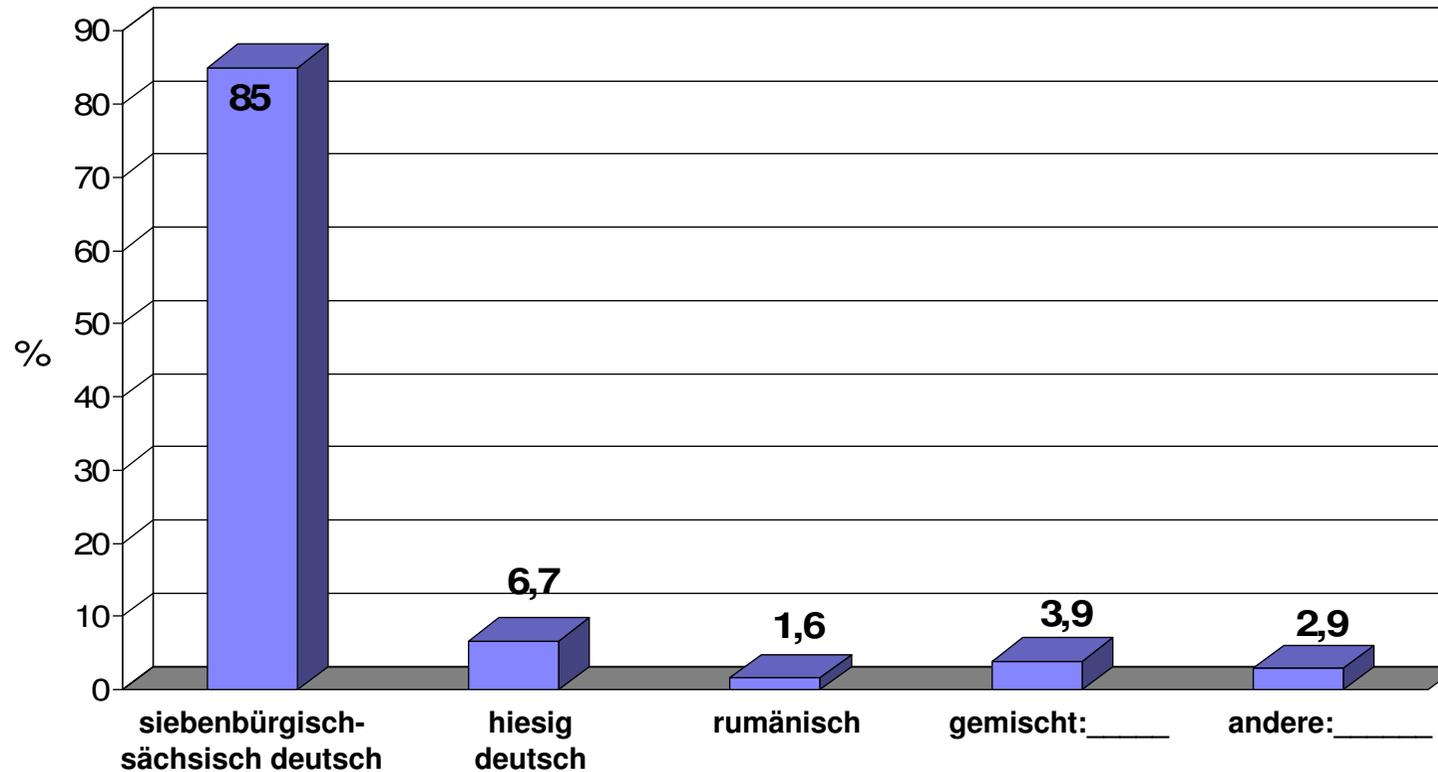
 Mein ethnischer Hintergrund würde am Besten so beschrieben werden:



Die Ergebnisse

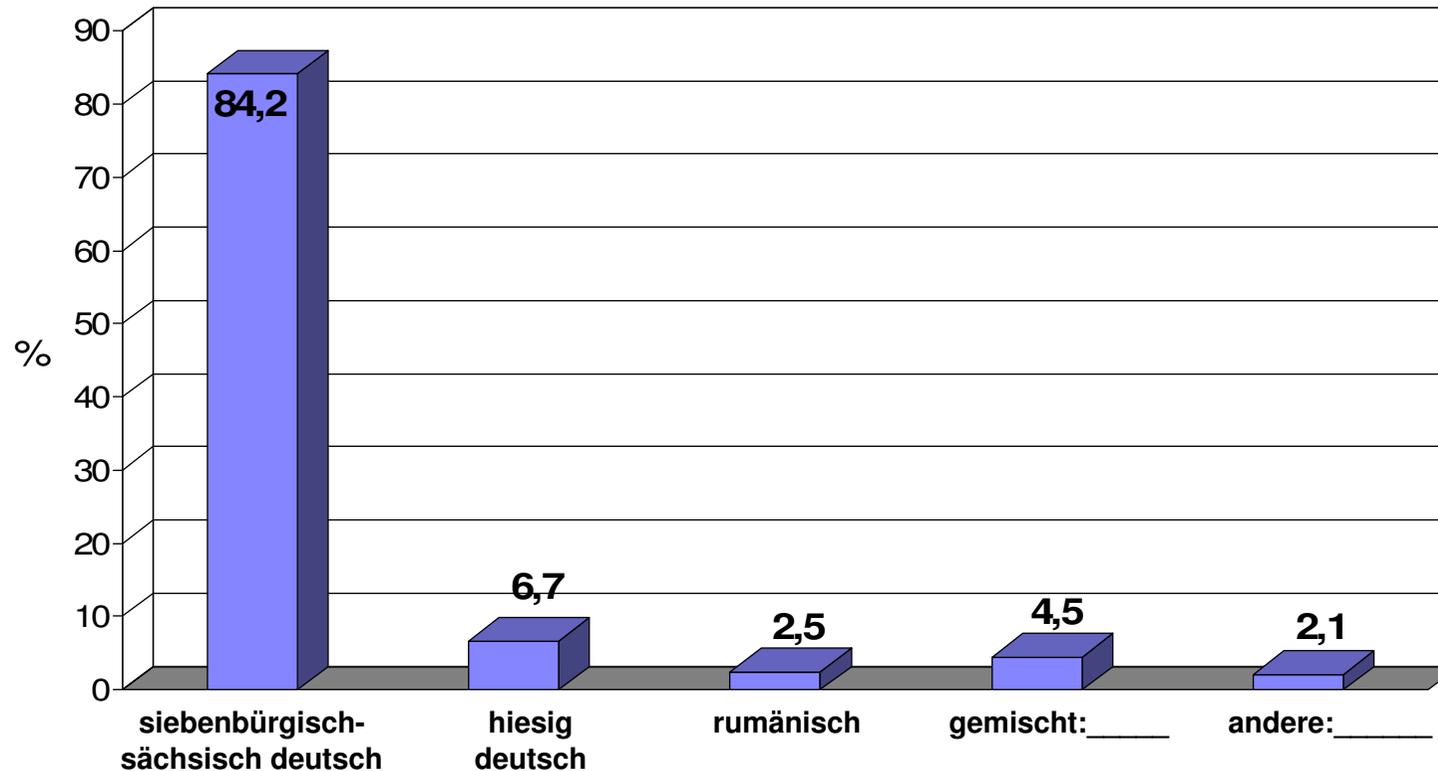


Der ethnische Hintergrund meiner *Mutter* würde am Besten so beschrieben werden:



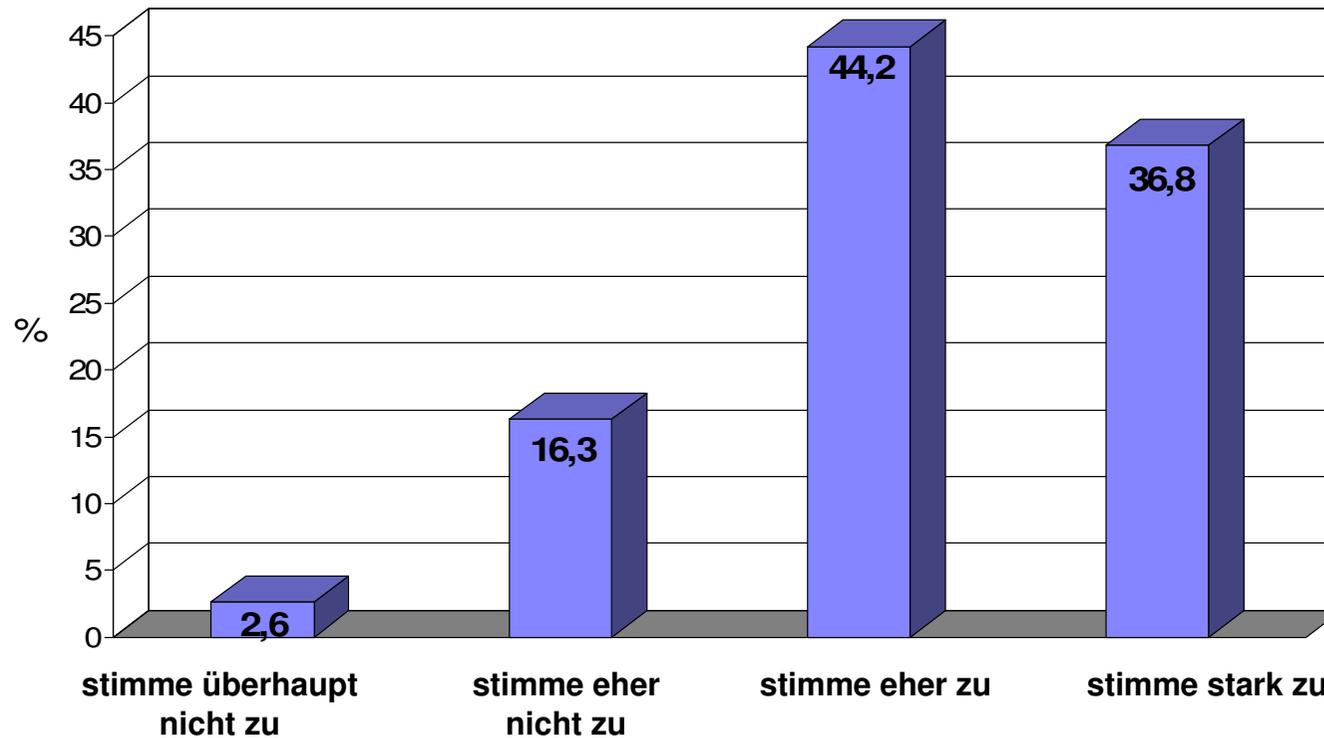
Die Ergebnisse

 Der ethnische Hintergrund meines *Vaters* würde am Besten so beschrieben werden:



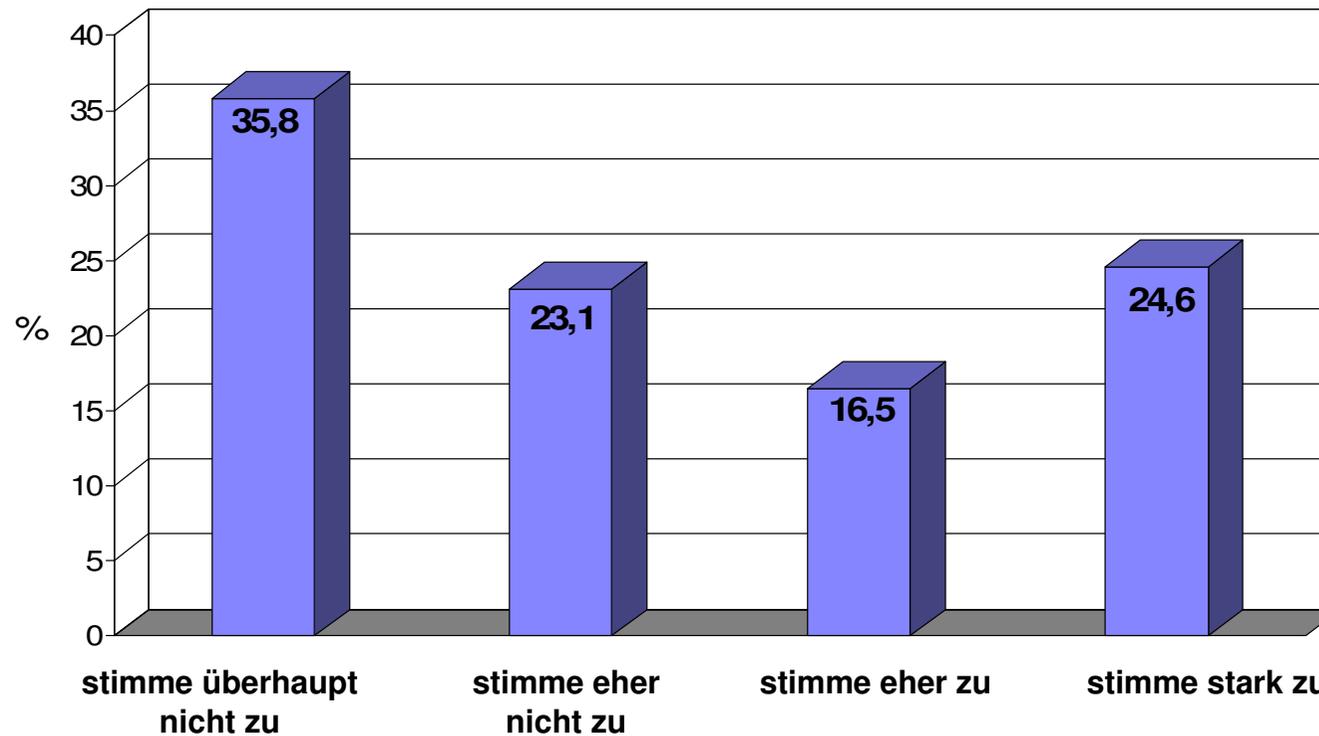
Die Ergebnisse

Ich habe Zeit darauf verwendet, mehr über die Siebenbürger Sachsen zu erfahren, wie ihre Geschichte, Traditionen und Gebräuche.



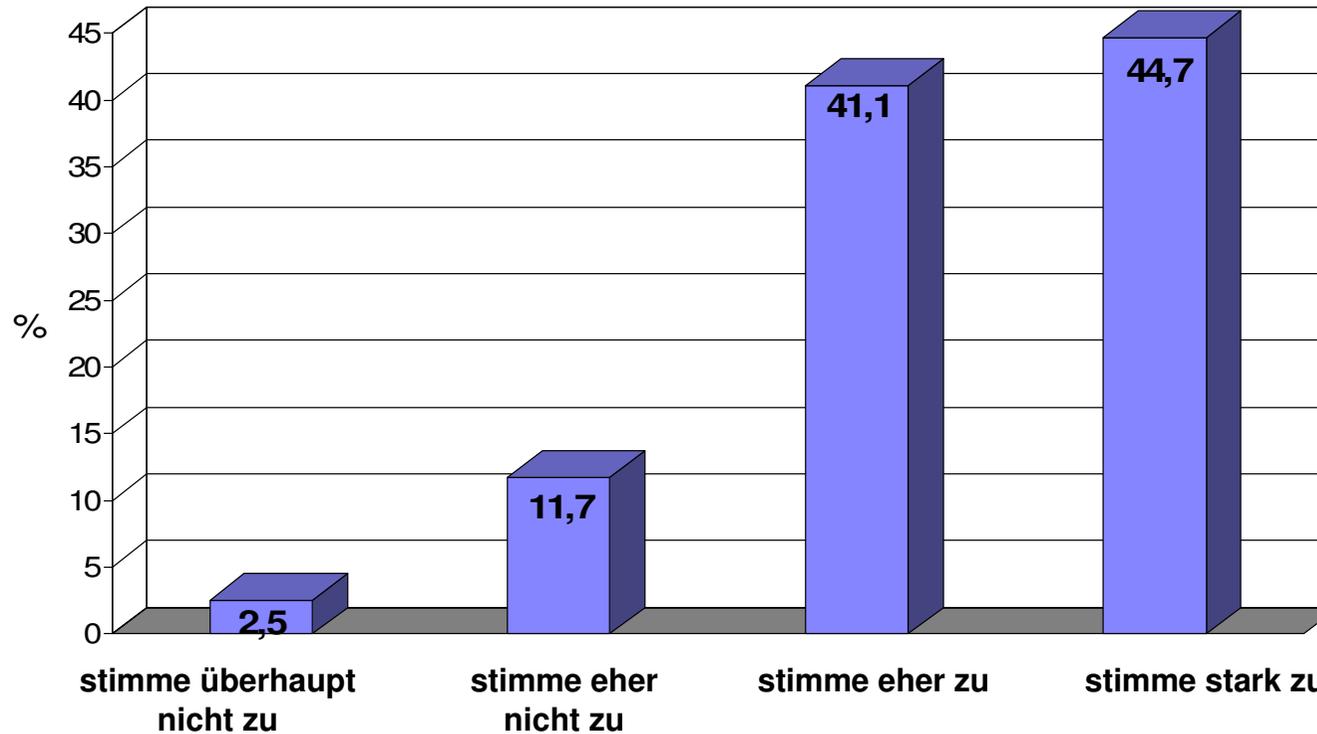
Die Ergebnisse

Ich bin in Organisationen oder sozialen Gruppen aktiv, die zum größten Teil aus Siebenbürger Sachsen bestehen.



Die Ergebnisse

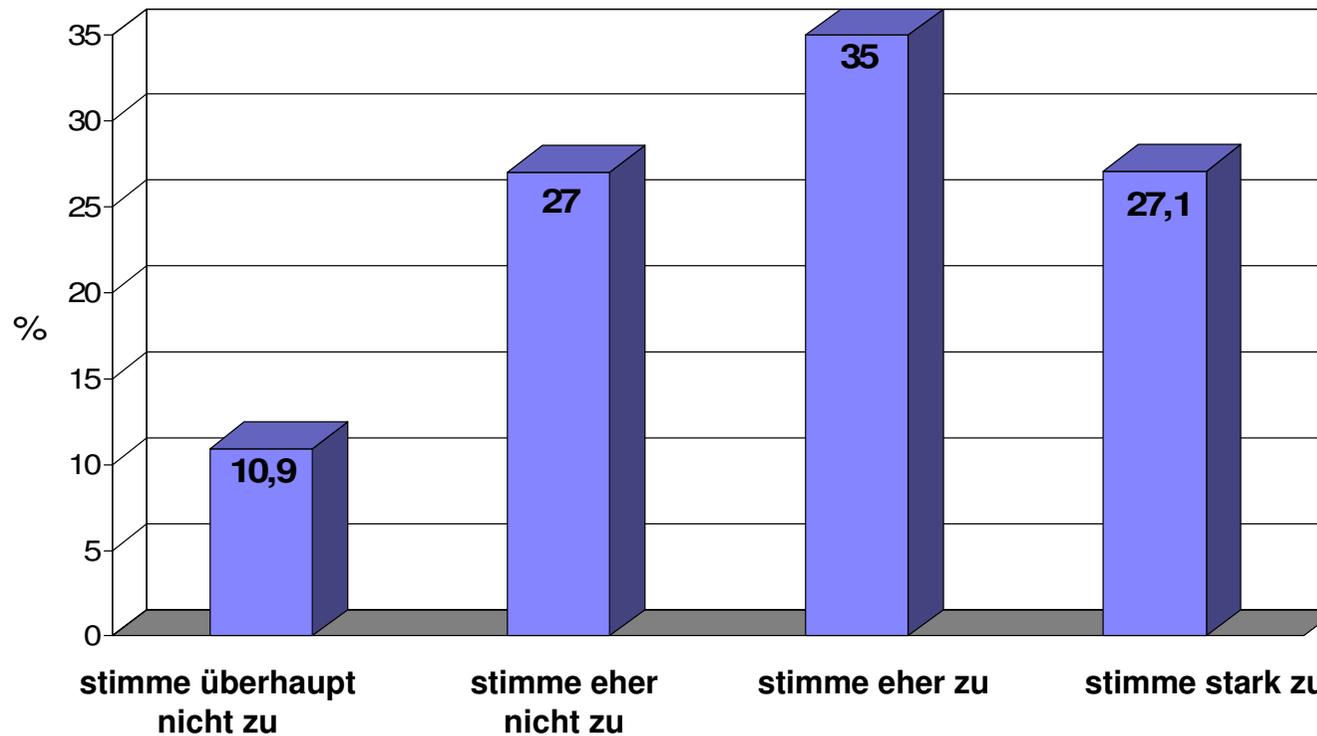
Ich habe eine deutliche Vorstellung meines siebenbürgisch-sächsischen Hintergrunds und was dieser für mich bedeutet.



Die Ergebnisse

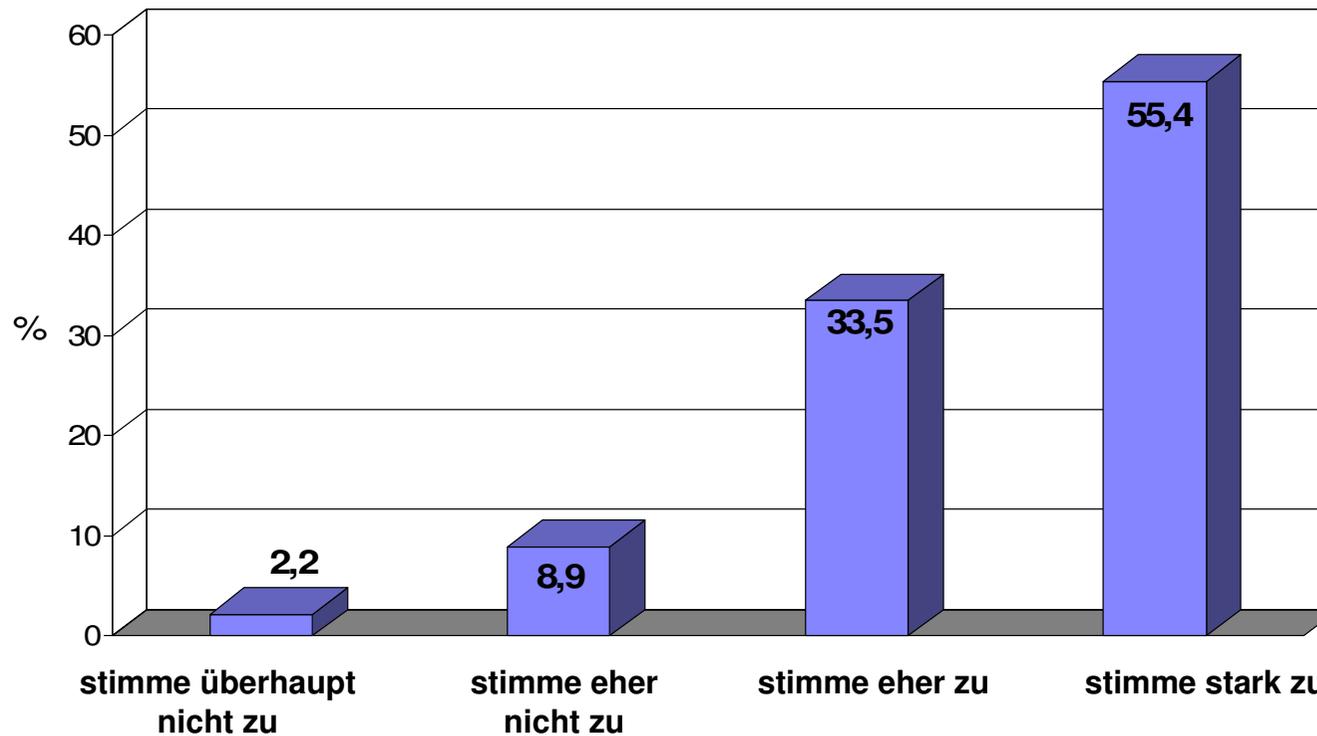


Ich denke häufig darüber nach, wie mein Leben durch die Zugehörigkeit zu den Siebenbürger Sachsen beeinflusst wird.



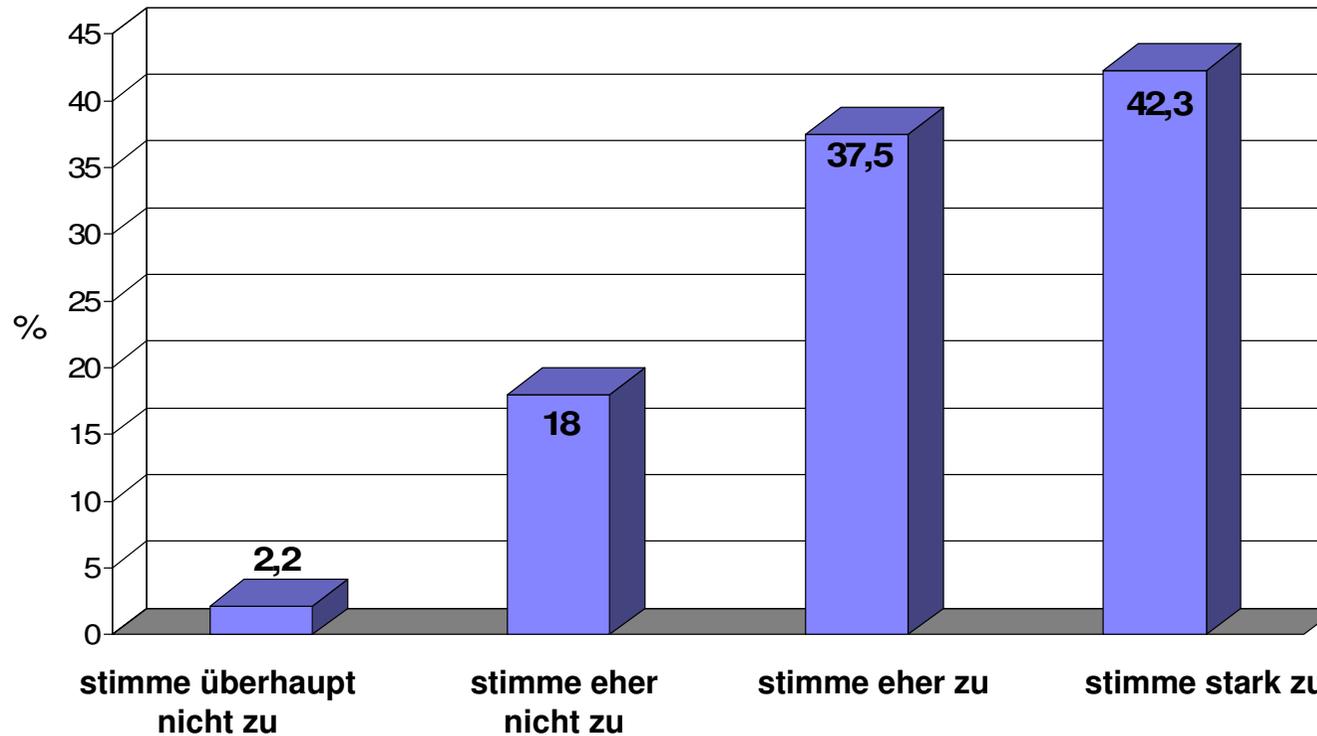
Die Ergebnisse

Ich bin glücklich, dass ich ein Siebenbürger Sachse bin.



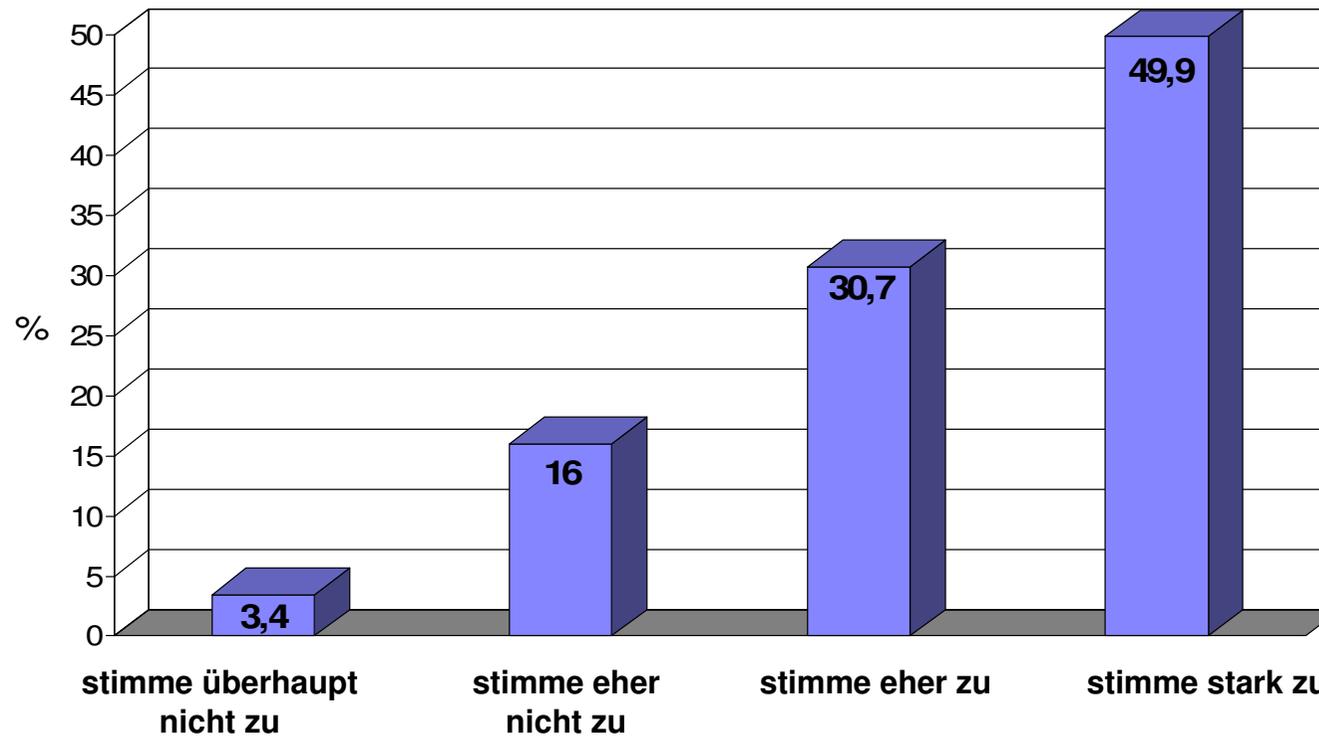
Die Ergebnisse

Ich verbringe viel Zeit mit Leuten, die keine Siebenbürger Sachsen sind.



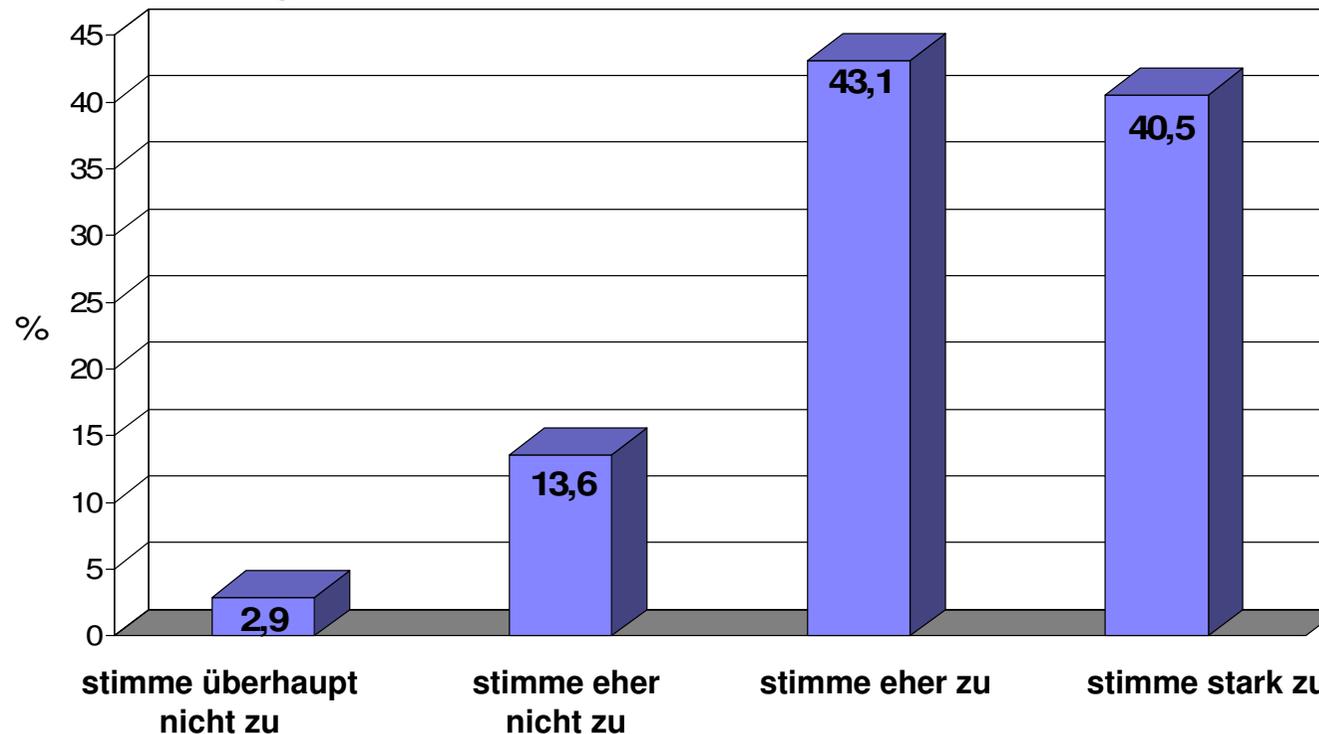
Die Ergebnisse

Ich habe ein starkes Gefühl der Zugehörigkeit zu den Siebenbürger Sachsen.



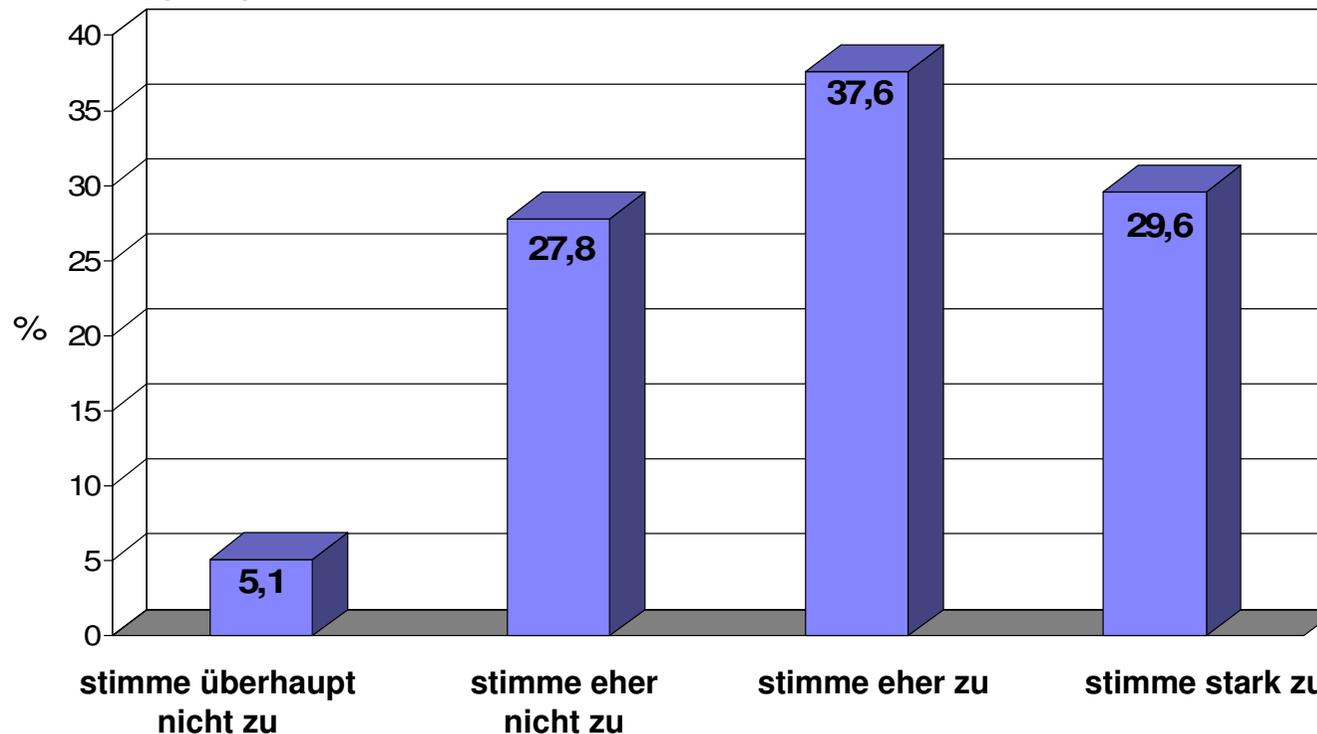
Die Ergebnisse

Ich verstehe sehr gut, was die Zugehörigkeit zu den Siebenbürger Sachsen für mich bedeutet, wenn es darum geht, mich auf die Gruppe der Siebenbürger Sachsen zu beziehen.



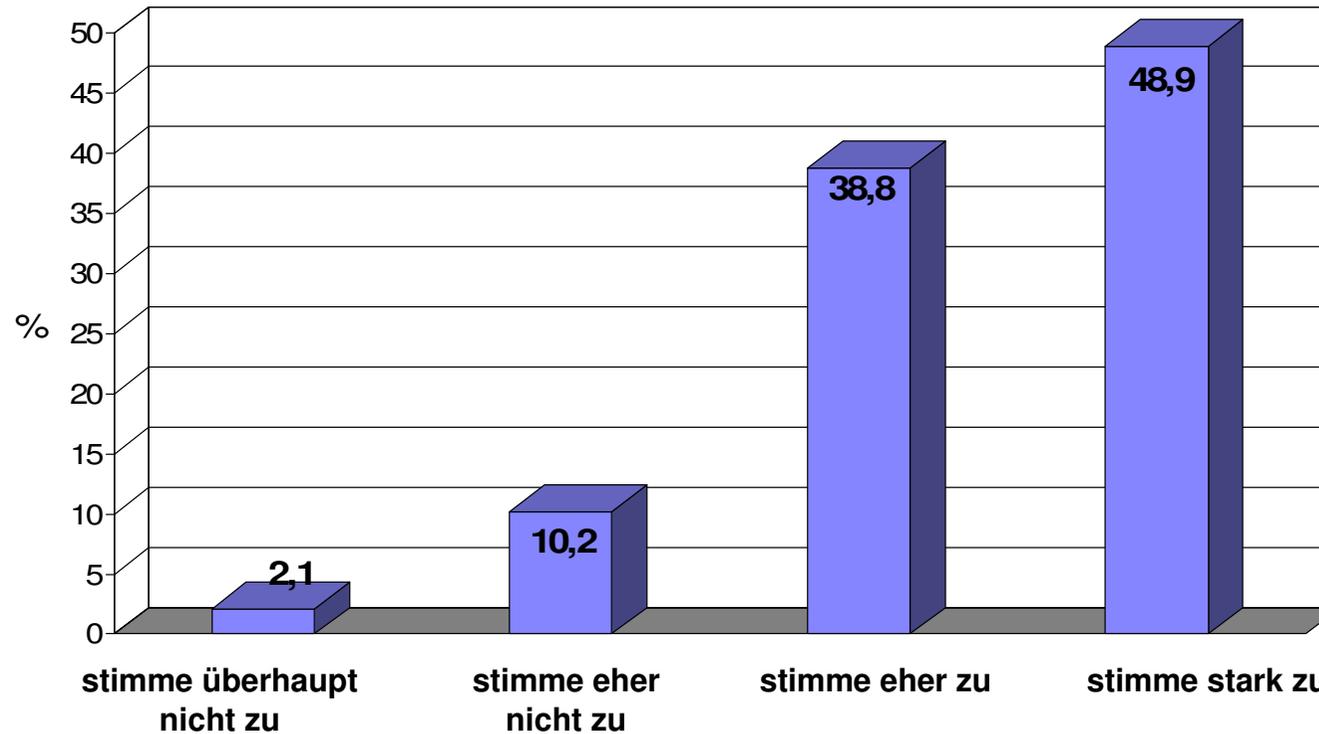
Die Ergebnisse

Um mehr über meinen siebenbürgisch-sächsischen Hintergrund zu erfahren, habe ich oft mit anderen Leuten über die Siebenbürger Sachsen gesprochen.



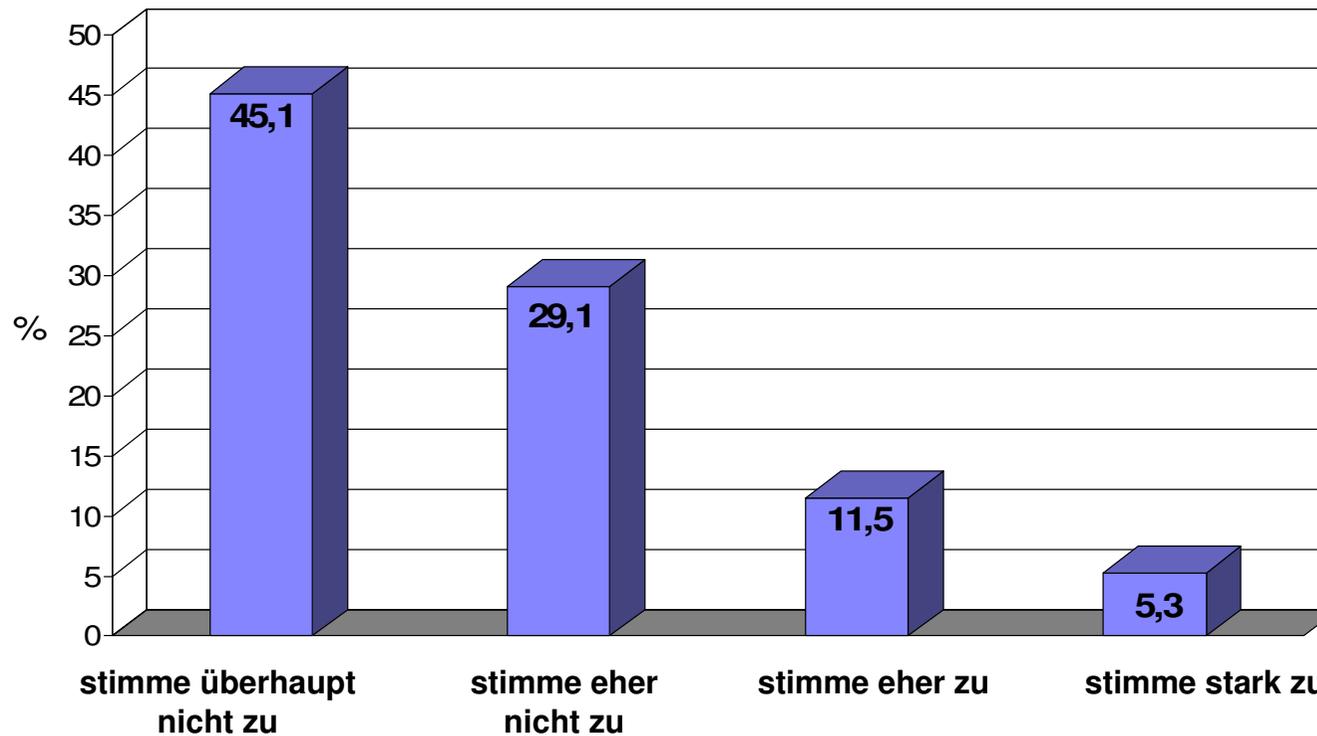
Die Ergebnisse

Ich bin sehr stolz auf die Siebenbürger Sachsen und darauf, was sie vollbracht haben.



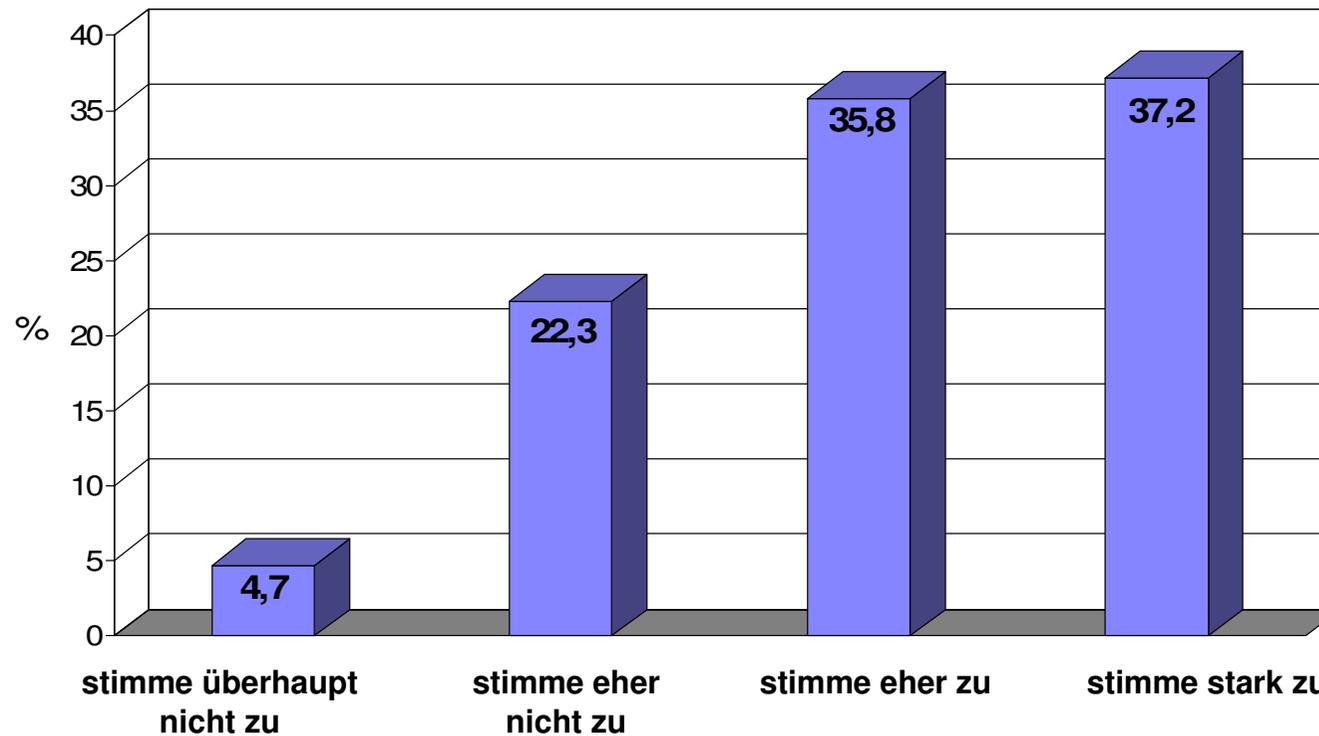
Die Ergebnisse

 Ich versuche mich nicht mit Leuten aus anderen ethnischen oder kulturellen Gruppen anzufreunden.



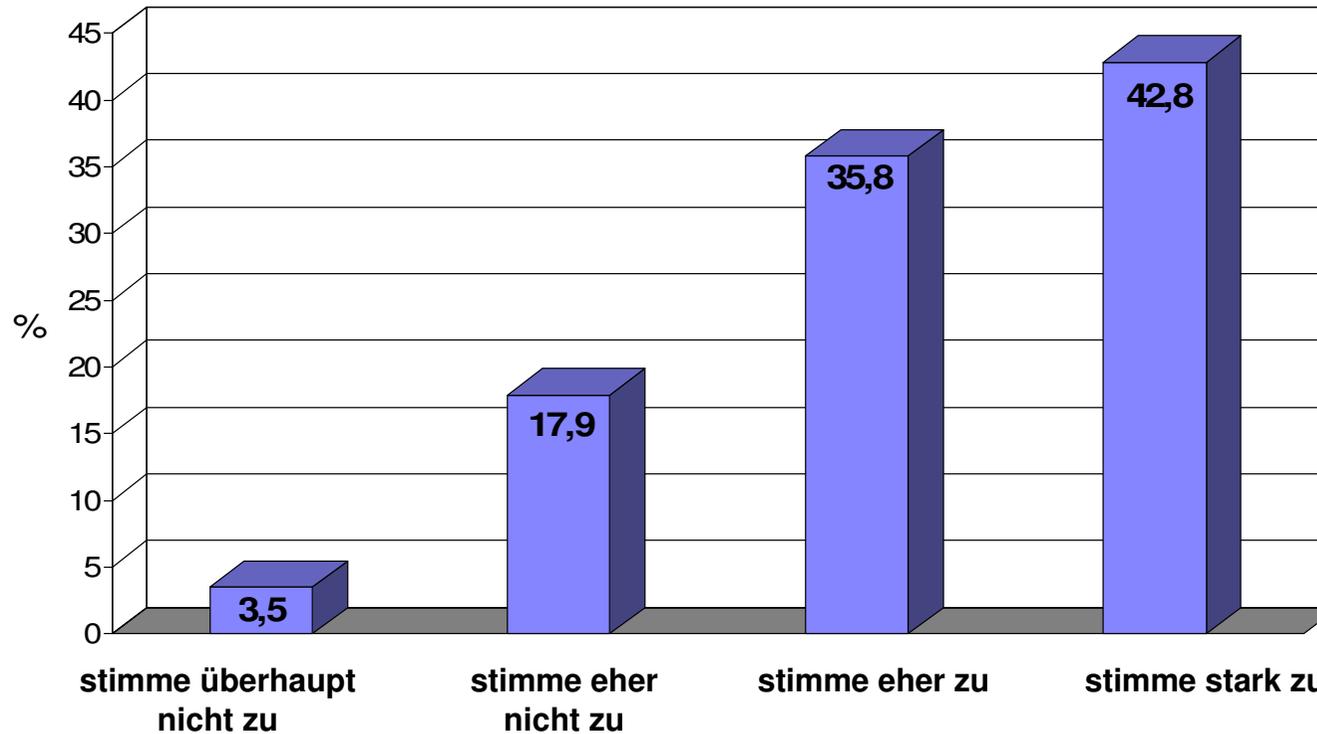
Die Ergebnisse

Ich nehme an der Kultur der Siebenbürger Sachsen teil, wie spezielles Essen, Musik oder Gebräuche.



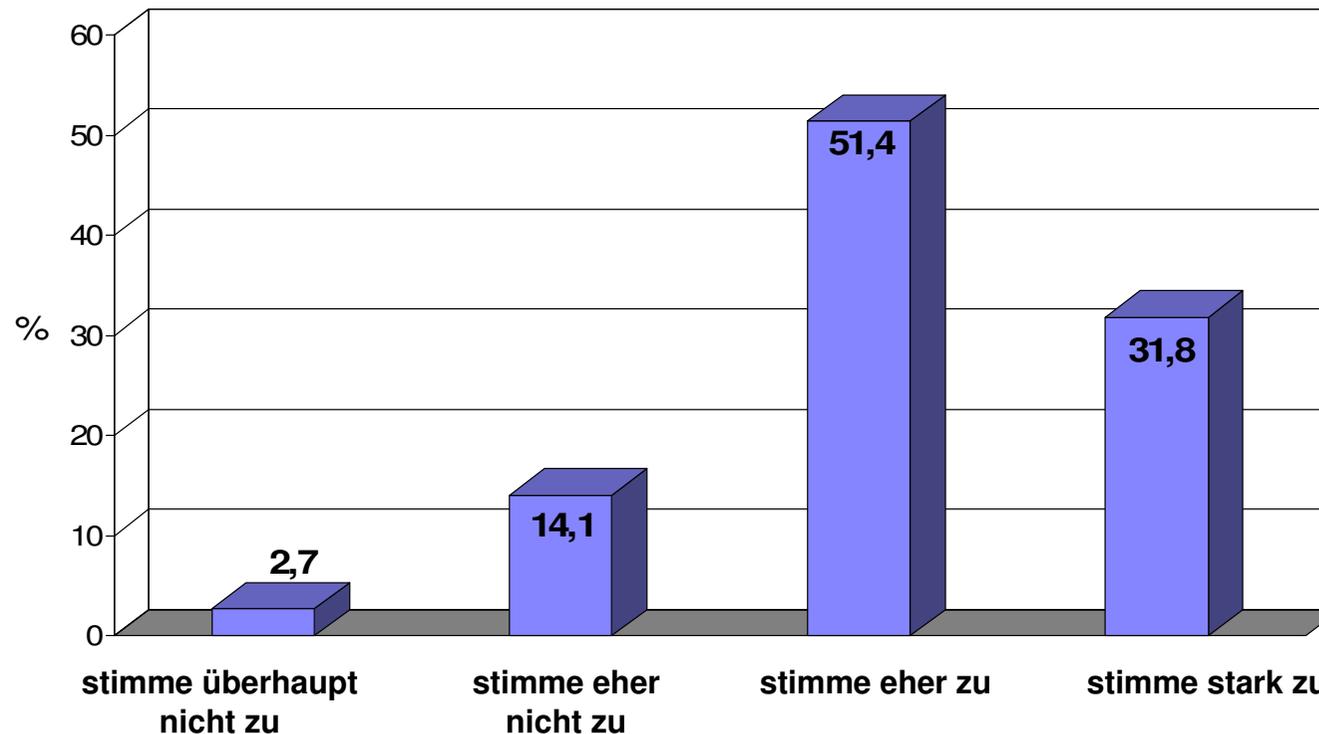
Die Ergebnisse

Ich fühle eine starke Bindung zu den Siebenbürger Sachsen.



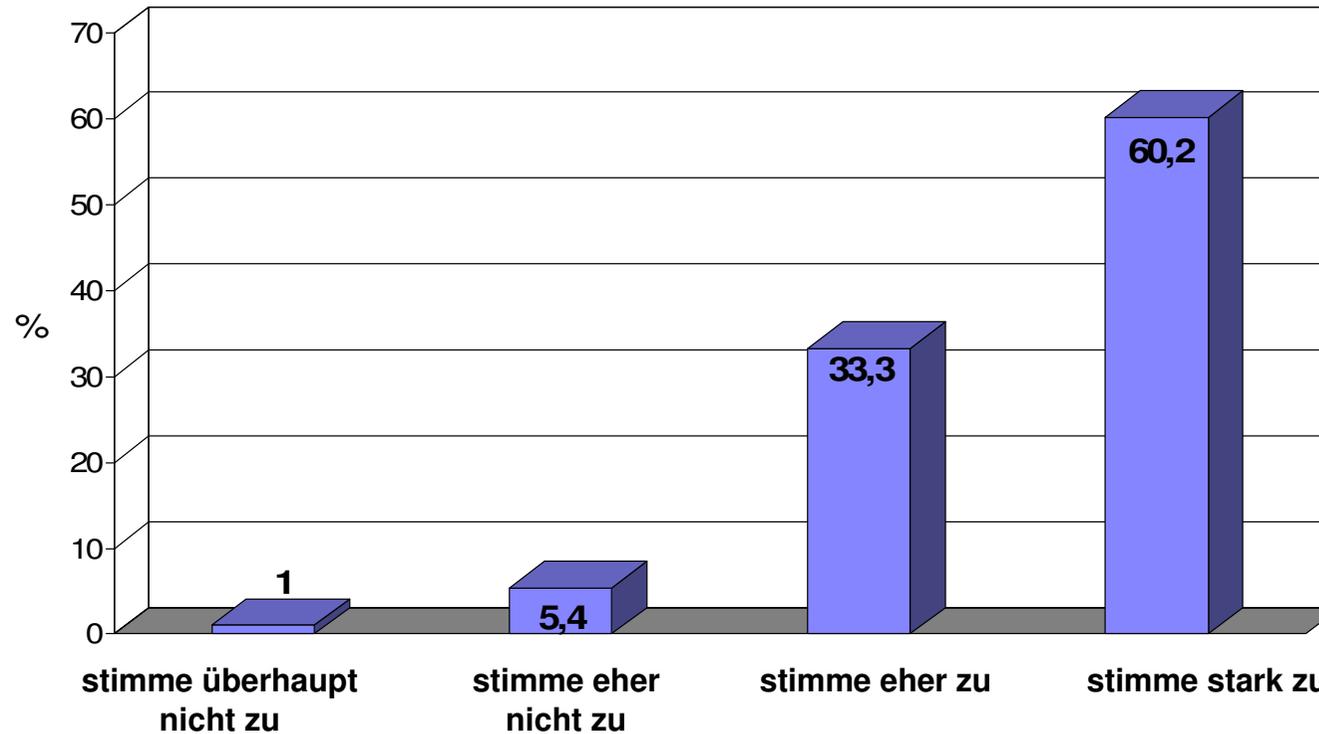
Die Ergebnisse

Ich finde es nett, mit Menschen aus anderen ethnischen oder kulturellen Gruppen als der Siebenbürger Sachsen zusammen zu sein.



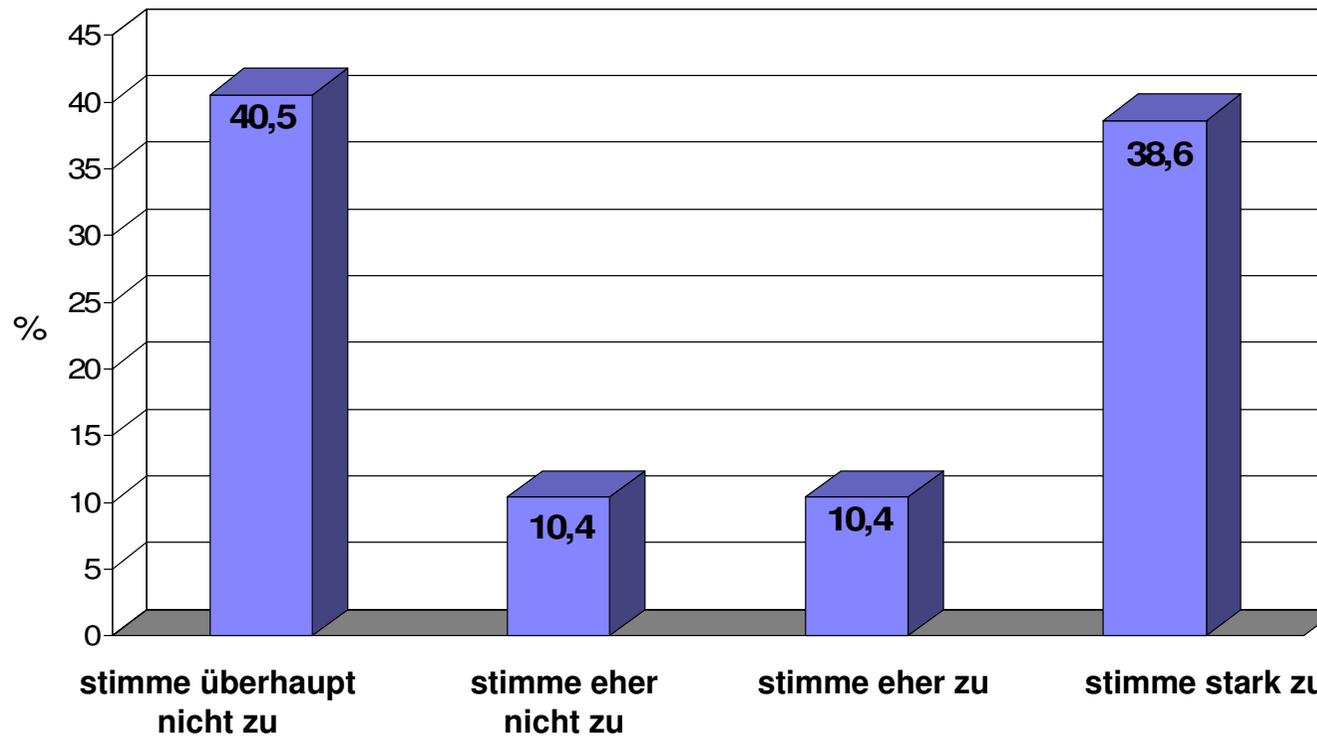
Die Ergebnisse

 Ich fühle mich mit meinem siebenbürgisch-sächsischen Hintergrund wohl.



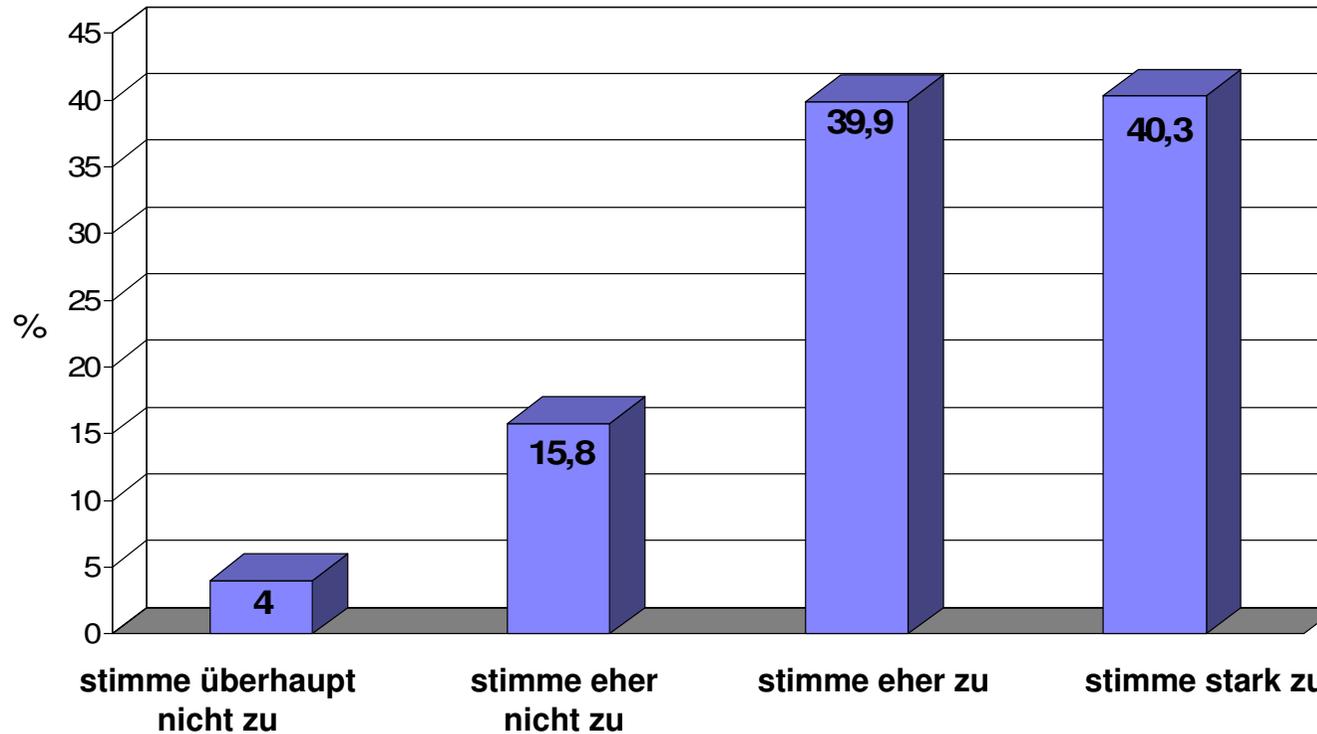
Die Ergebnisse

 Ich bin Mitglied in einem siebenbürgisch-sächsischen Verein.



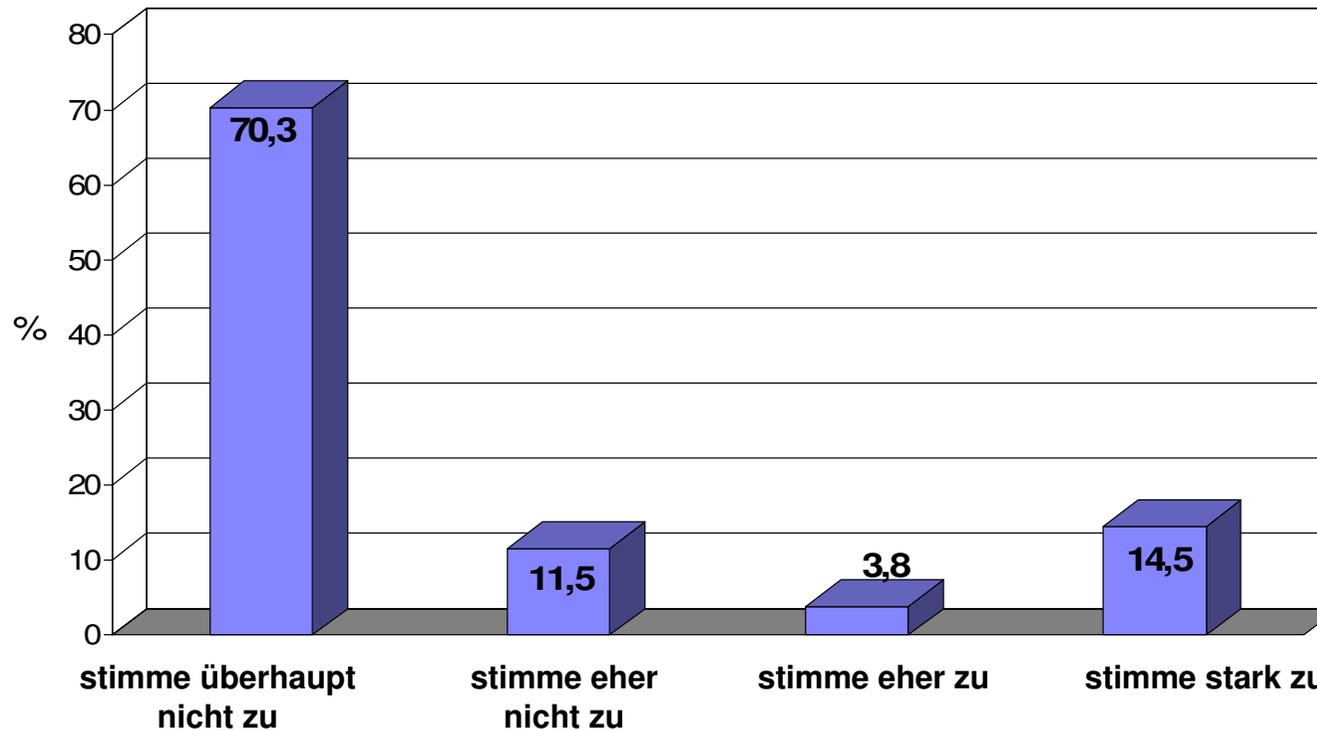
Die Ergebnisse

Ich koche und/oder esse häufig siebenbürgisch-sächsische Gerichte.



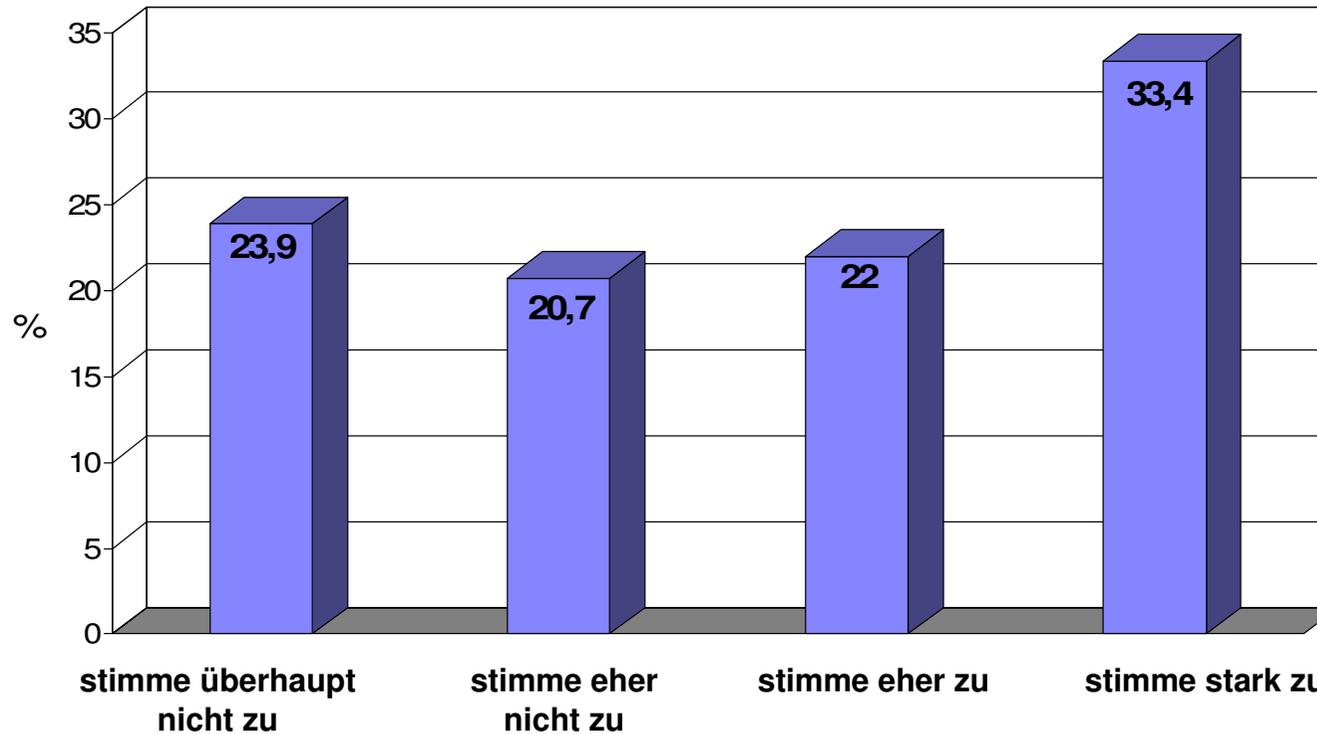
Die Ergebnisse

 Ich bin Mitglied in einer siebenbürgisch-sächsischen Tanzgruppe oder Musikgruppe.



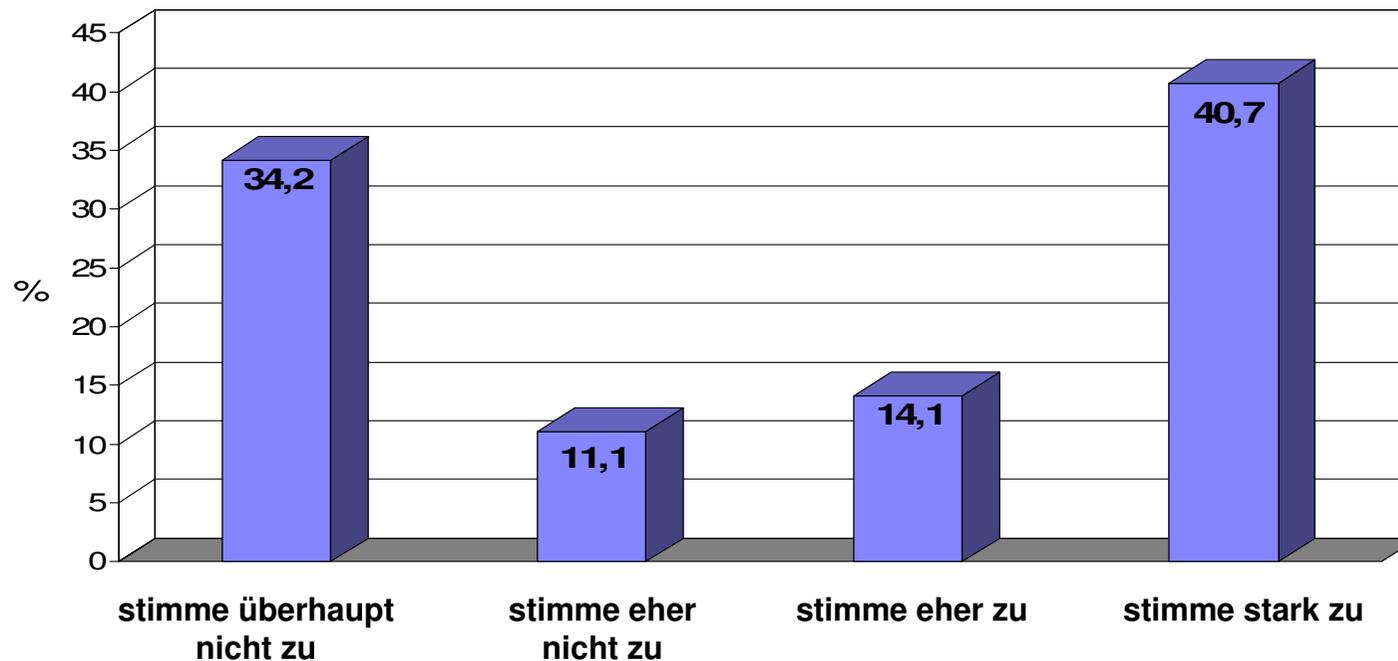
Die Ergebnisse

Ich lese regelmäßig eine siebenbürgisch-sächsische Zeitung.



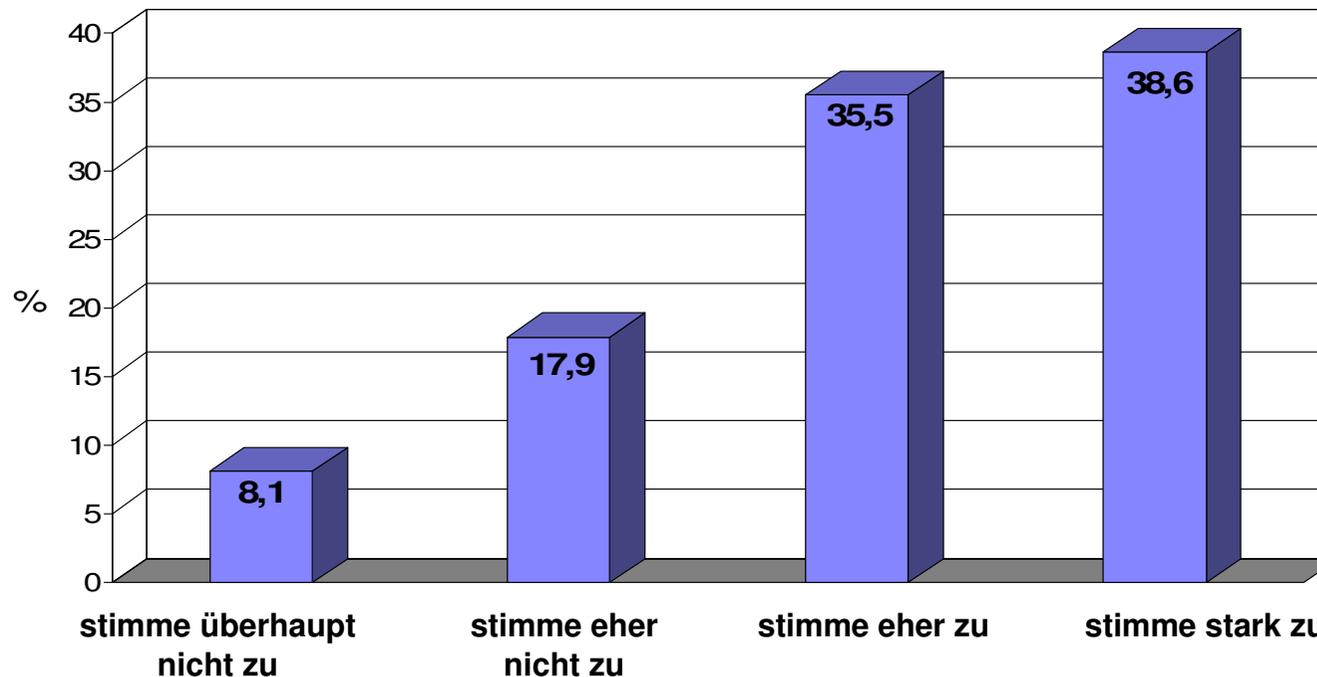
Die Ergebnisse

- Ich bin Mitglied in einem siebenbürgisch-sächsischen Internetforum und/oder Mitglied in einer siebenbürgisch-sächsischen Gruppe innerhalb einer Internetcommunity (z.B. Gruppe "Siebenbürger Sachsen" in der Community "Studi-VZ").



Die Ergebnisse

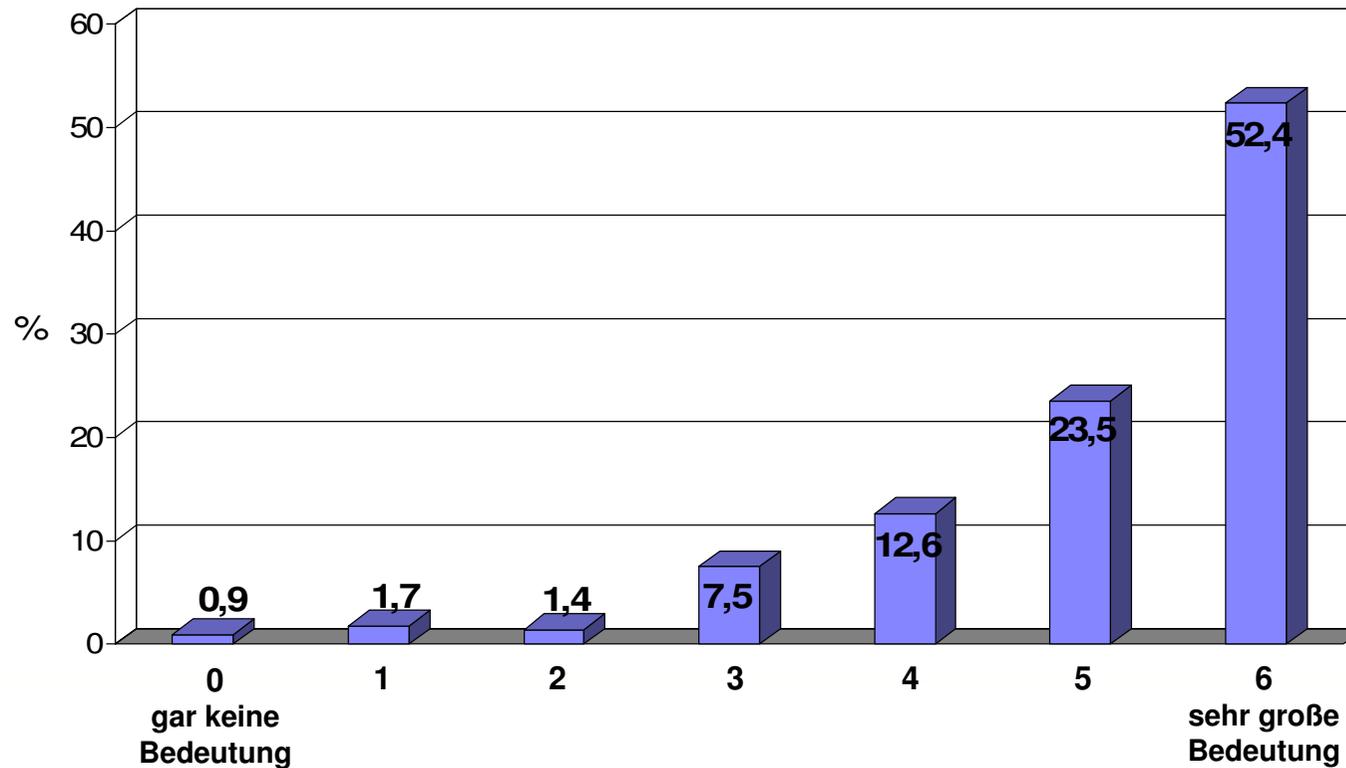
 Ich möchte an meine Kinder siebenbürgische Traditionen weitergeben /bzw. habe an meine Kinder siebenbürgische Traditionen weitergegeben.



Die Ergebnisse

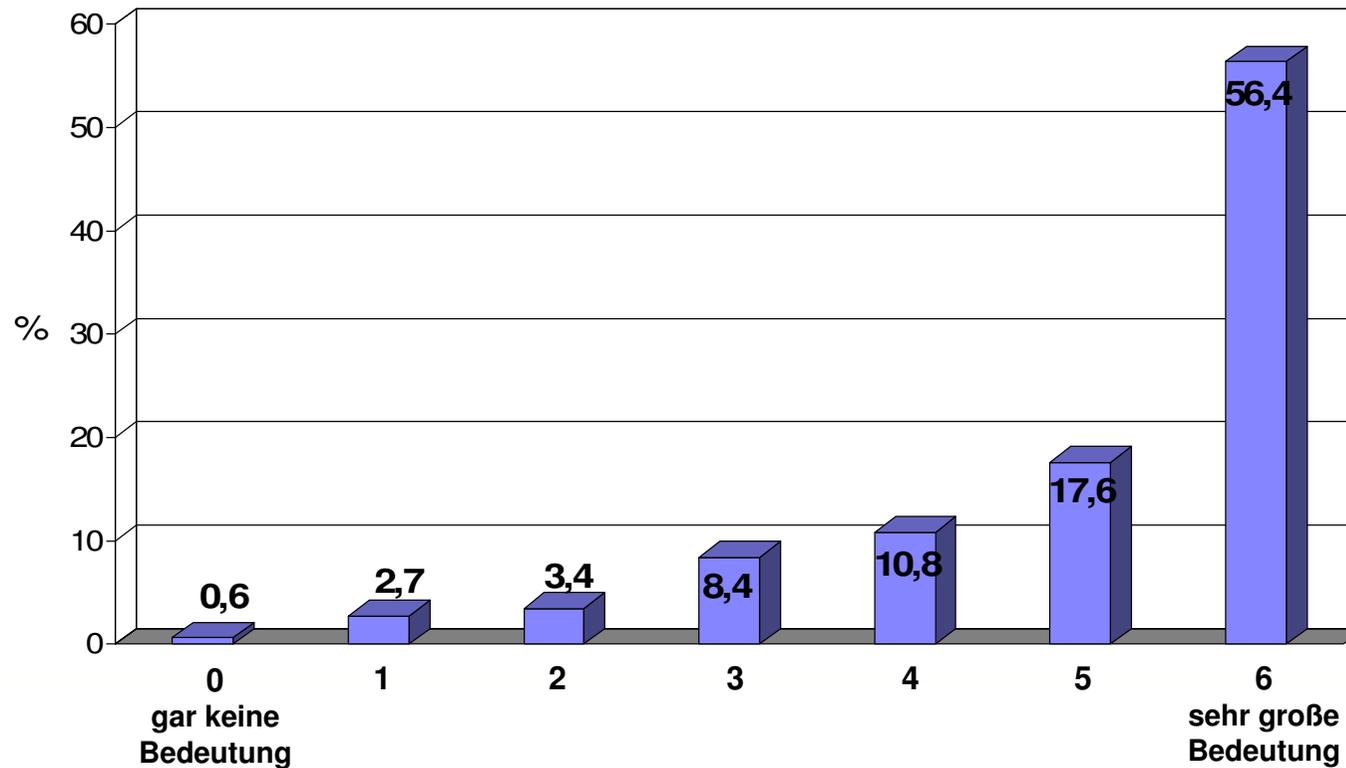
Welche Bedeutung haben die folgenden Identitäten jeweils für Sie?

- Deutsche Identität



Die Ergebnisse

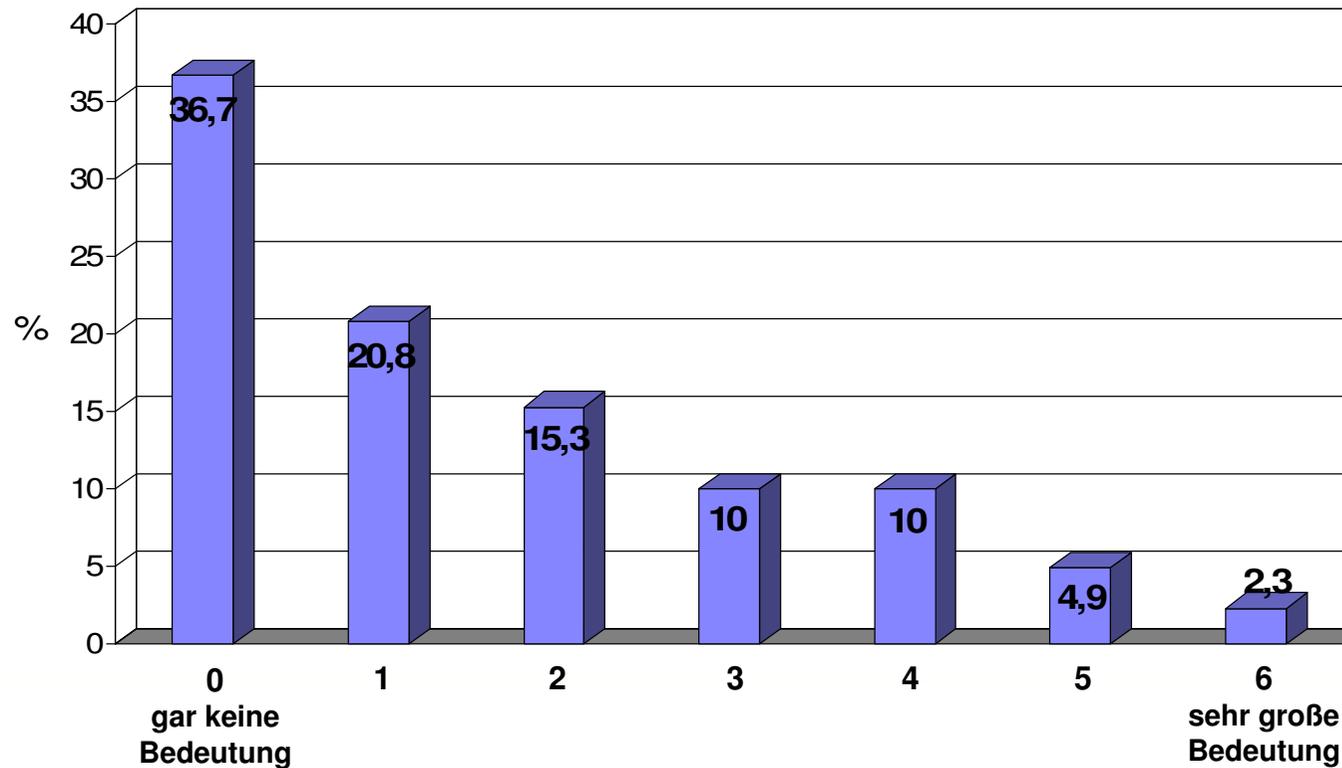
-  Welche Bedeutung haben die folgenden Identitäten jeweils für Sie?
- Siebenbürgisch-Sächsische Identität



Die Ergebnisse

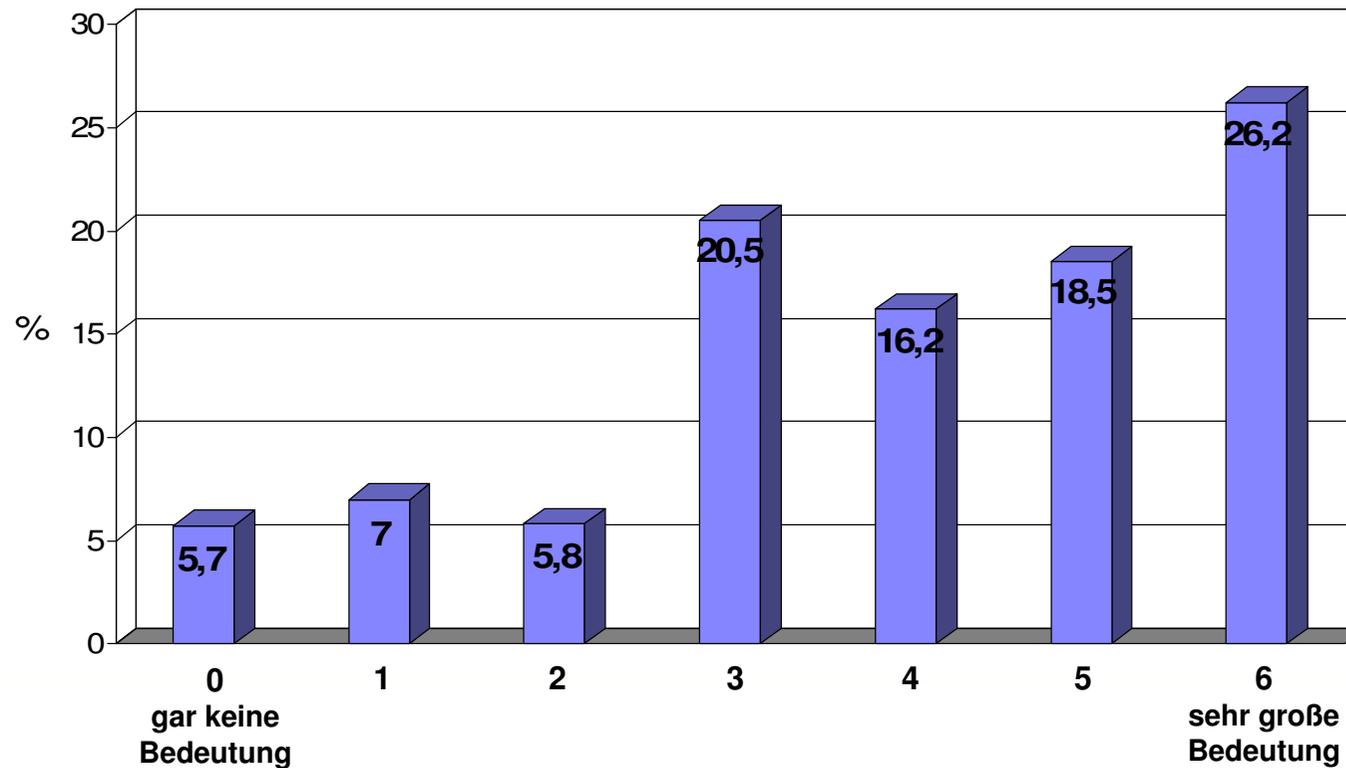
 Welche Bedeutung haben die folgenden Identitäten jeweils für Sie?

- Rumänische Identität



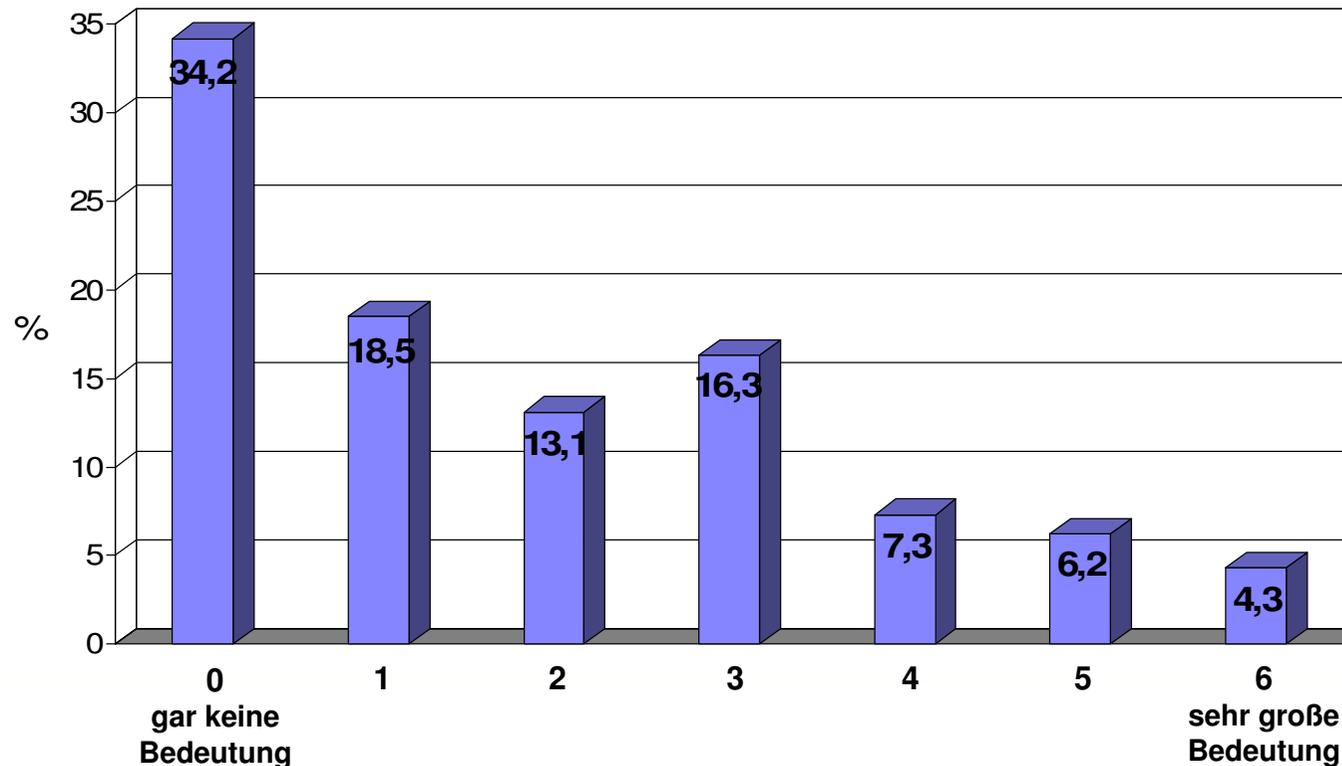
Die Ergebnisse

-  Welche Bedeutung haben die folgenden Identitäten jeweils für Sie?
- Europäische Identität



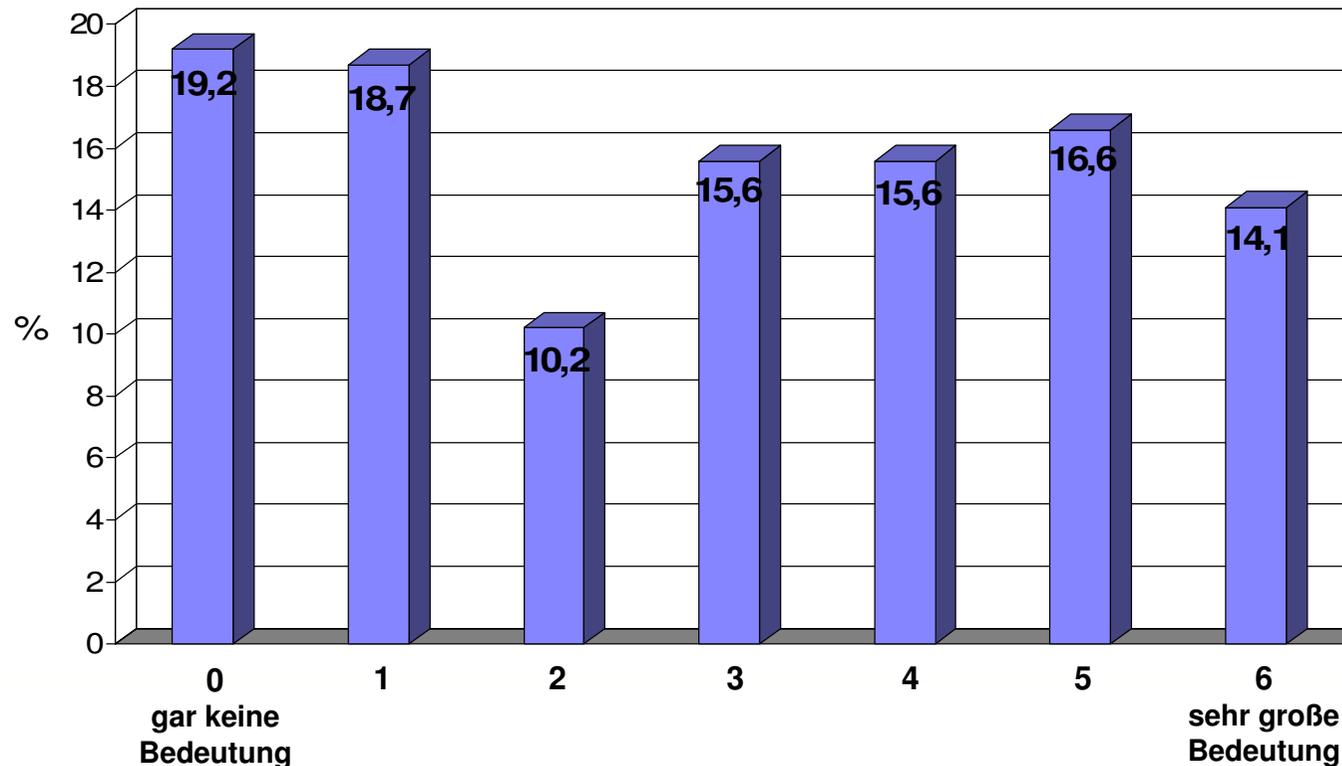
Die Ergebnisse

-  Welche Bedeutung haben die folgenden Identitäten jeweils für Sie?
- Osteuropäische Identität



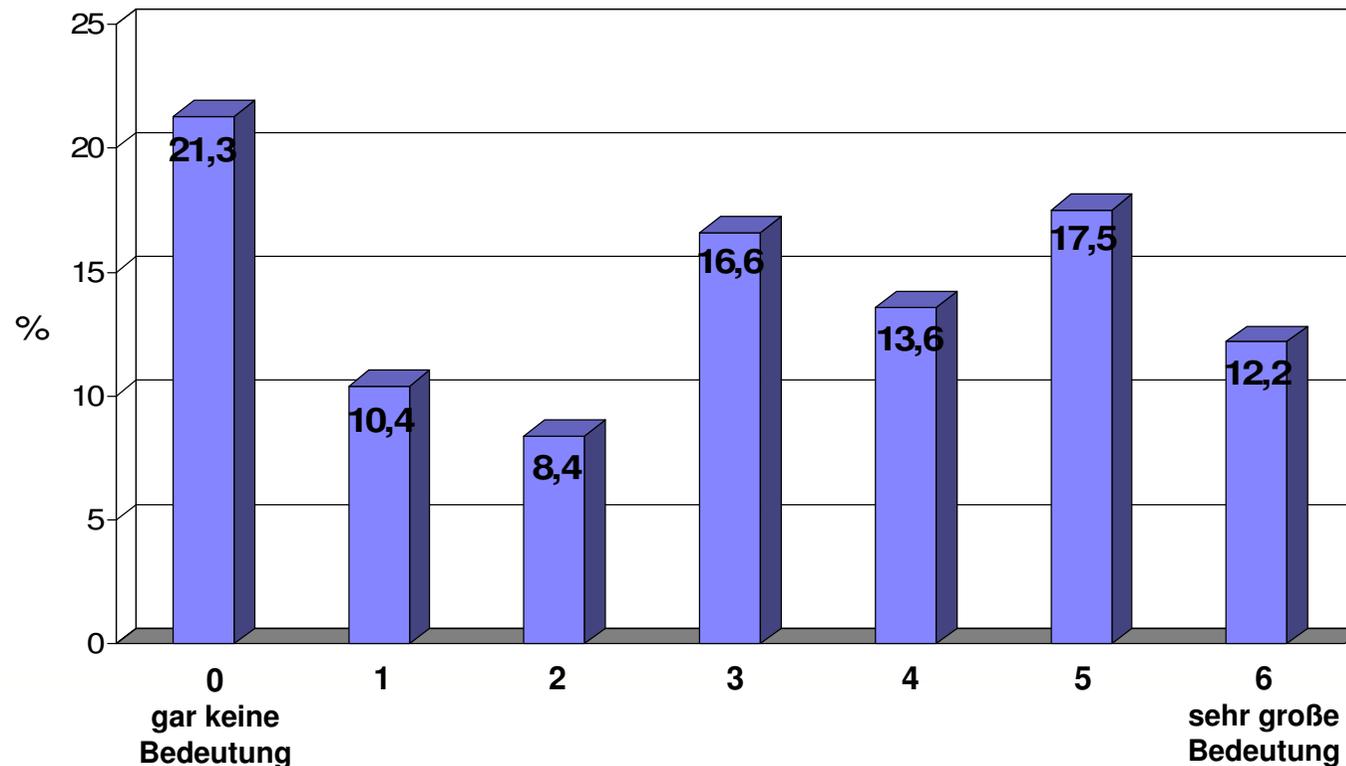
Die Ergebnisse

-  Welche Bedeutung haben die folgenden Identitäten jeweils für Sie?
- regionale Identität (z.B. Rheinland, Hessen, Bayern, ...)



Die Ergebnisse

-  Welche Bedeutung haben die folgenden Identitäten jeweils für Sie?
- lokale Identität (z.B. Mainz, München, Taunus)

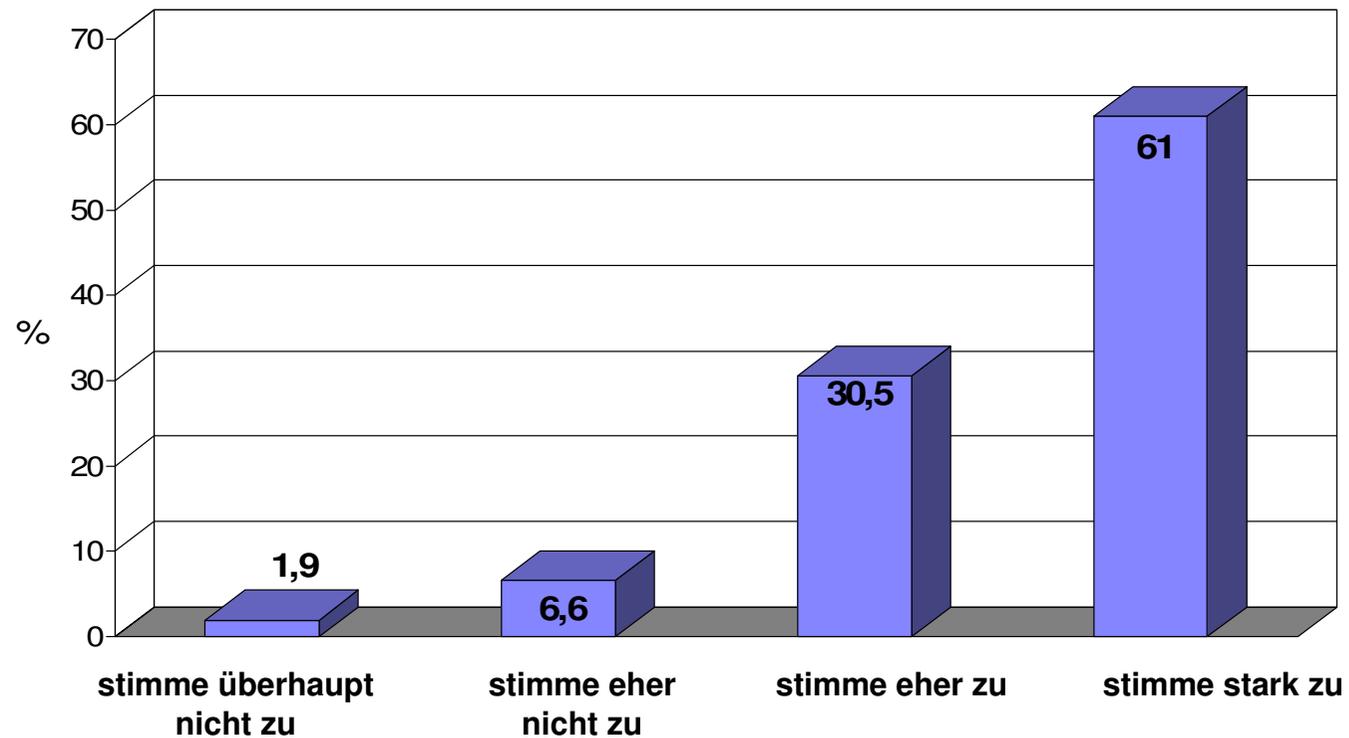


Die Ergebnisse



Ich fühle mich als...

- ...ein/e Deutsche/r

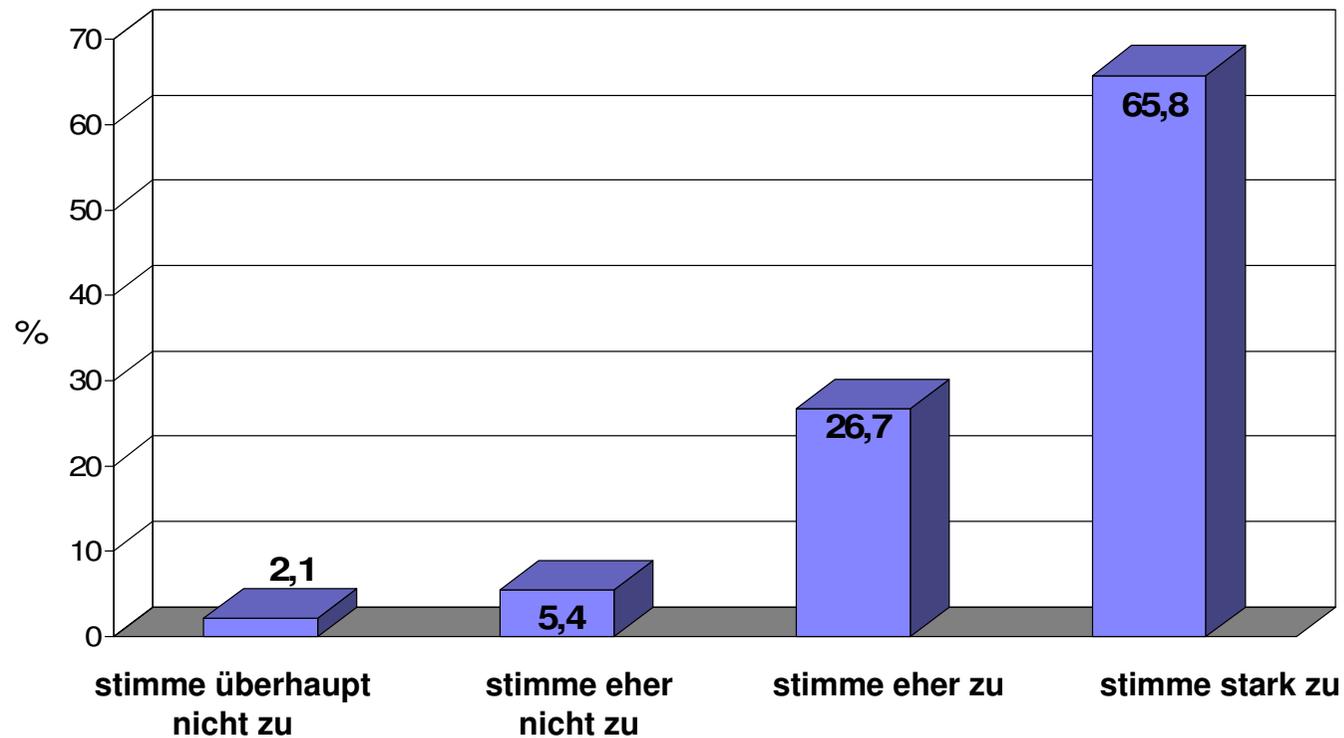


Die Ergebnisse



Ich fühle mich als...

- ...ein/e Siebenbürger Sachse/Sächsin

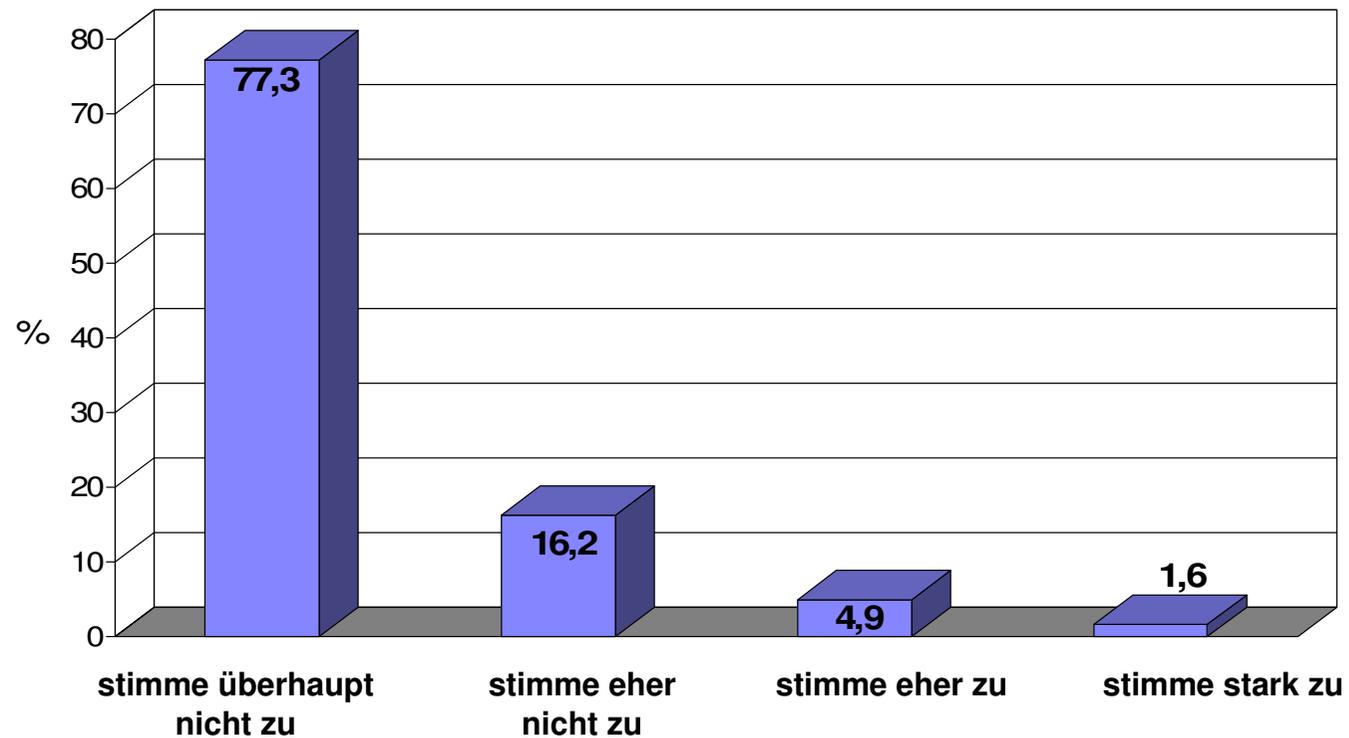


Die Ergebnisse



Ich fühle mich als...

- ...ein/e Rumäne/Rumänin

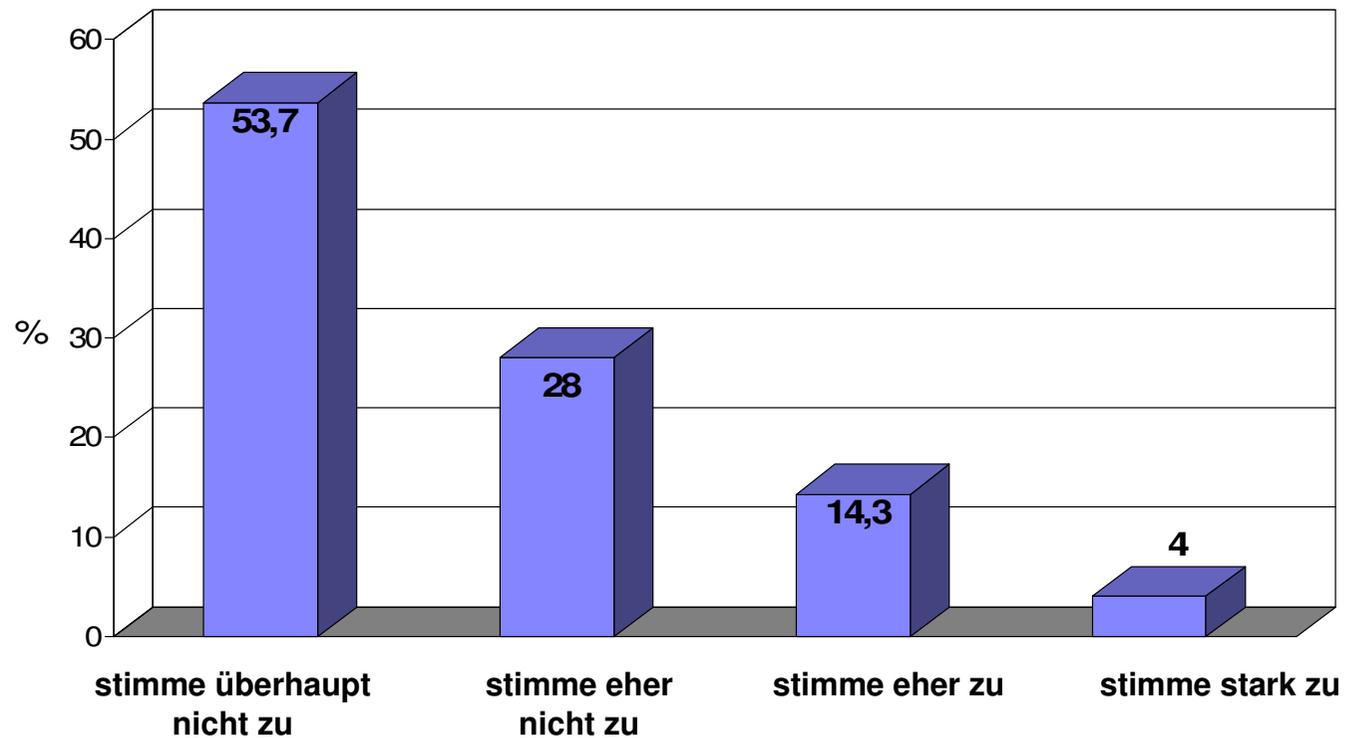


Die Ergebnisse



Ich fühle mich als...

- ...ein/e Osteuropäer/in

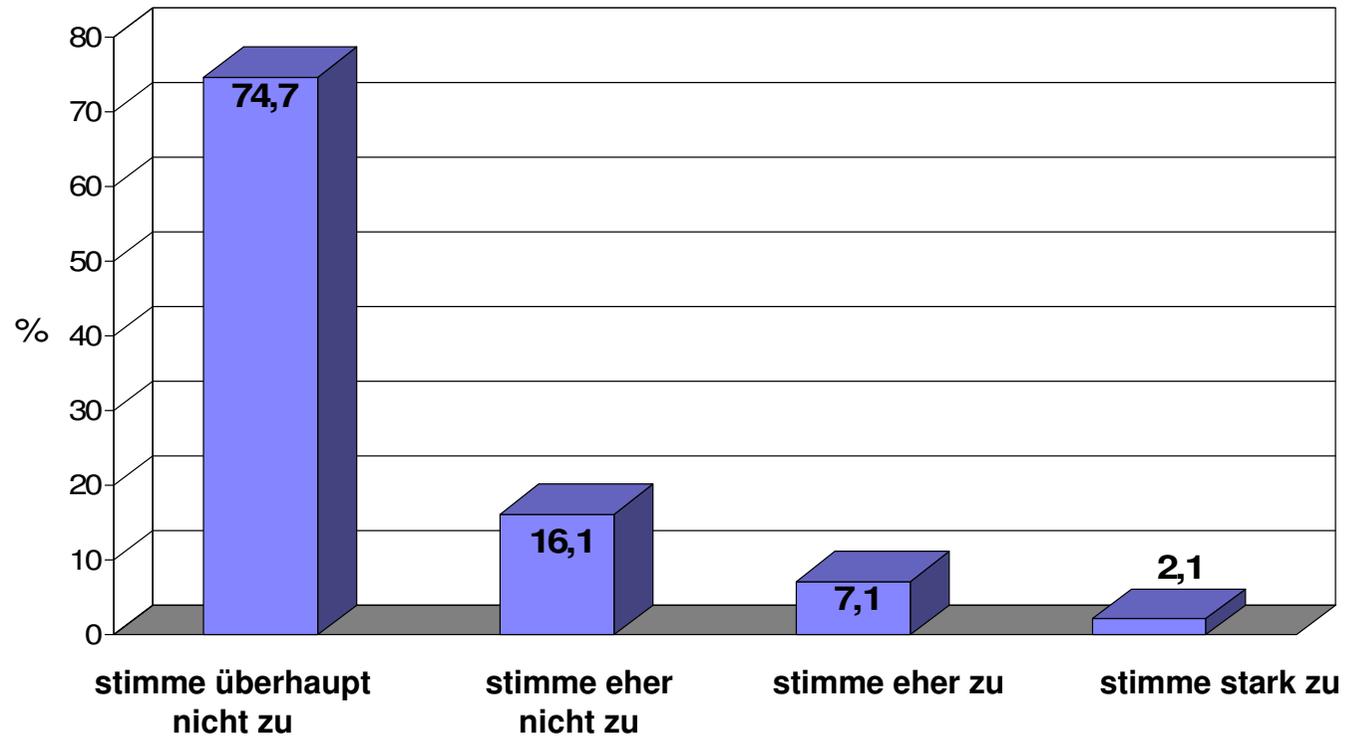


Die Ergebnisse



Ich fühle mich als...

- ...ein/e Ausländer/in

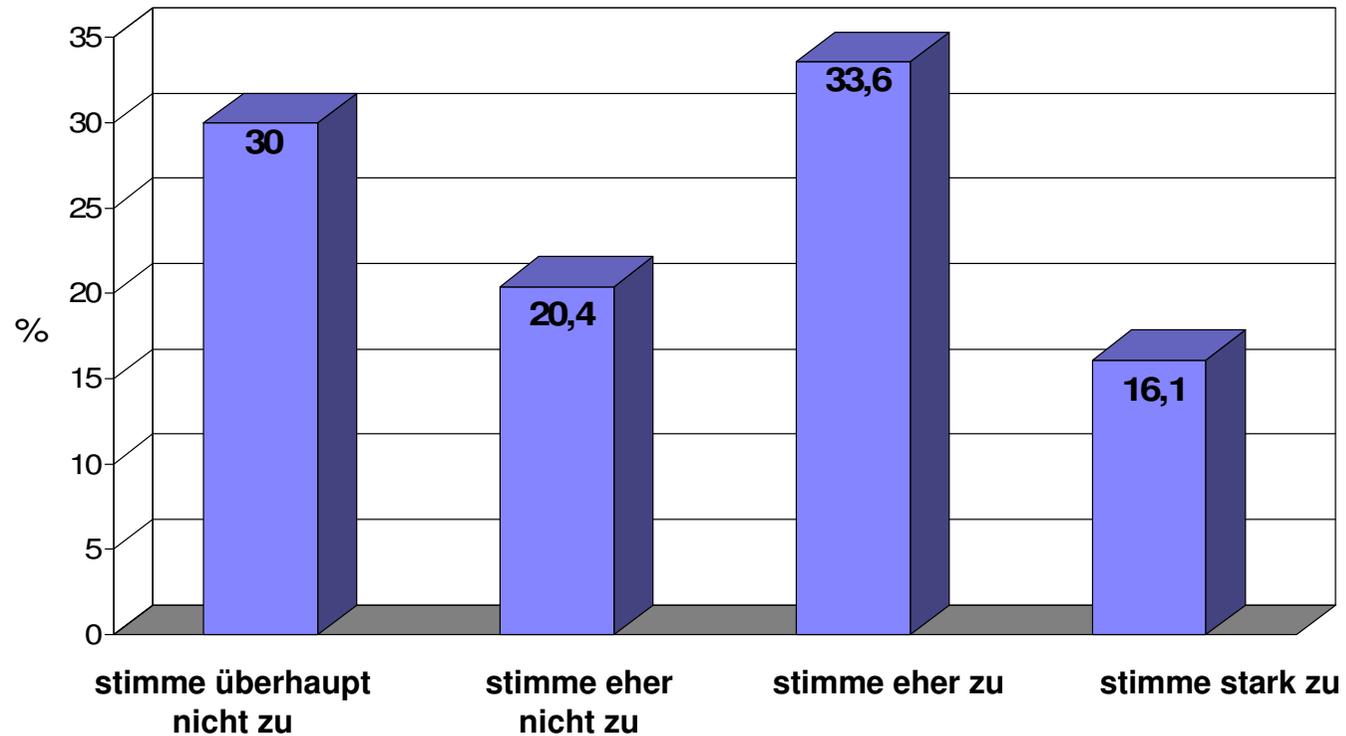


Die Ergebnisse



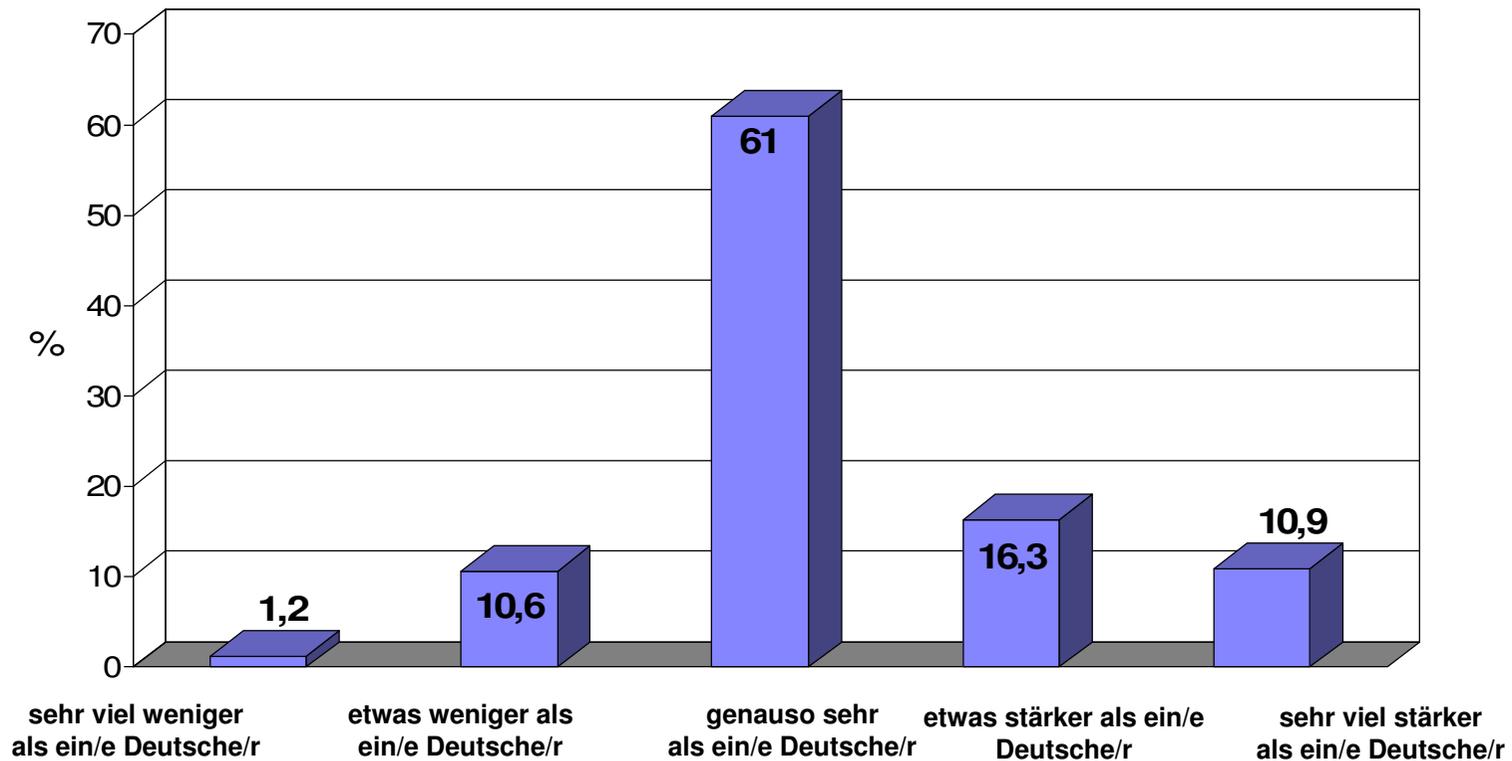
Ich fühle mich als...

- ...ein/e Aussiedler/in



Die Ergebnisse

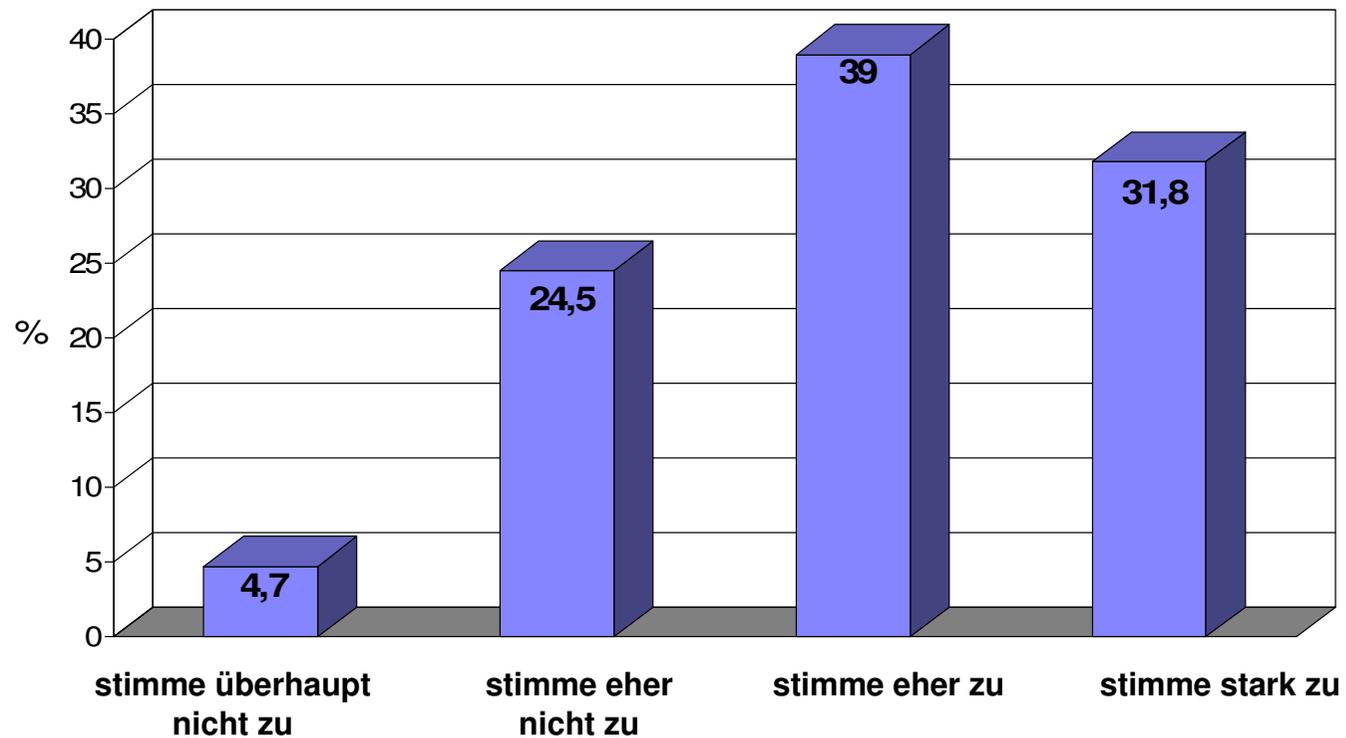
Ich selbst erlebe mich *im Vergleich zu den hiesigen Deutschen...*



Die Ergebnisse

Für die hiesigen Deutschen bin ich...

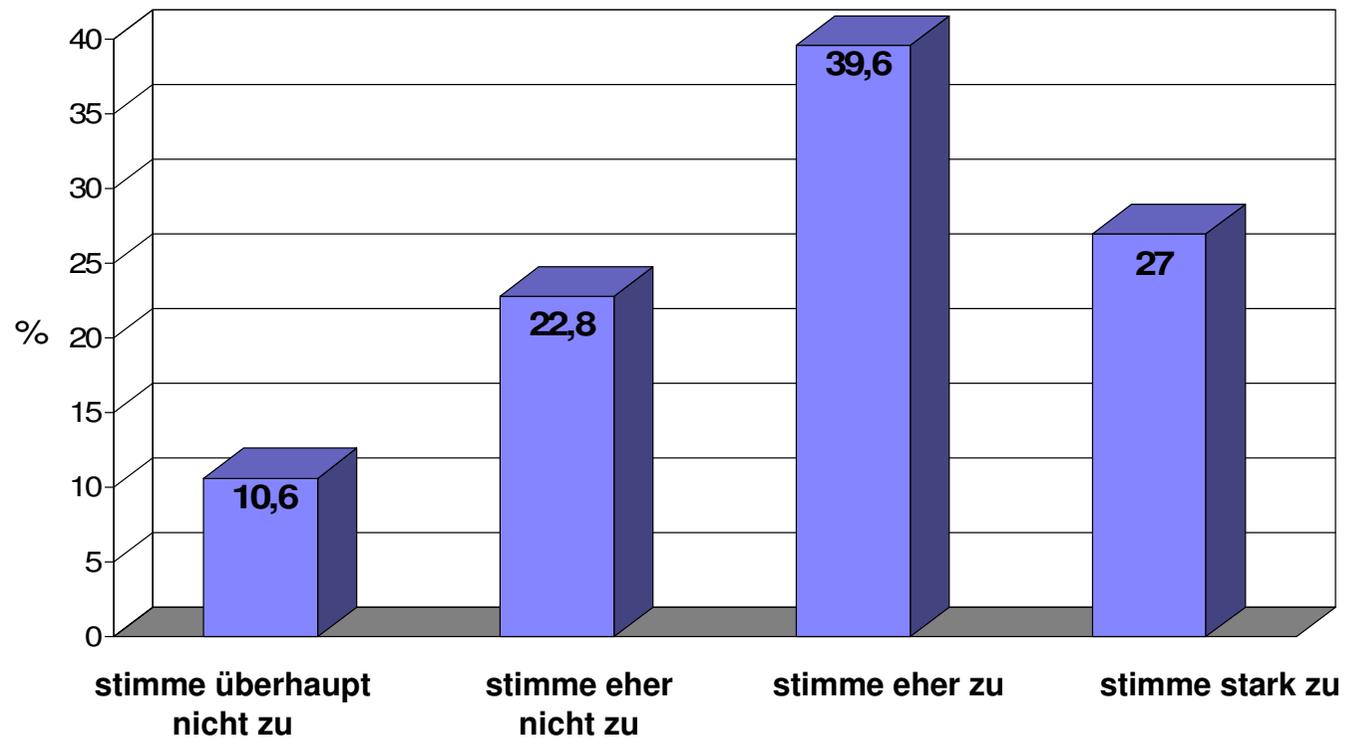
- ...ein/e Deutsche/r



Die Ergebnisse

Für die hiesigen Deutschen bin ich...

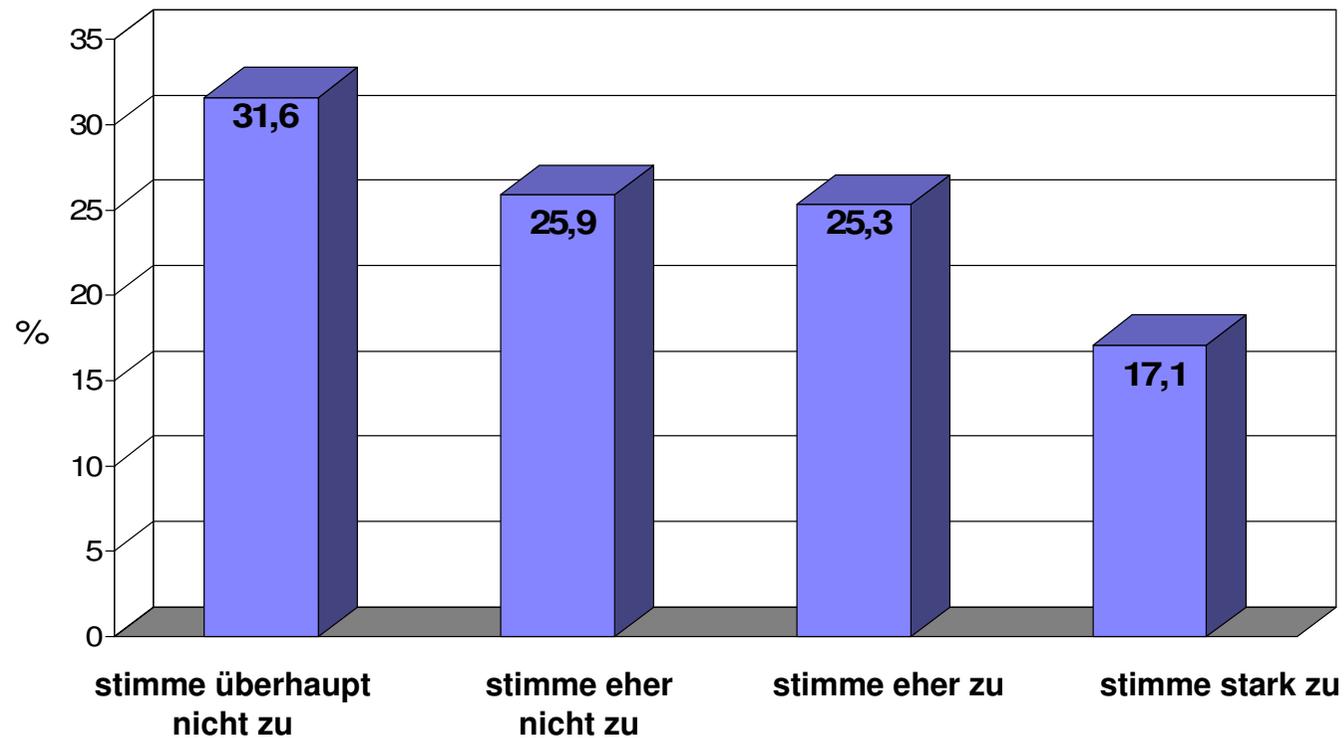
- ...ein/e Siebenbürger Sachse/Sächsin



Die Ergebnisse

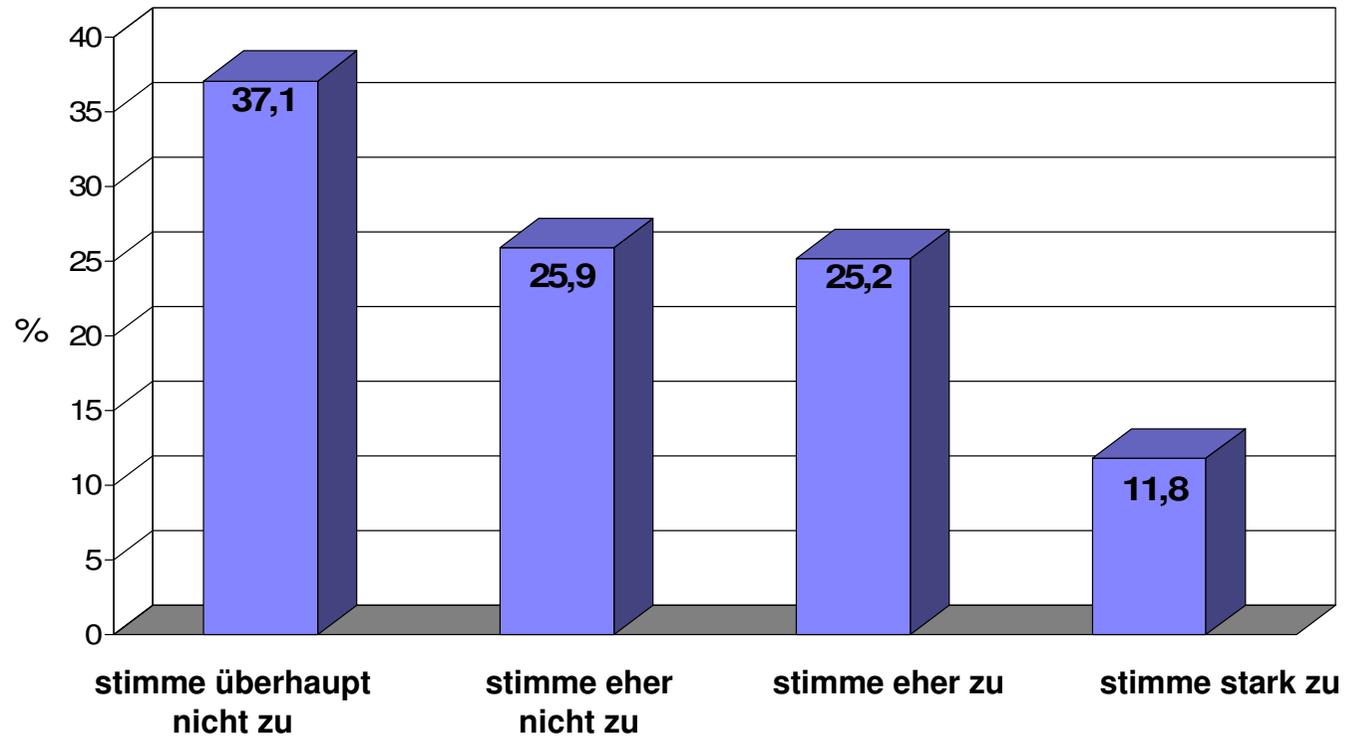
 Für die hiesigen Deutschen bin ich...

- ...ein/e Rumäne/Rumänin



Die Ergebnisse

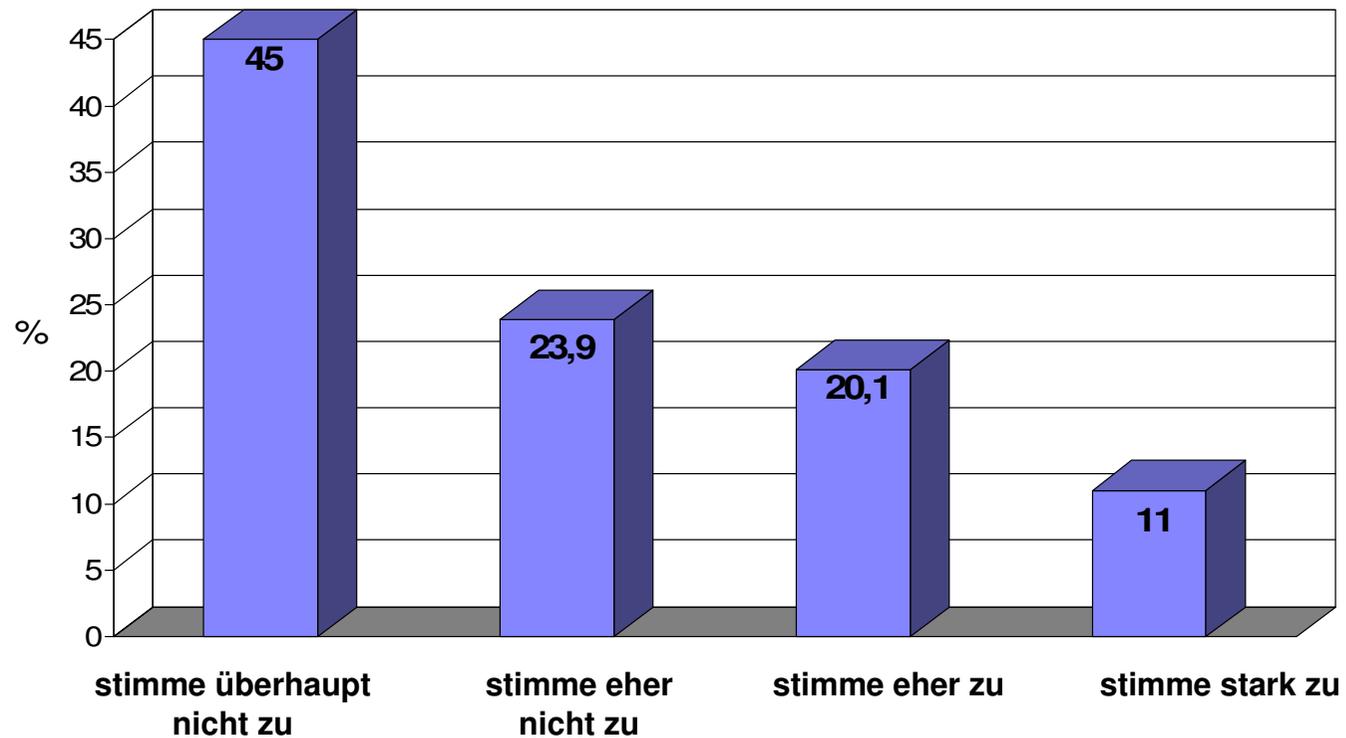
-  Für die hiesigen Deutschen bin ich...
- ...ein/e Osteuropäer/in



Die Ergebnisse

 Für die hiesigen Deutschen bin ich...

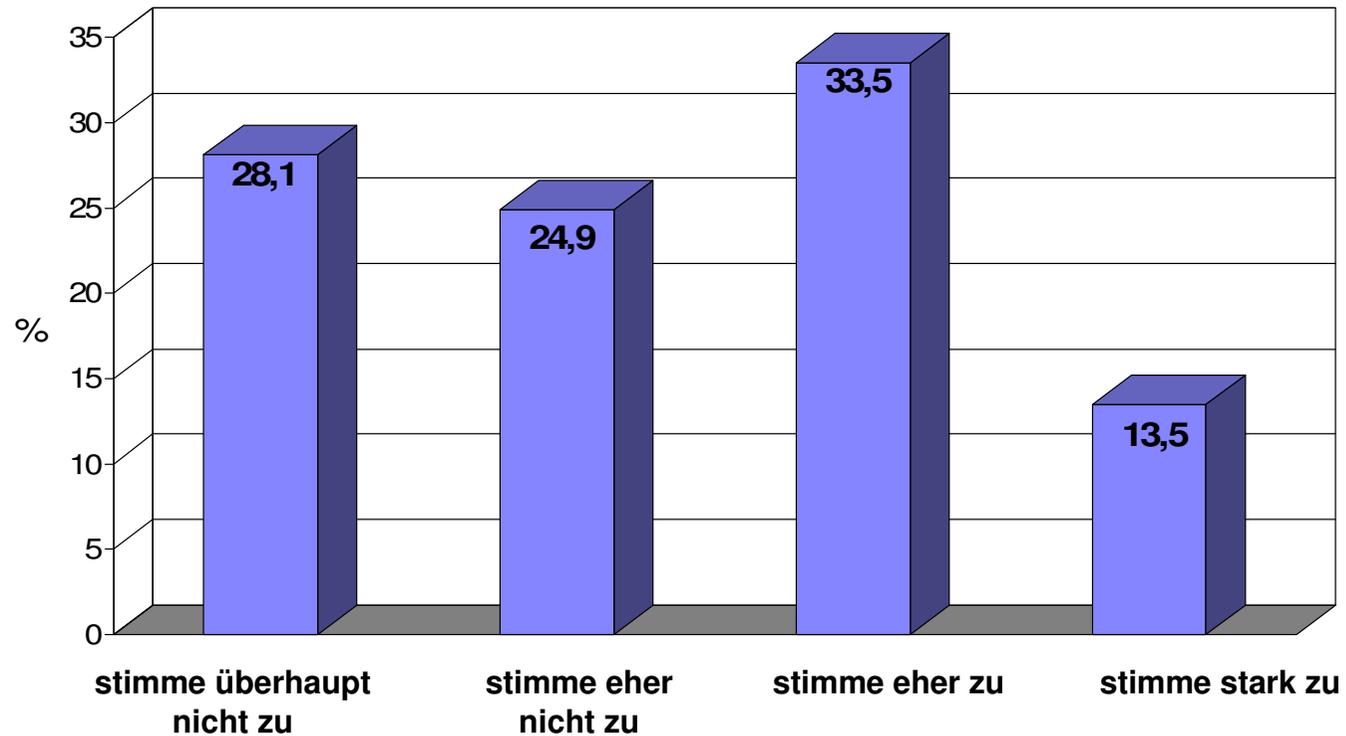
- ...ein/e Ausländer/in



Die Ergebnisse

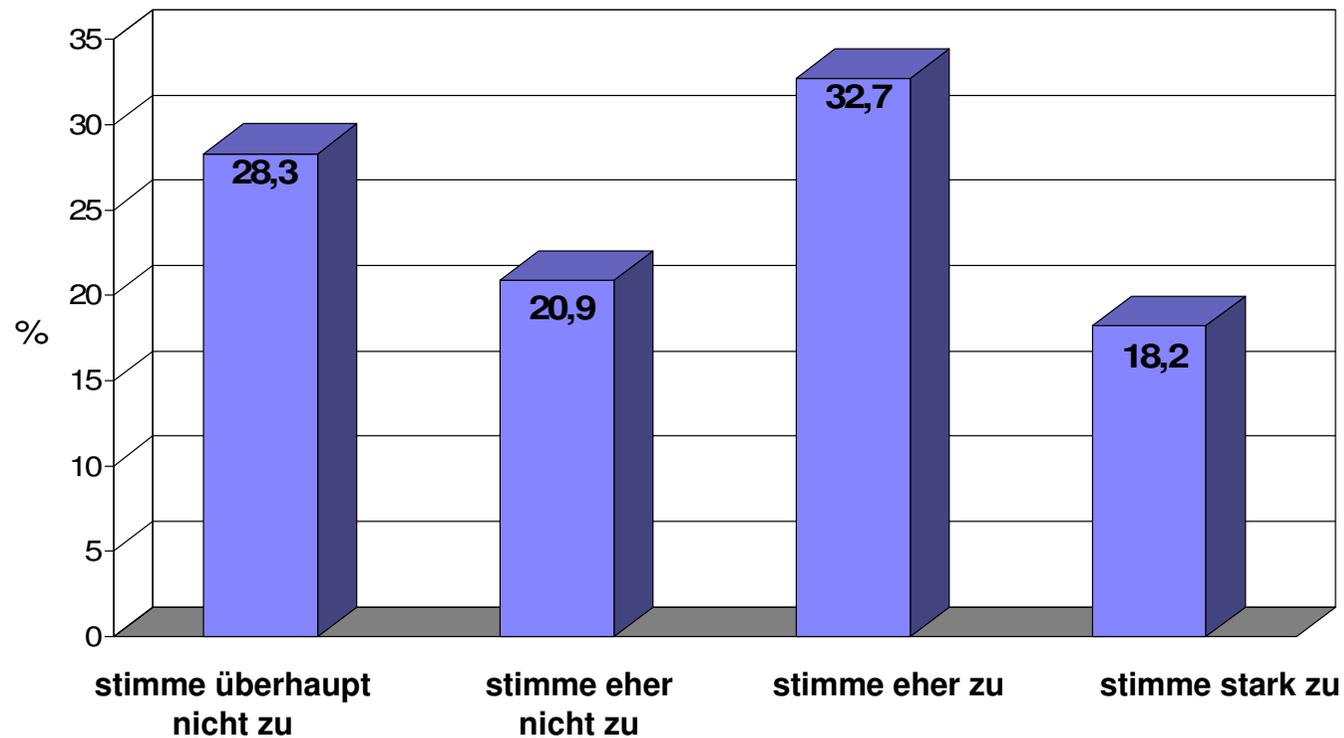
 Für die hiesigen Deutschen bin ich...

- ...ein/e Aussiedler/in



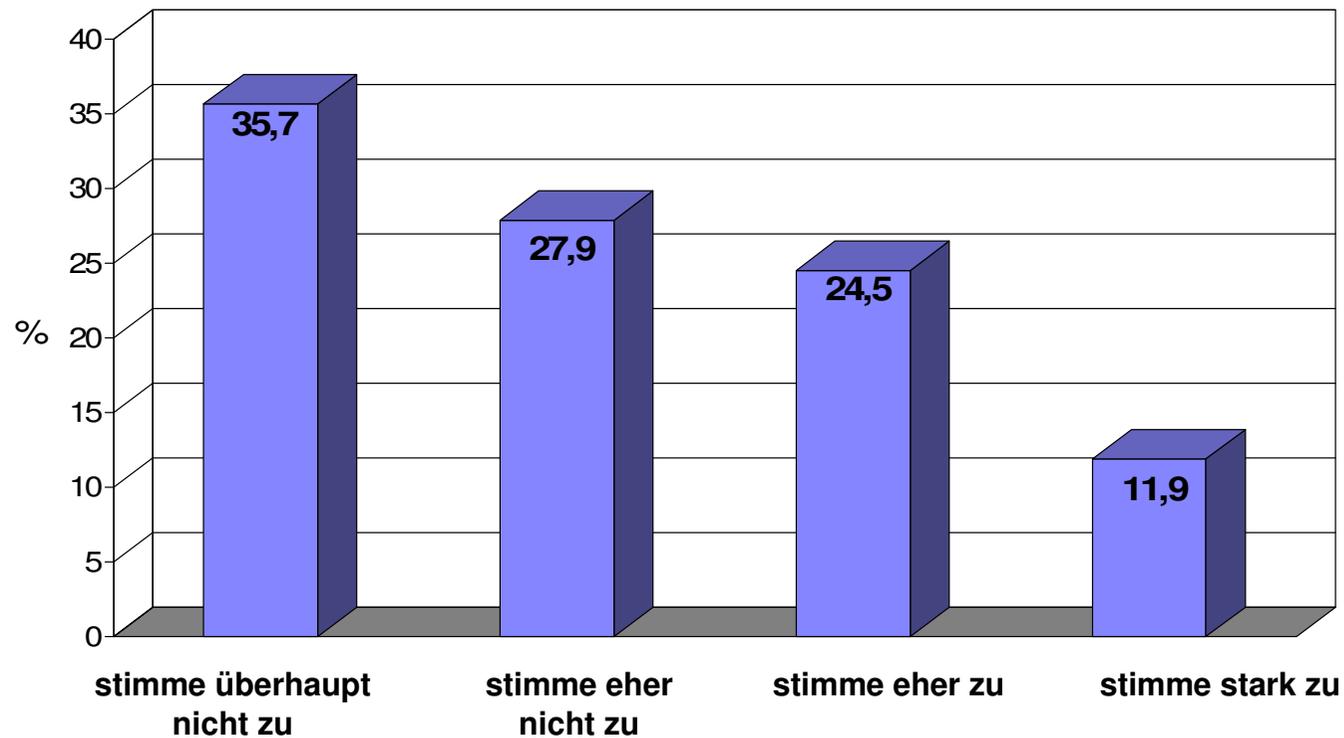
Die Ergebnisse

 Ich habe das Gefühl, von den hiesigen Deutschen nicht als genauso deutsch wie sie wahrgenommen zu werden.



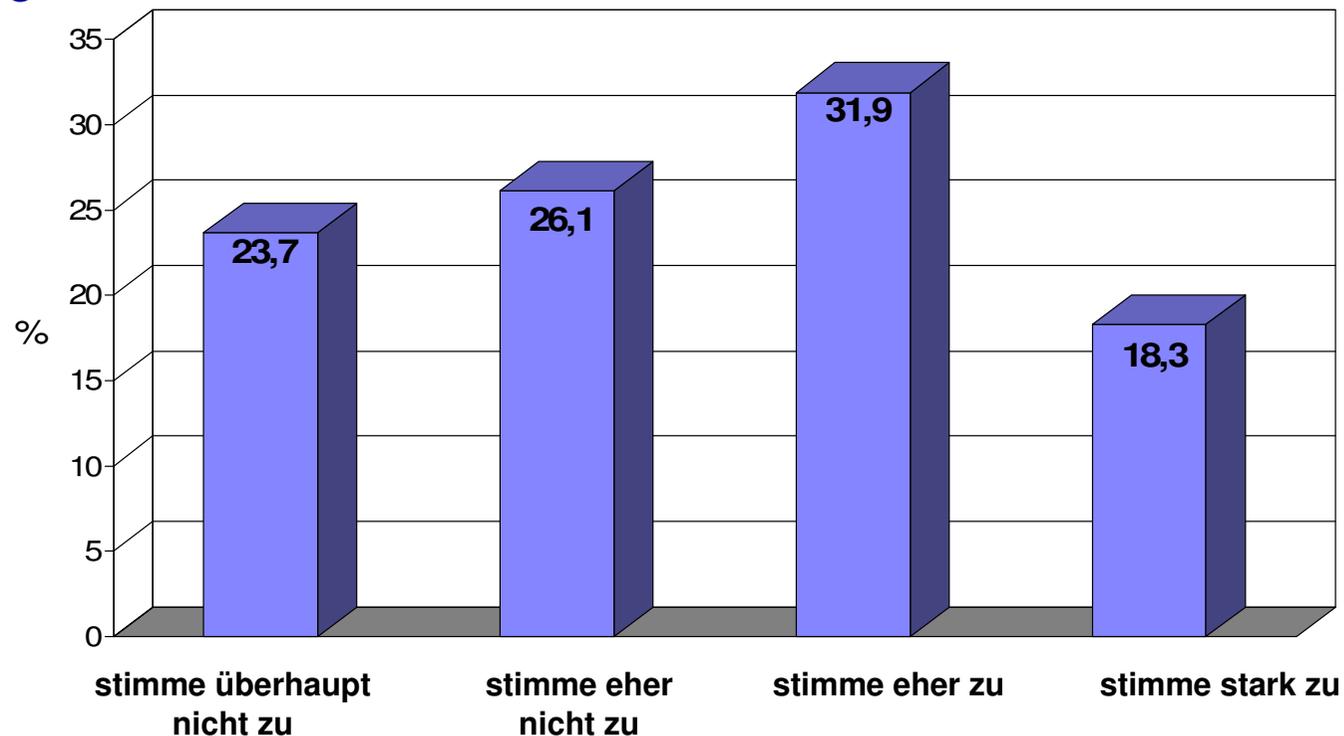
Die Ergebnisse

Ich fühle mich nicht richtig von den hiesigen Deutschen als ihresgleichen akzeptiert.



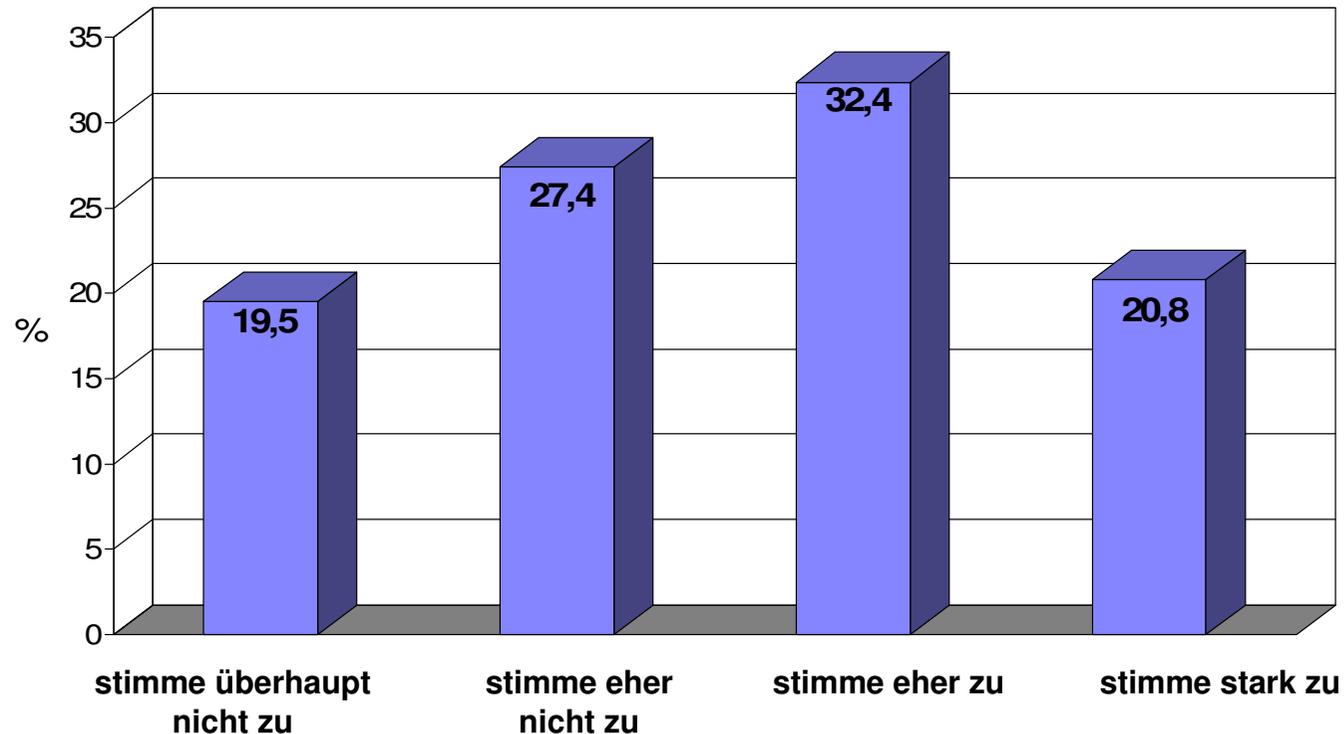
Die Ergebnisse

Wenn ich erzähle, dass ich Siebenbürger Sachse bin, werde ich von manchen hiesigen Deutschen nicht als "richtiger" Deutscher angesehen.



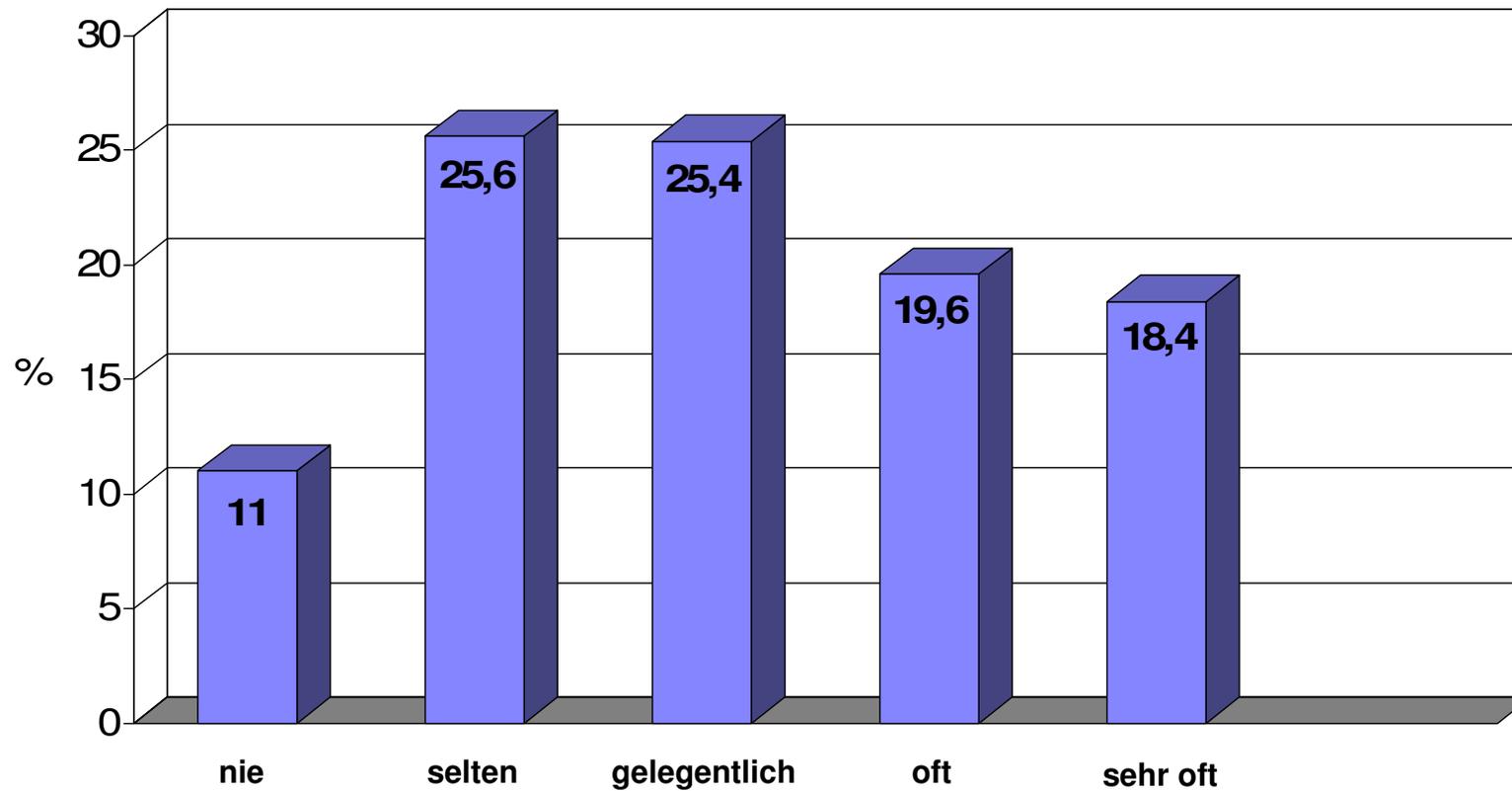
Die Ergebnisse

 Wenn ich erzähle, dass ich Siebenbürger Sachse bin, habe ich den Eindruck, dass die hiesigen Deutschen annehmen, dass ich nicht deutsch bin.



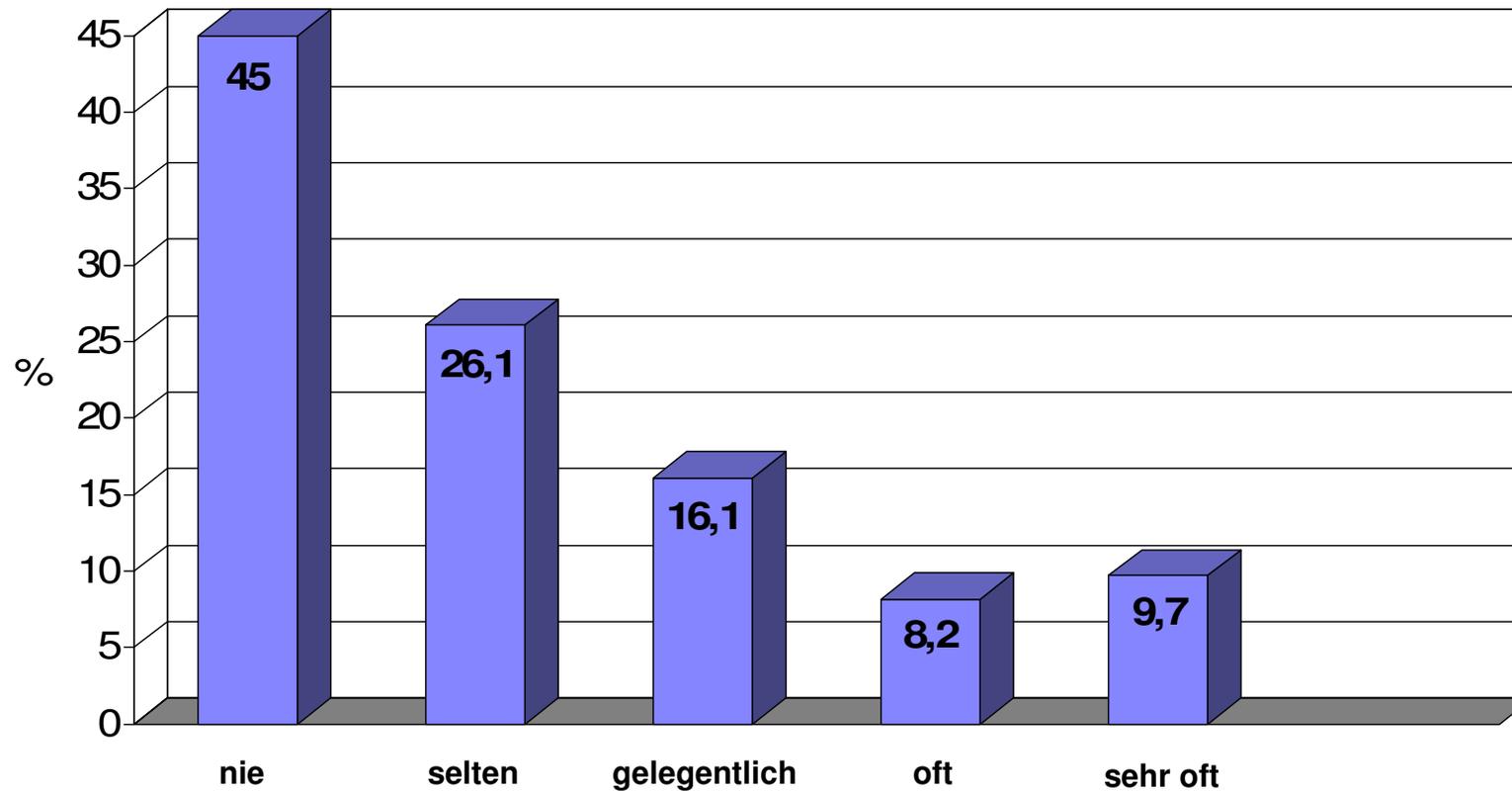
Die Ergebnisse

 Wie häufig wurden Sie schon als Rumäne/Rumänin bezeichnet?



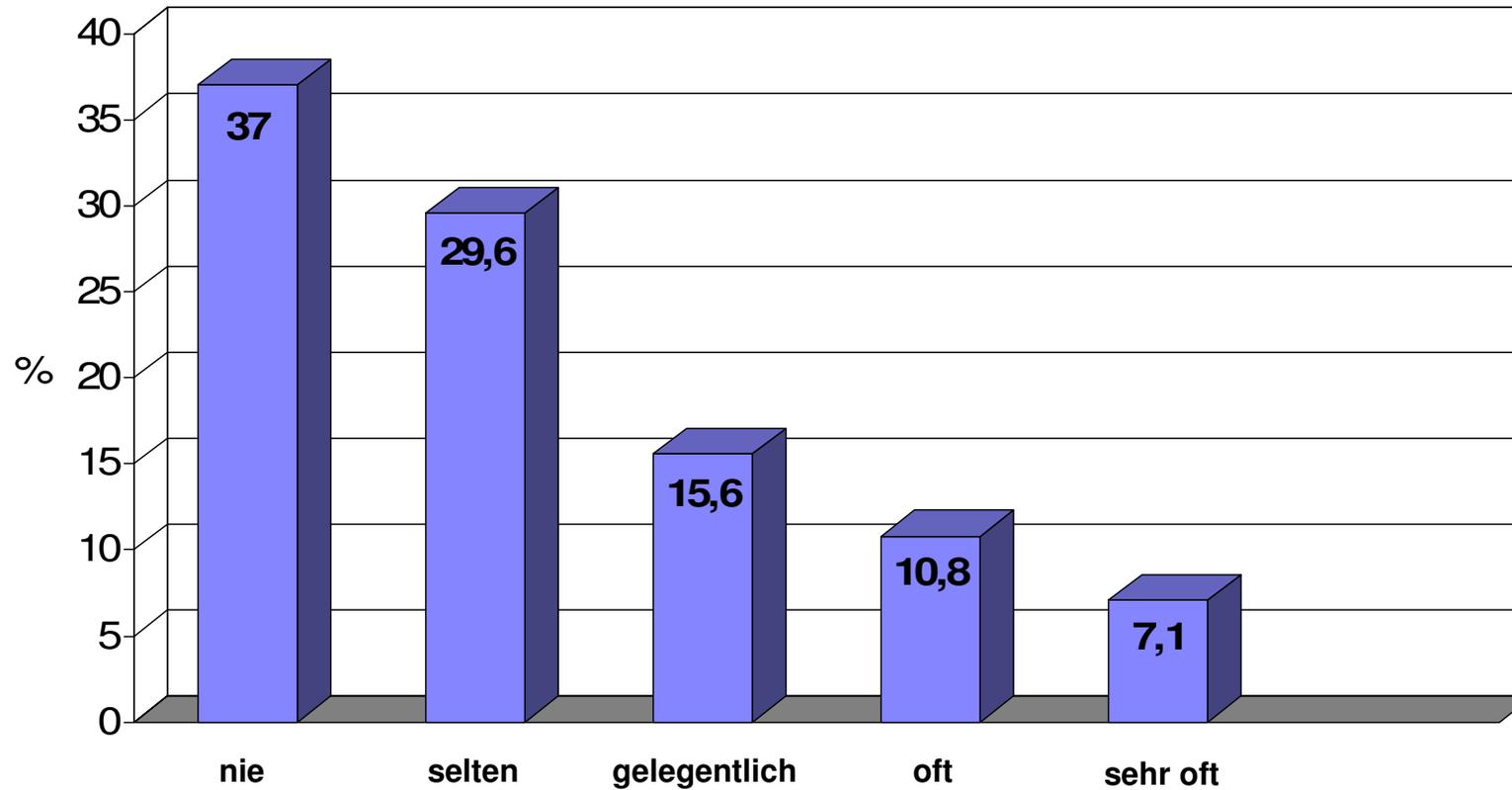
Die Ergebnisse

 Wie häufig wurden Sie schon als Osteuropäer/in bezeichnet?



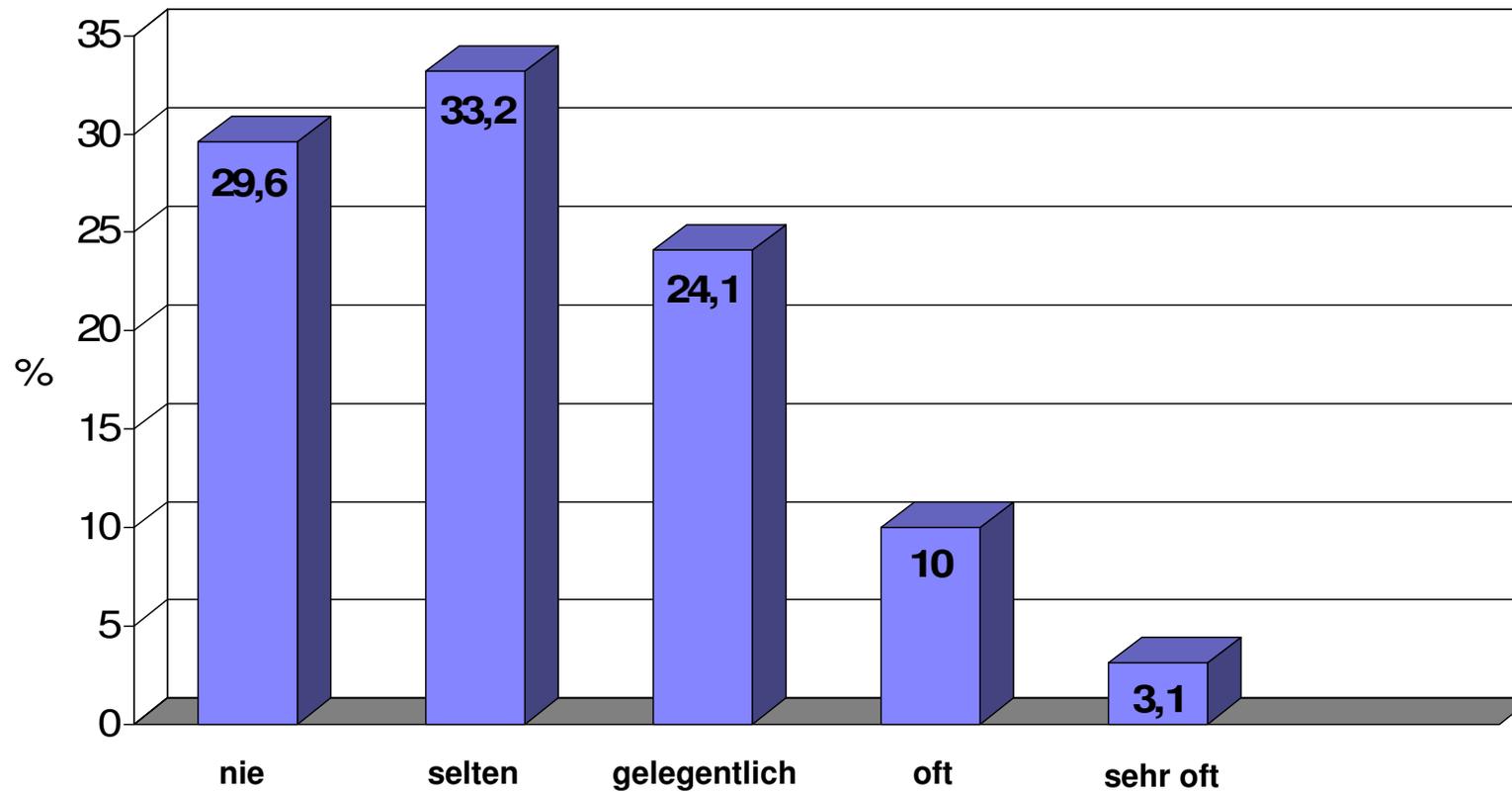
Die Ergebnisse

 Wie häufig wurden Sie schon als Ausländer/in bezeichnet?



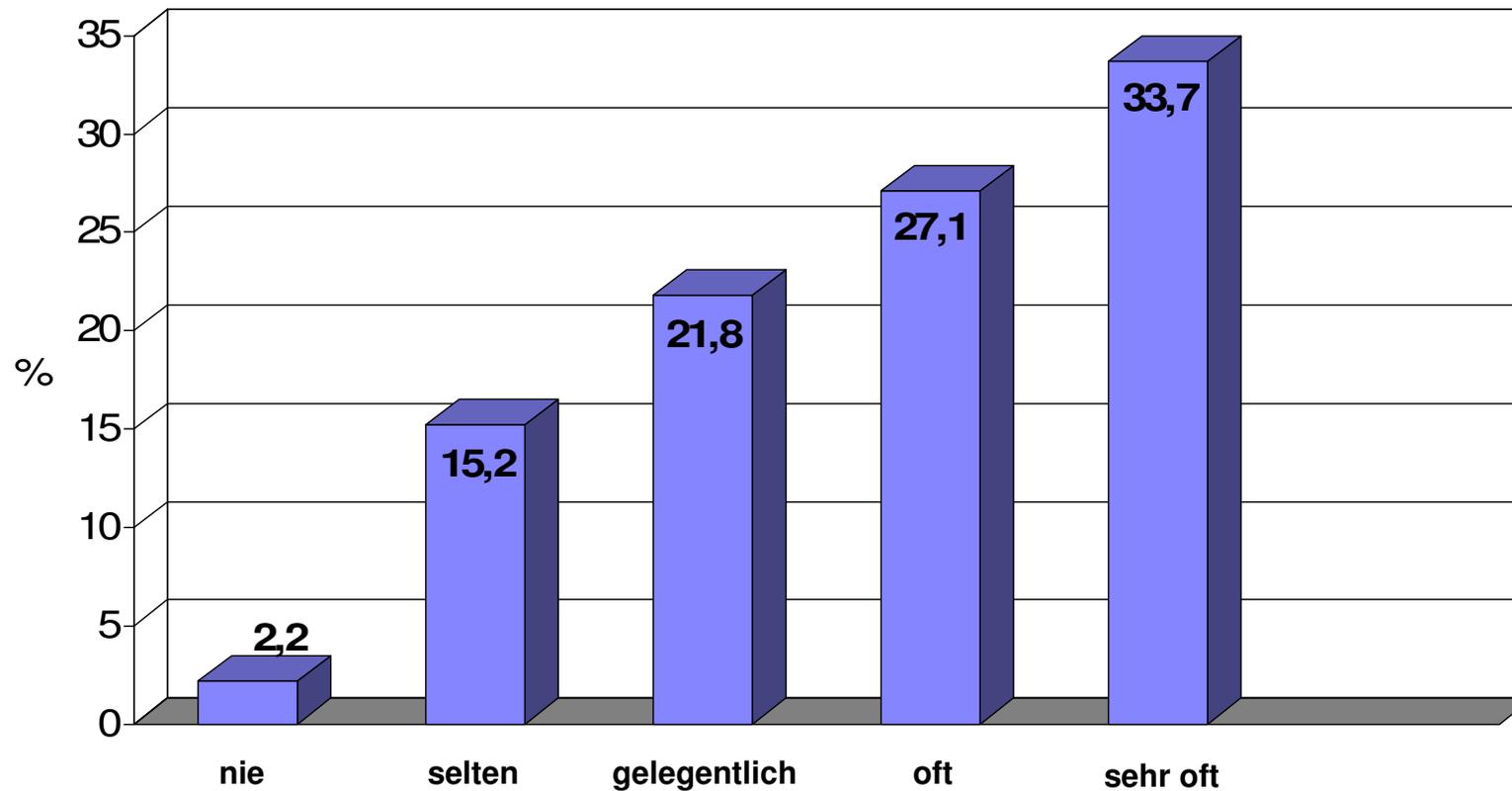
Die Ergebnisse

Wie häufig wurden Sie schon als Aussiedler/in bezeichnet?



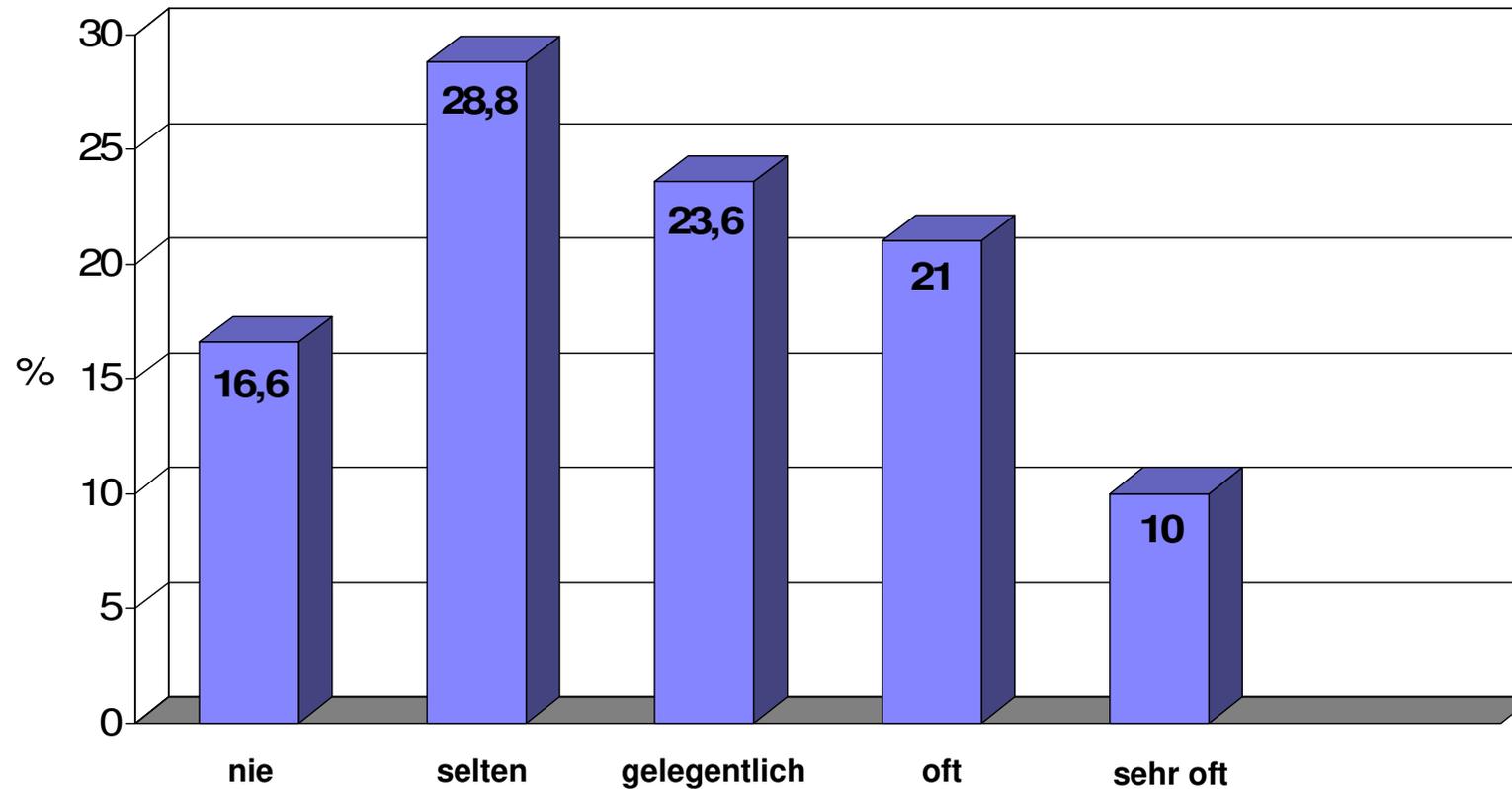
Die Ergebnisse

 Wie häufig wurden Sie schon danach gefragt, wo Sie *ursprünglich* herkommen?



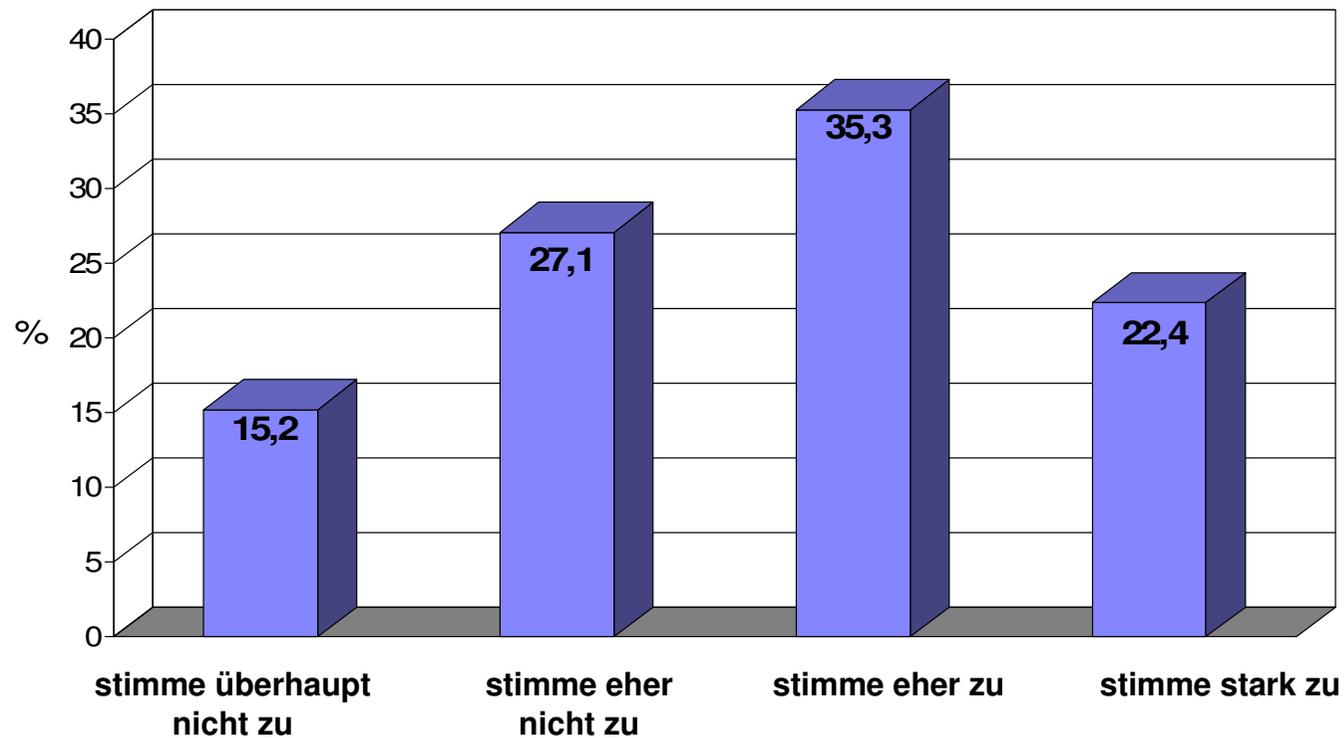
Die Ergebnisse

 Wie häufig haben Personen, die Sie neu kennen lernen, angenommen, dass Sie kein/e Deutsche/r sind?



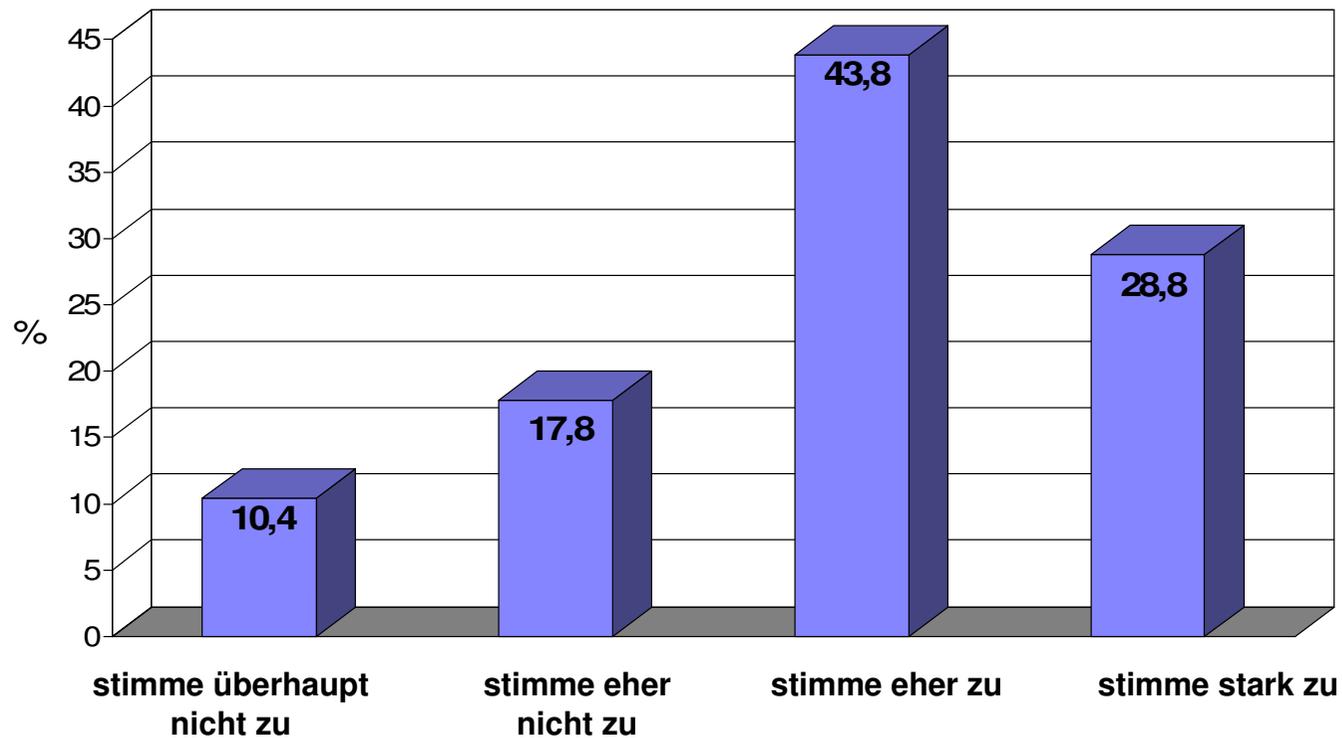
Die Ergebnisse

 Es macht mir nichts aus, von den hiesigen Deutschen *nicht* als Deutsche/r gesehen zu werden.



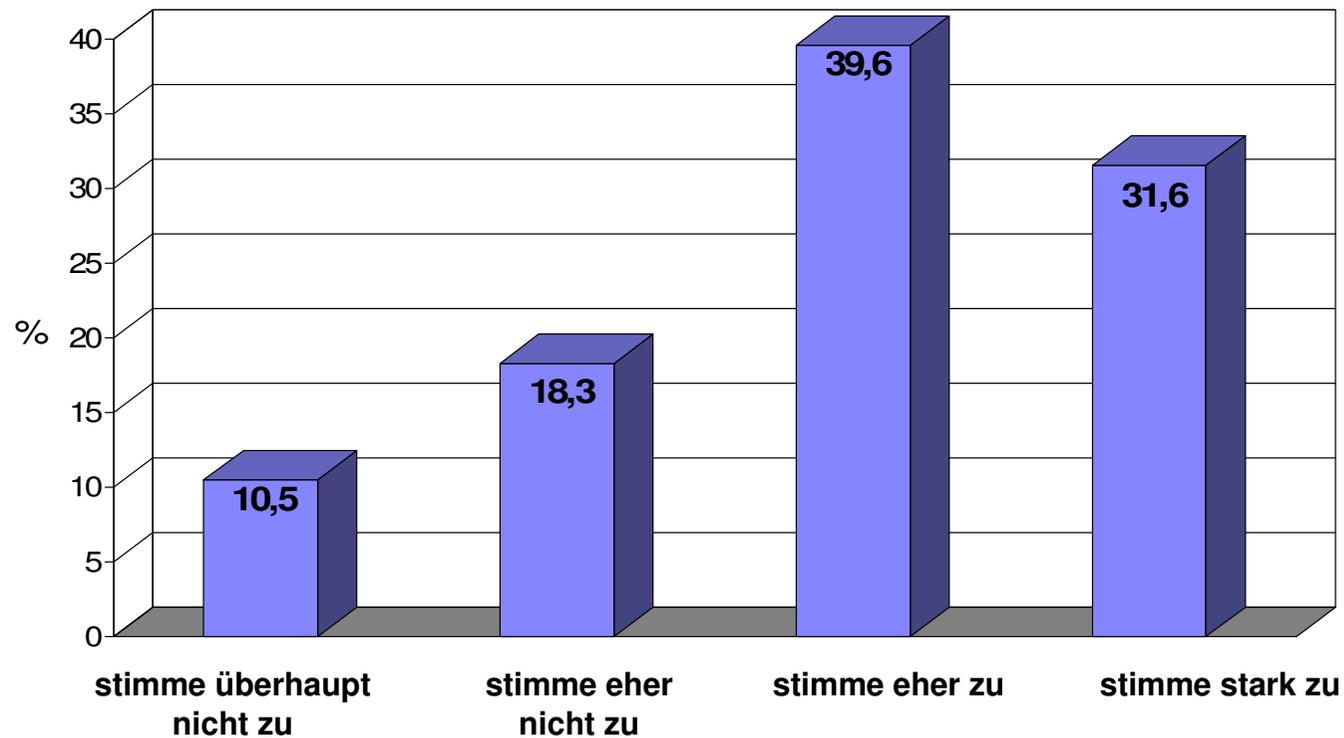
Die Ergebnisse

- Es macht mir nichts aus, von den hiesigen Deutschen als Aussiedler/in gesehen zu werden.



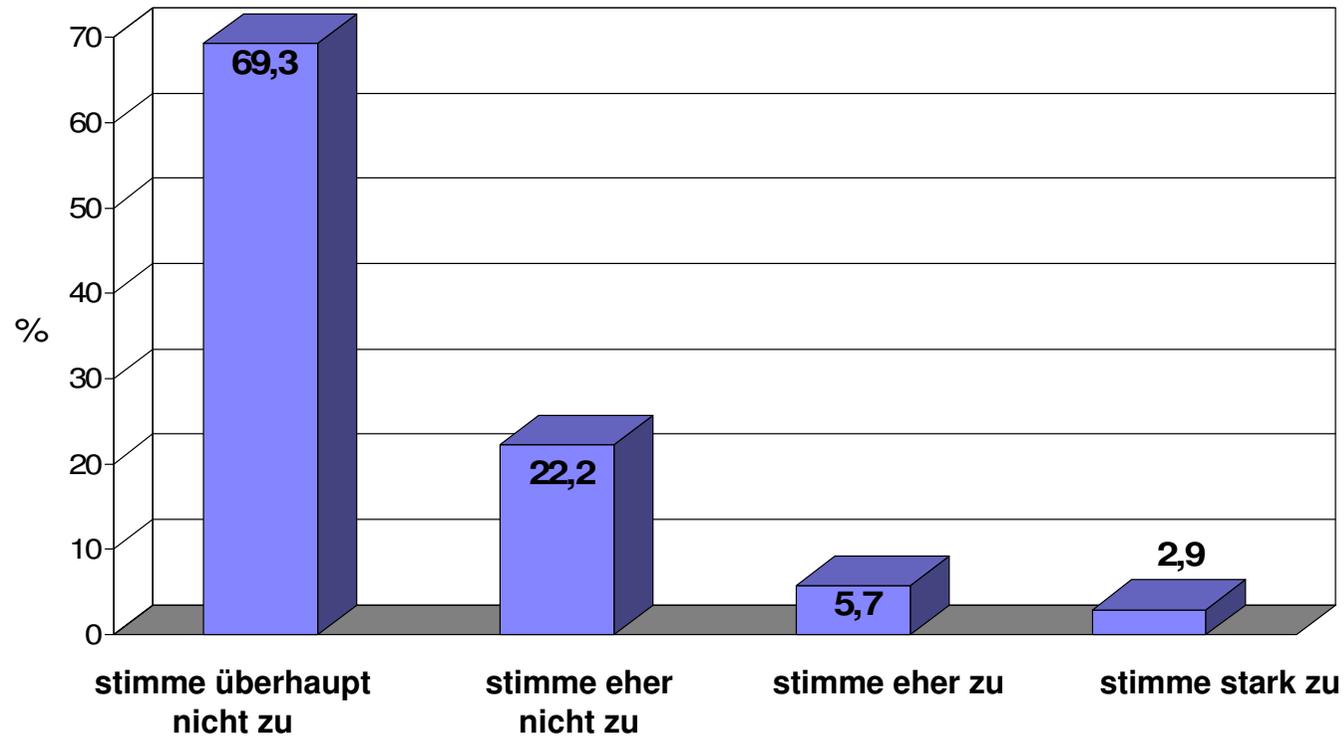
Die Ergebnisse

 Ich möchte von den hiesigen Deutschen als genauso deutsch wie sie angesehen werden.



Die Ergebnisse

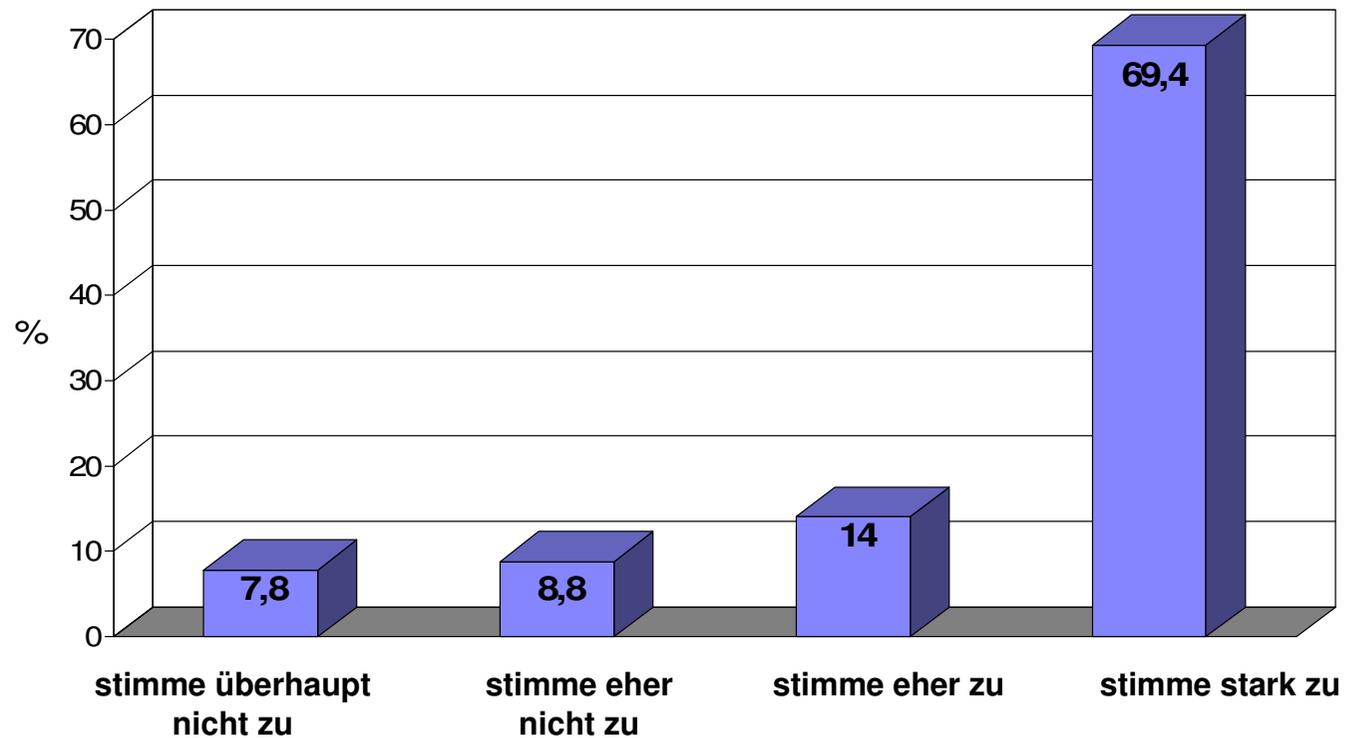
Ich möchte *nicht* als Siebenbürger Sachse/Sächsin bezeichnet werden.



Die Ergebnisse



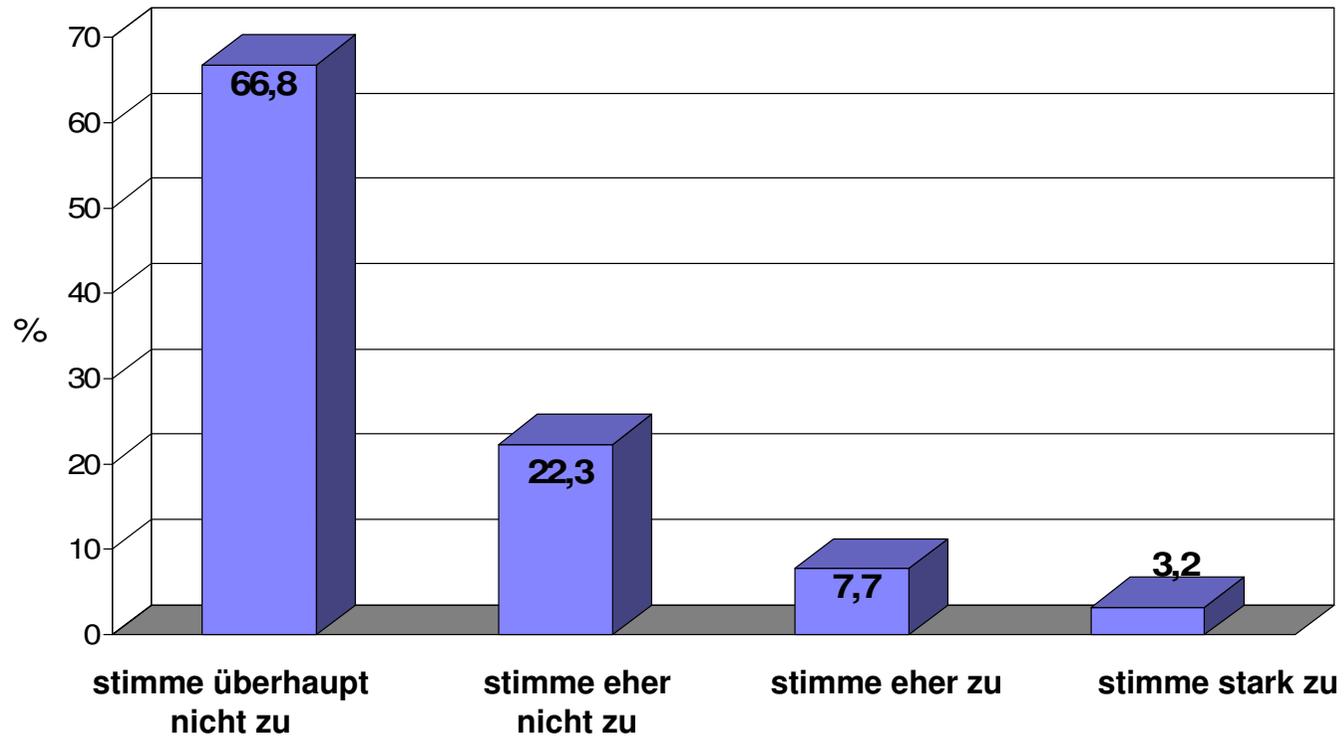
Ich möchte *nicht* als Rumäne/Rumänin bezeichnet werden.



Die Ergebnisse

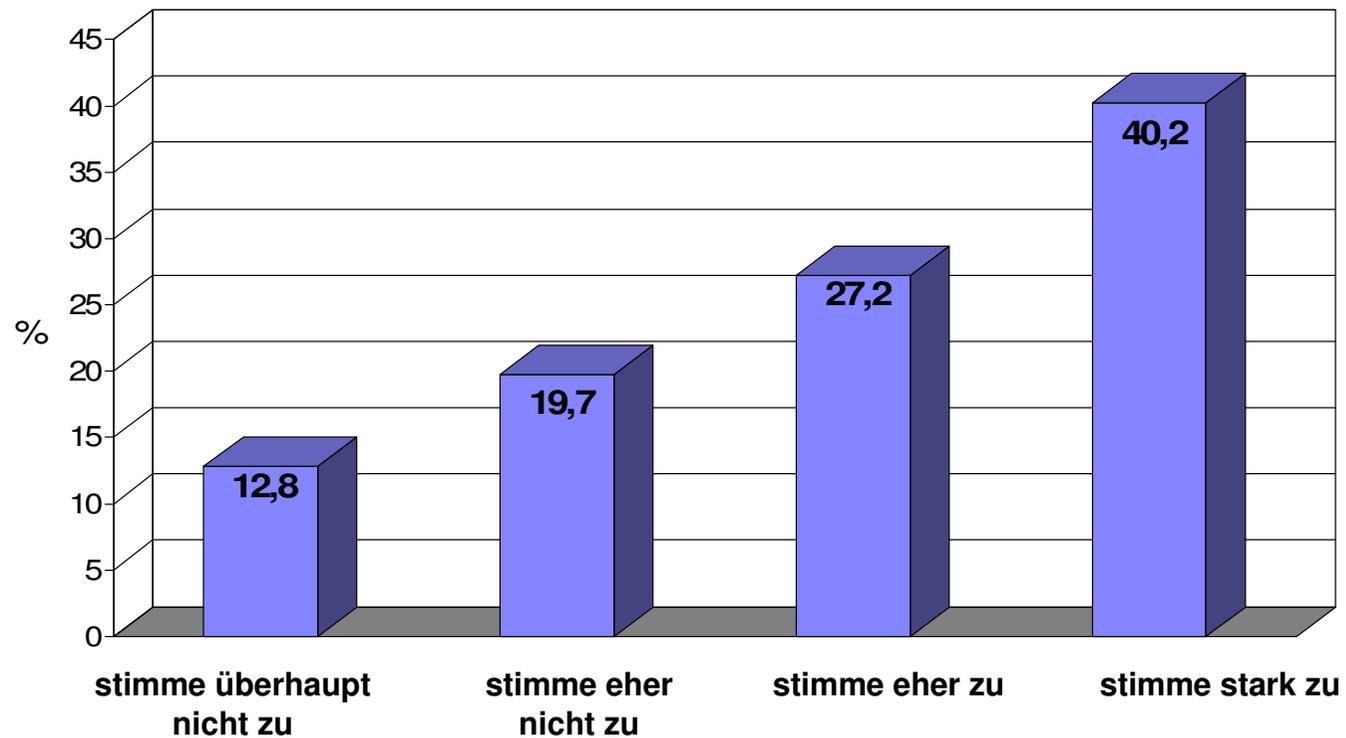


Ich möchte *nicht* als Deutsche/r bezeichnet werden.



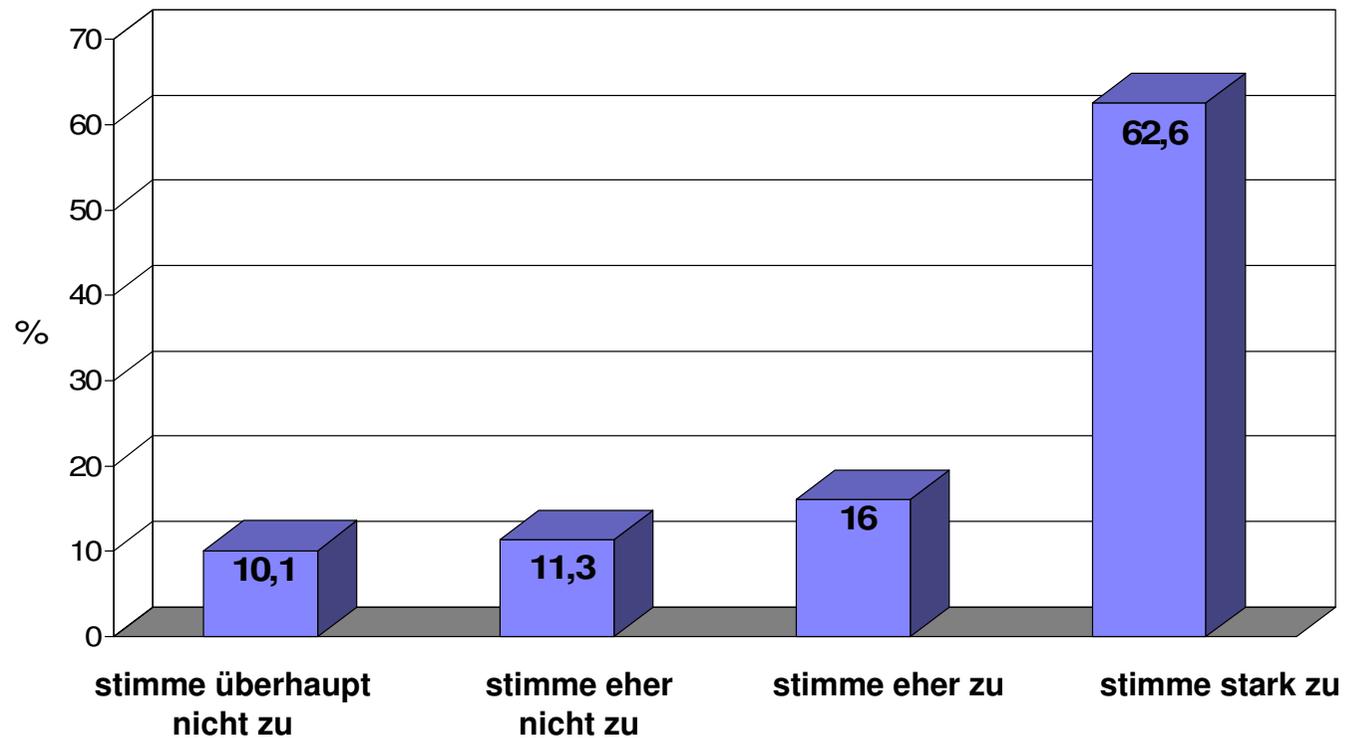
Die Ergebnisse

 Ich möchte *nicht* als Osteuropäer/in bezeichnet werden.



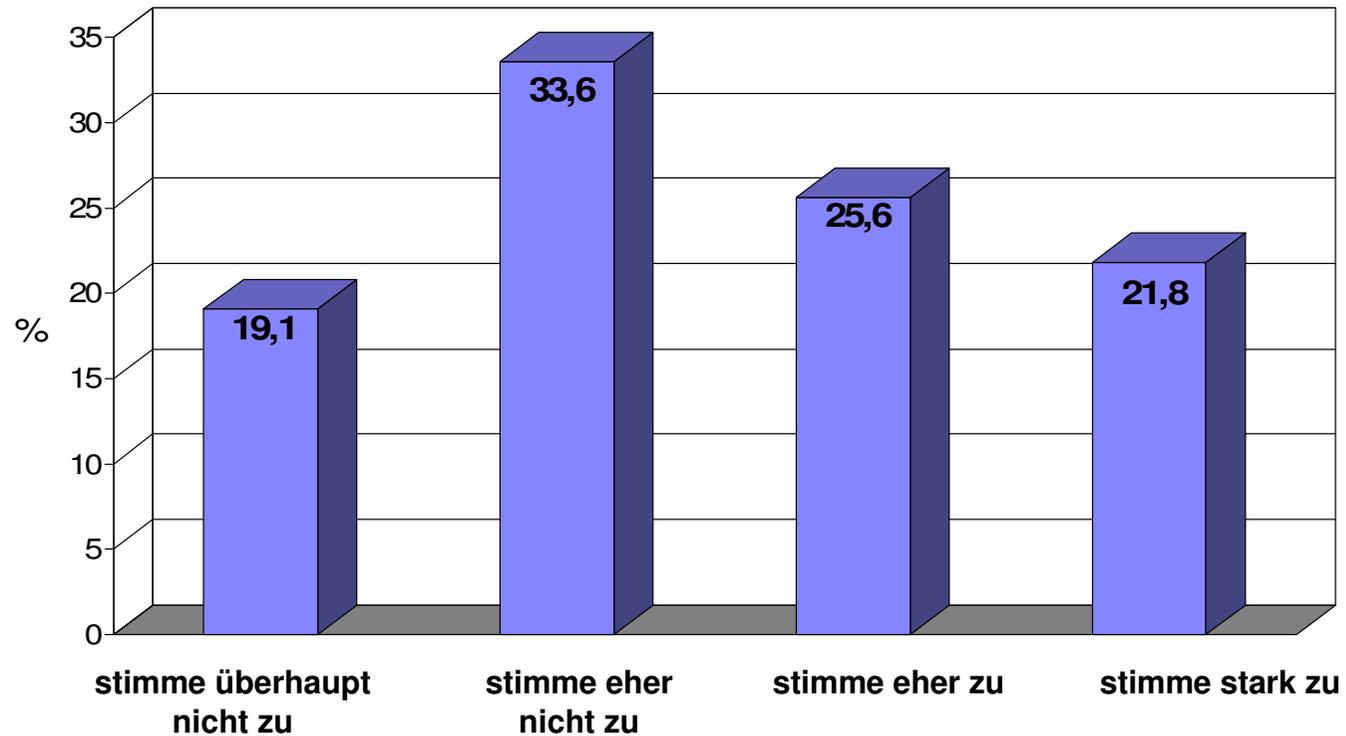
Die Ergebnisse

 Ich möchte *nicht* als Ausländer/in bezeichnet werden.



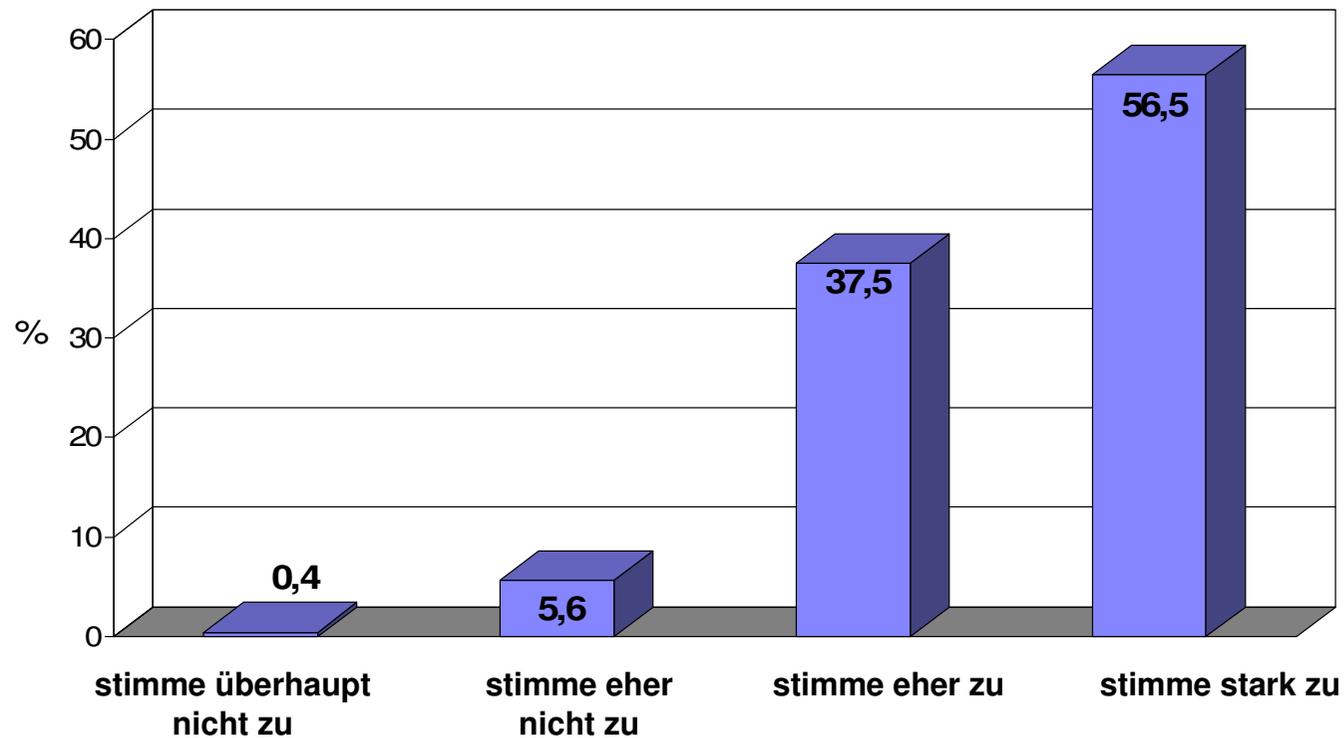
Die Ergebnisse

Ich möchte *nicht* als Aussiedler/in bezeichnet werden.



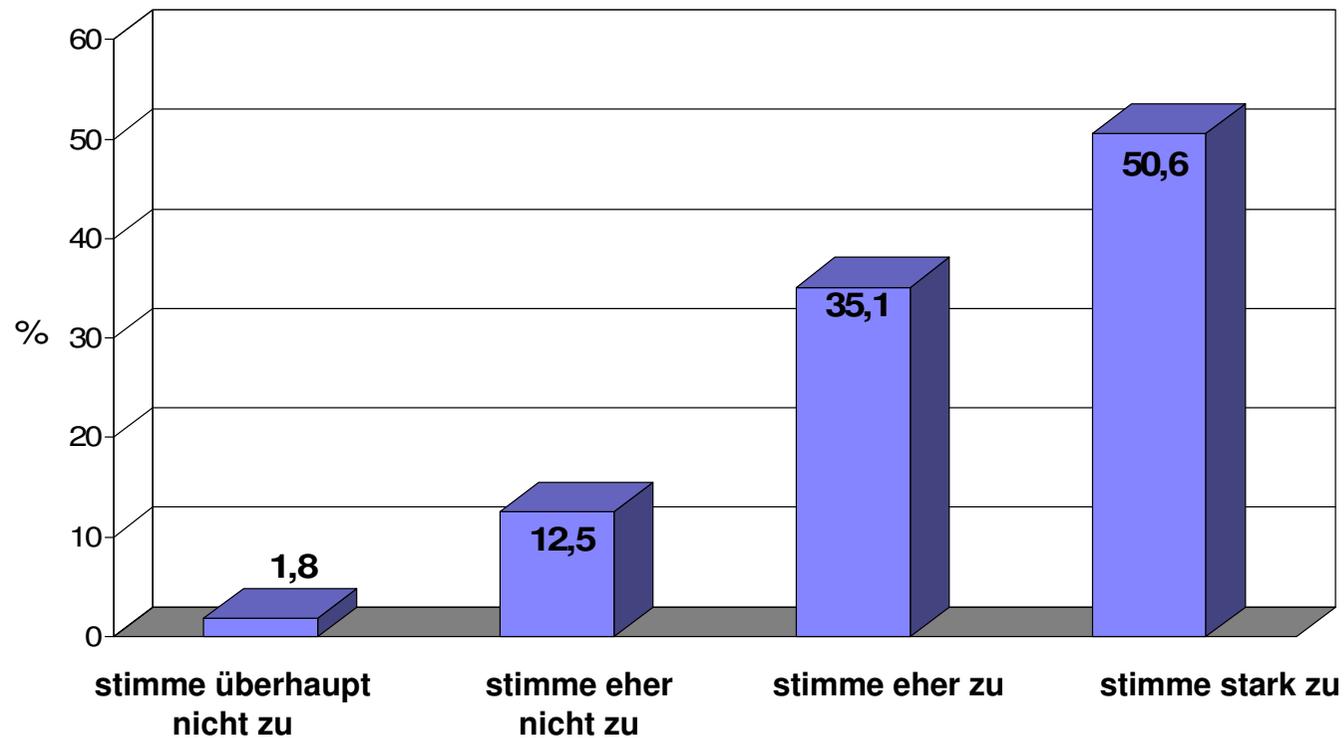
Die Ergebnisse

 Viele hiesige Deutsche wissen nicht, wer Siebenbürger Sachsen sind.



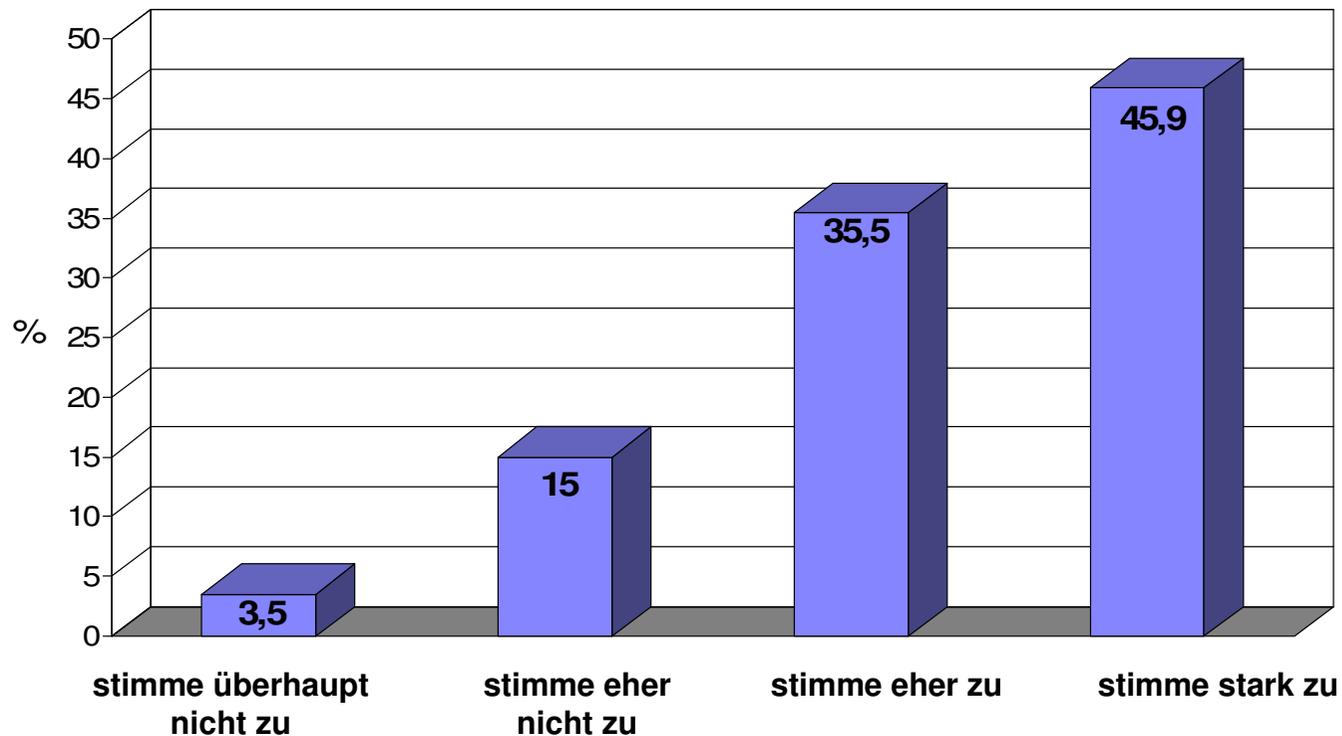
Die Ergebnisse

-  Viele hiesige Deutsche denken, dass Siebenbürger Sachsen Rumänen sind.



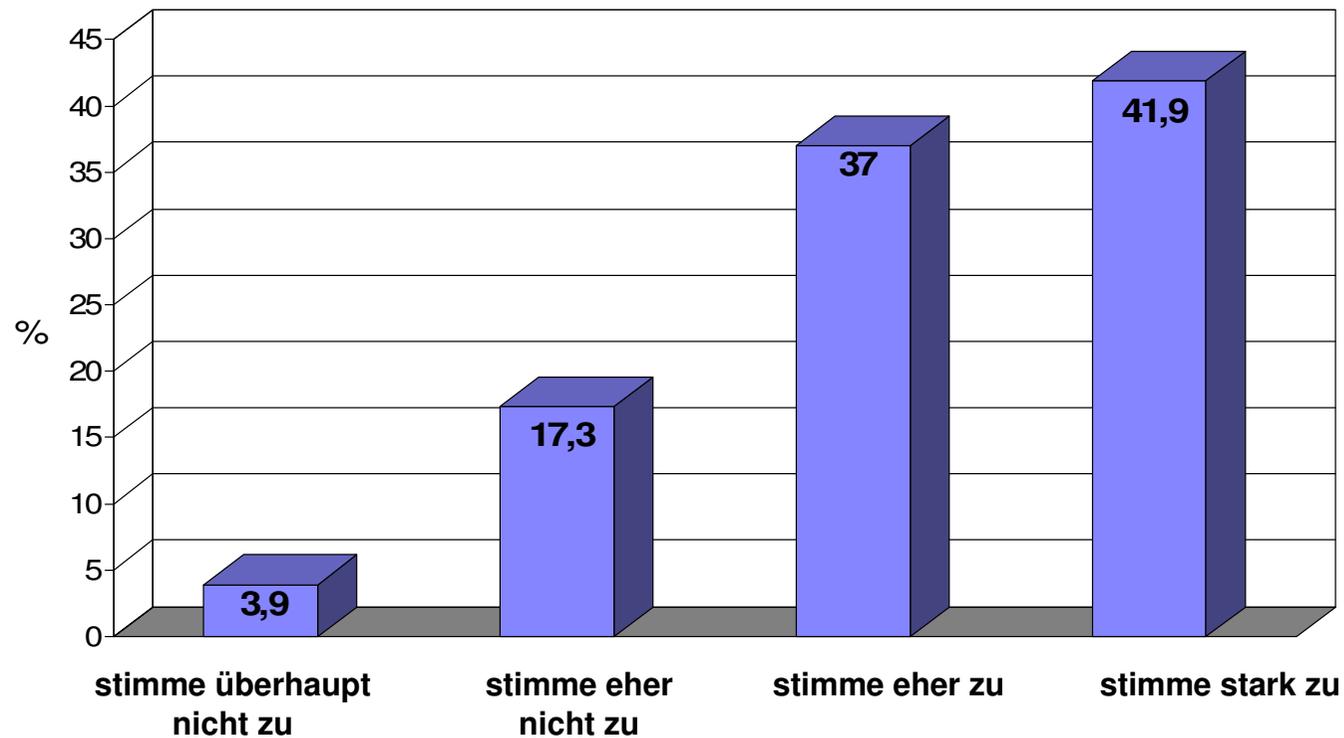
Die Ergebnisse

-  Viele hiesige Deutsche können nicht nachvollziehen, warum ein Siebenbürger Sachse deutsch sein soll, wenn doch die letzten Vorfahren aus Deutschland vor vielen Jahrhunderten ausgewandert sind.



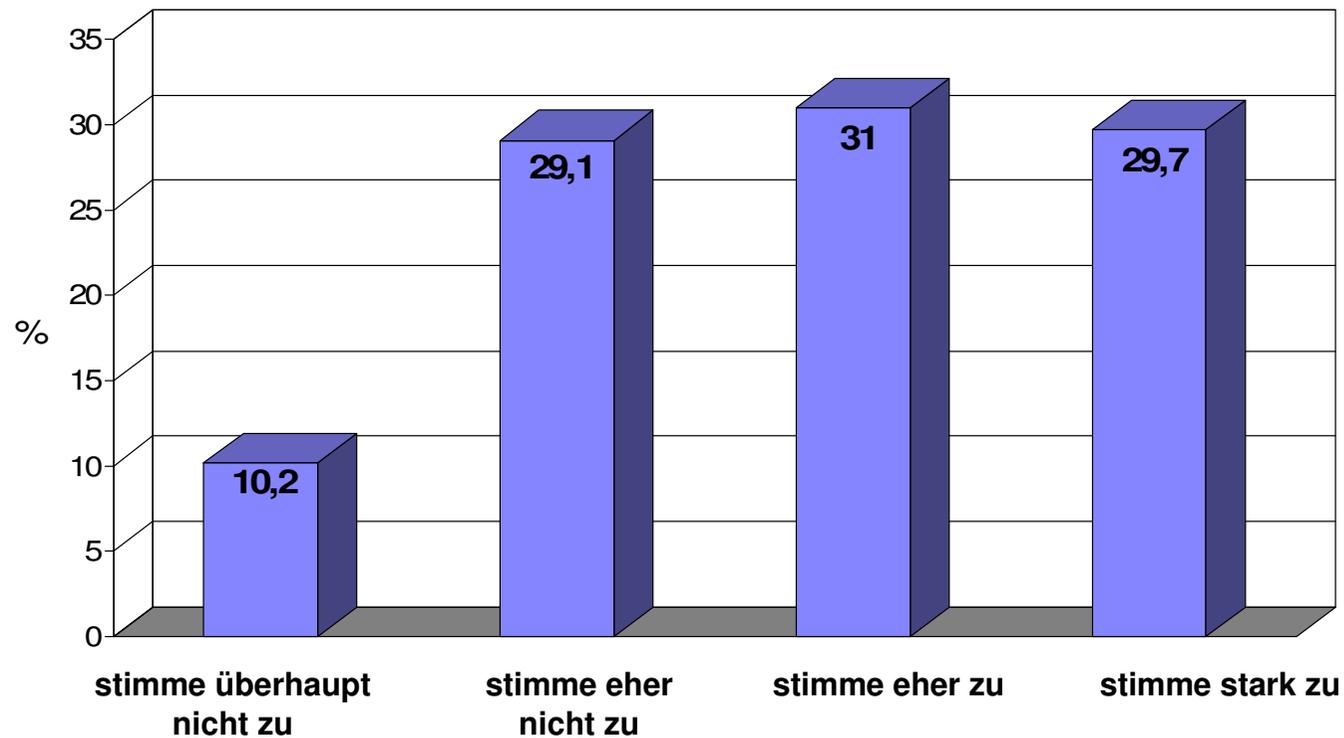
Die Ergebnisse

Viele Deutsche denken, dass Siebenbürger Sachsen Ausländer sind.



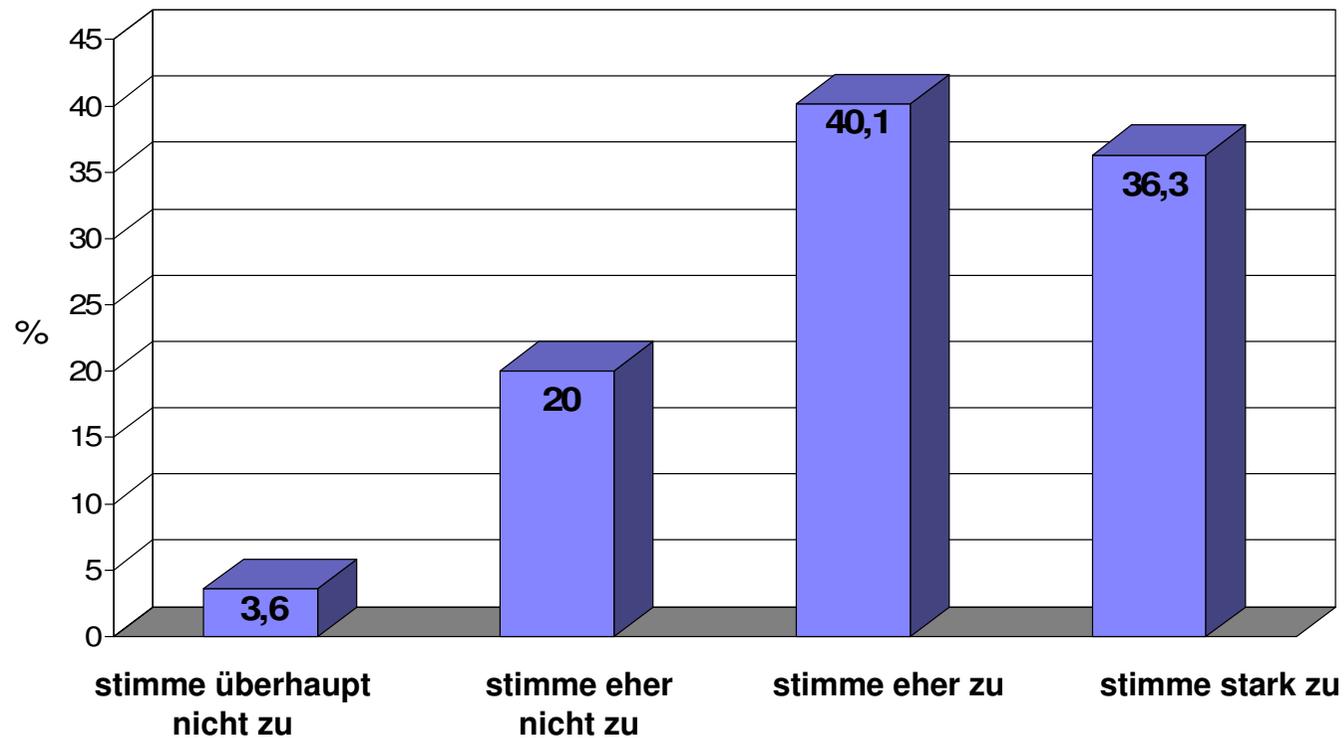
Die Ergebnisse

Wenn ich erkläre, wer Siebenbürger Sachsen sind, verstehen die meisten hiesigen Deutschen ohnehin nicht, was ich meine.



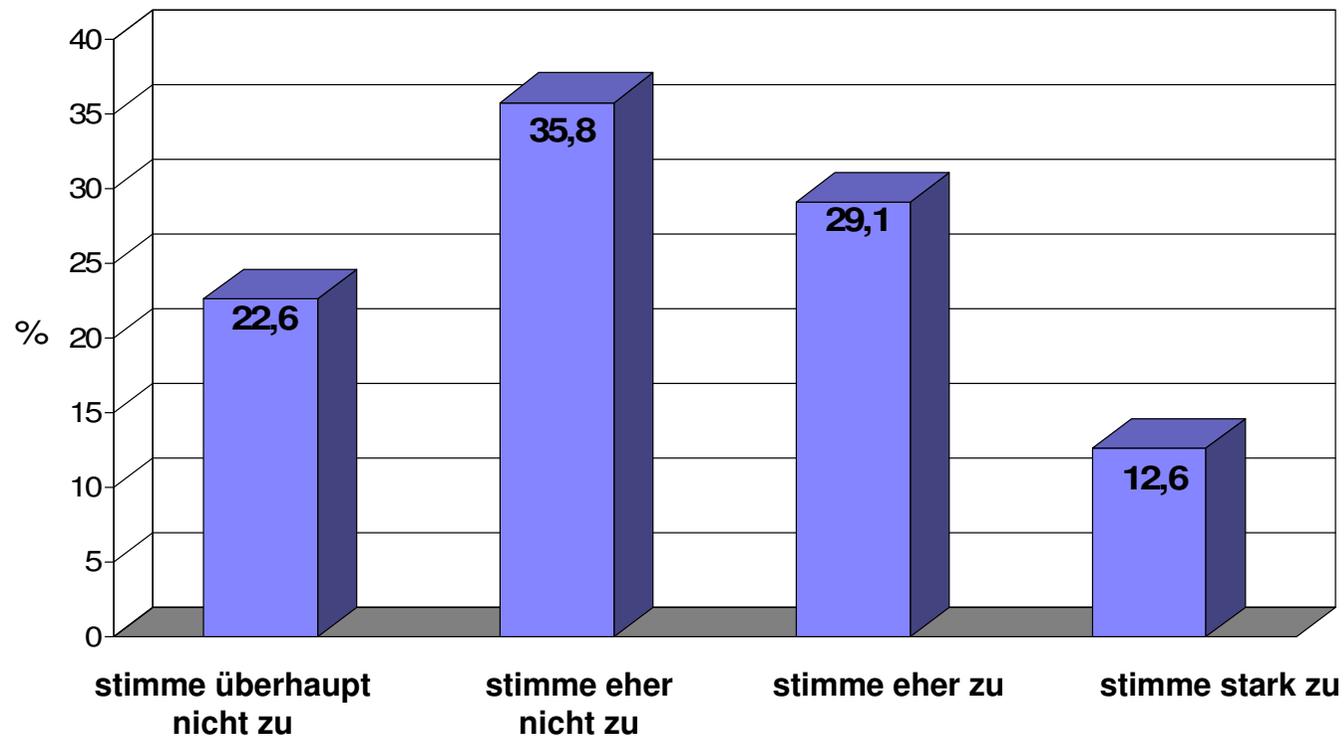
Die Ergebnisse

Wenn ich erzähle, dass ich Siebenbürger Sachse bin, können viele hiesige Deutsche nichts damit anfangen.



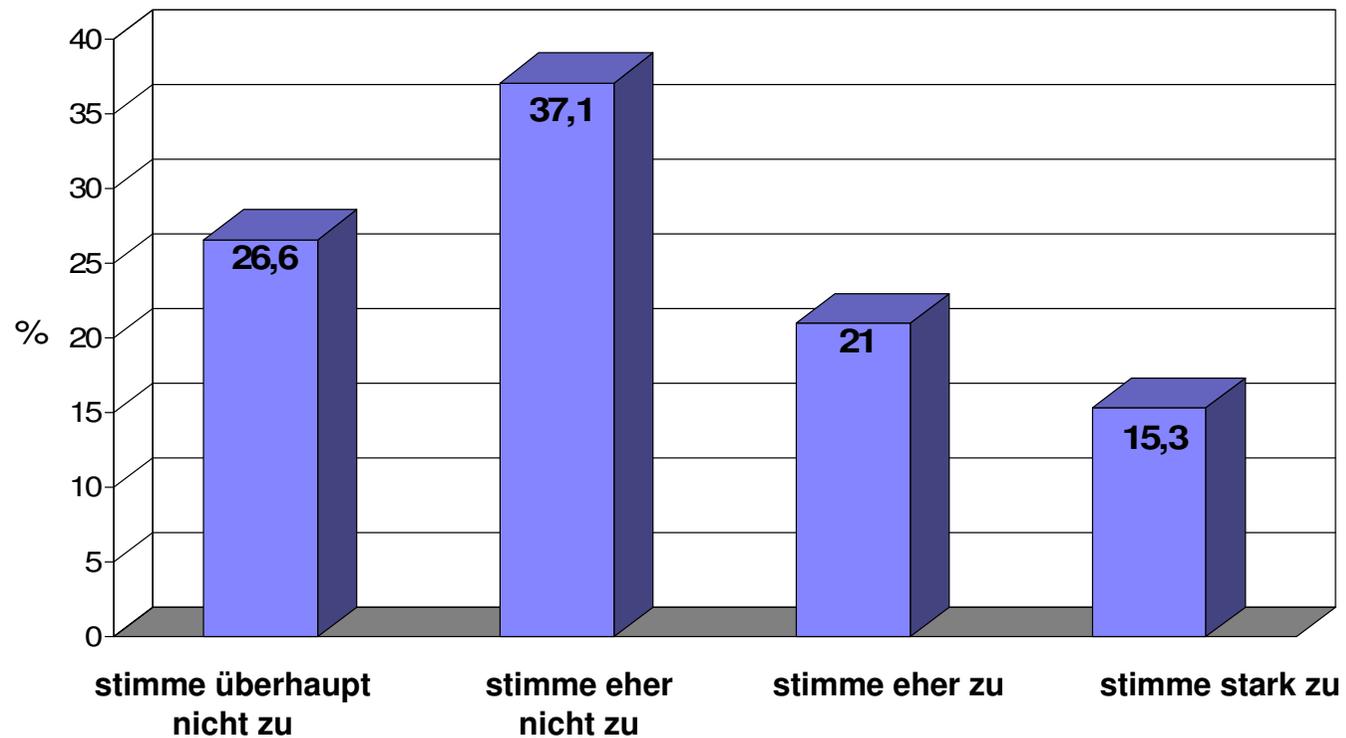
Die Ergebnisse

- Es kommt oft vor, dass ein Siebenbürger Sachse von hiesigen Deutschen damit aufgezo- gen wird, dass er so sehr auf seine deutsche Identität besteht.



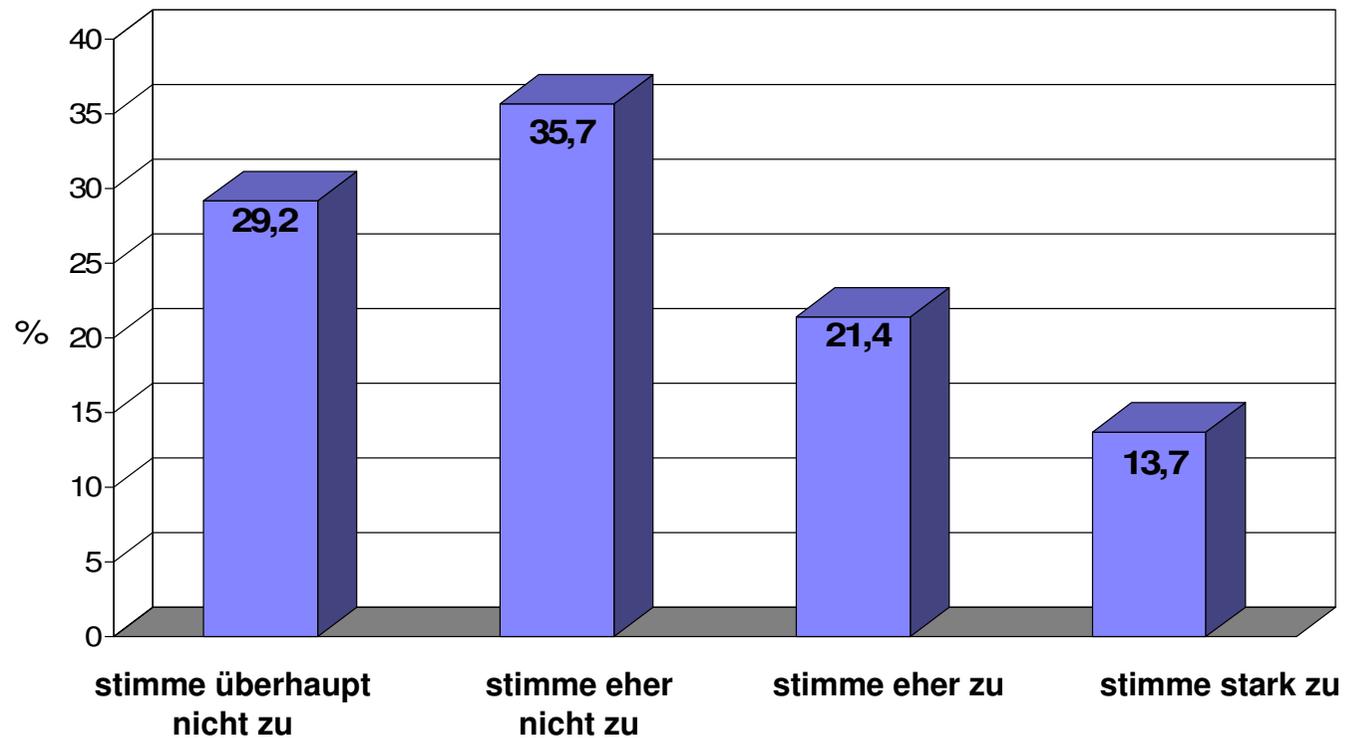
Die Ergebnisse

 Ich bin es leid, zu erklären, wer Siebenbürger Sachsen sind.



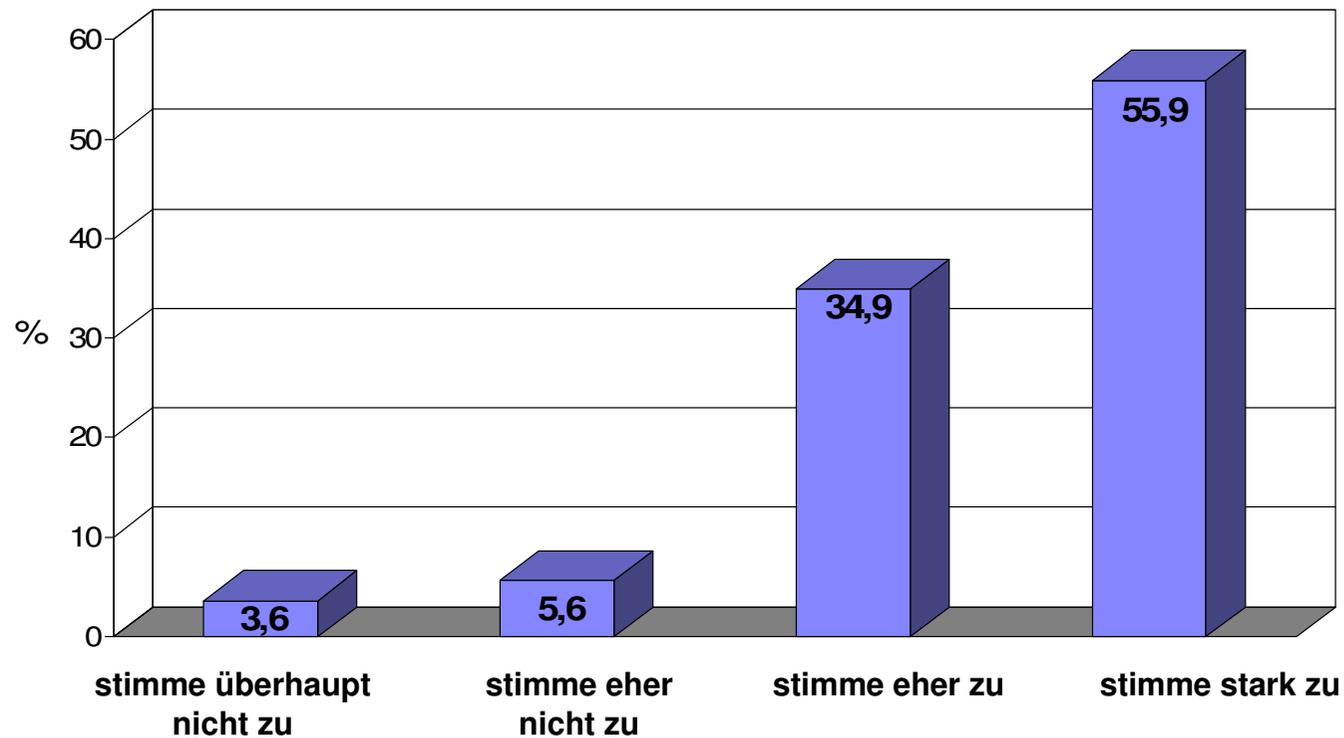
Die Ergebnisse

 Ich finde es meist zu umständlich zu erklären, wer SBS sind.



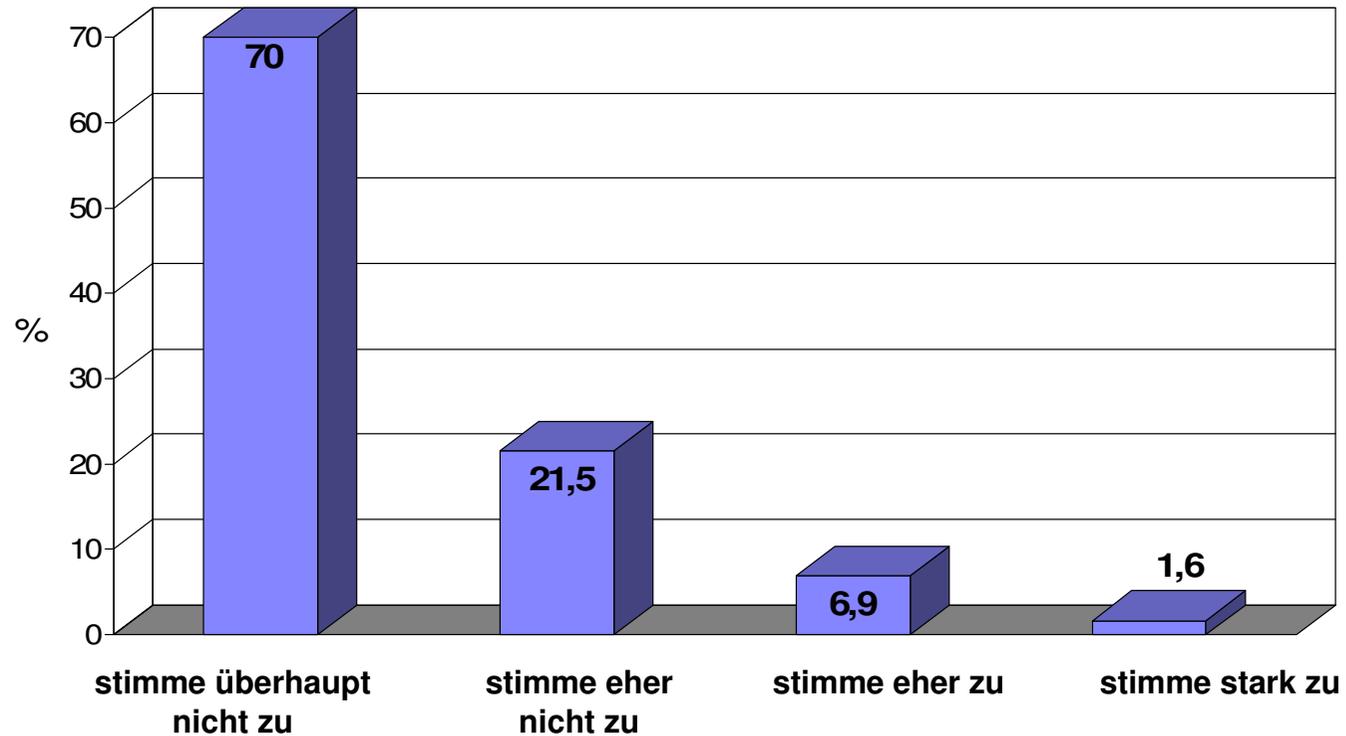
Die Ergebnisse

Ich freue mich über das Interesse meines Gegenübers, wenn ich gefragt werde, wer Siebenbürger Sachsen sind.



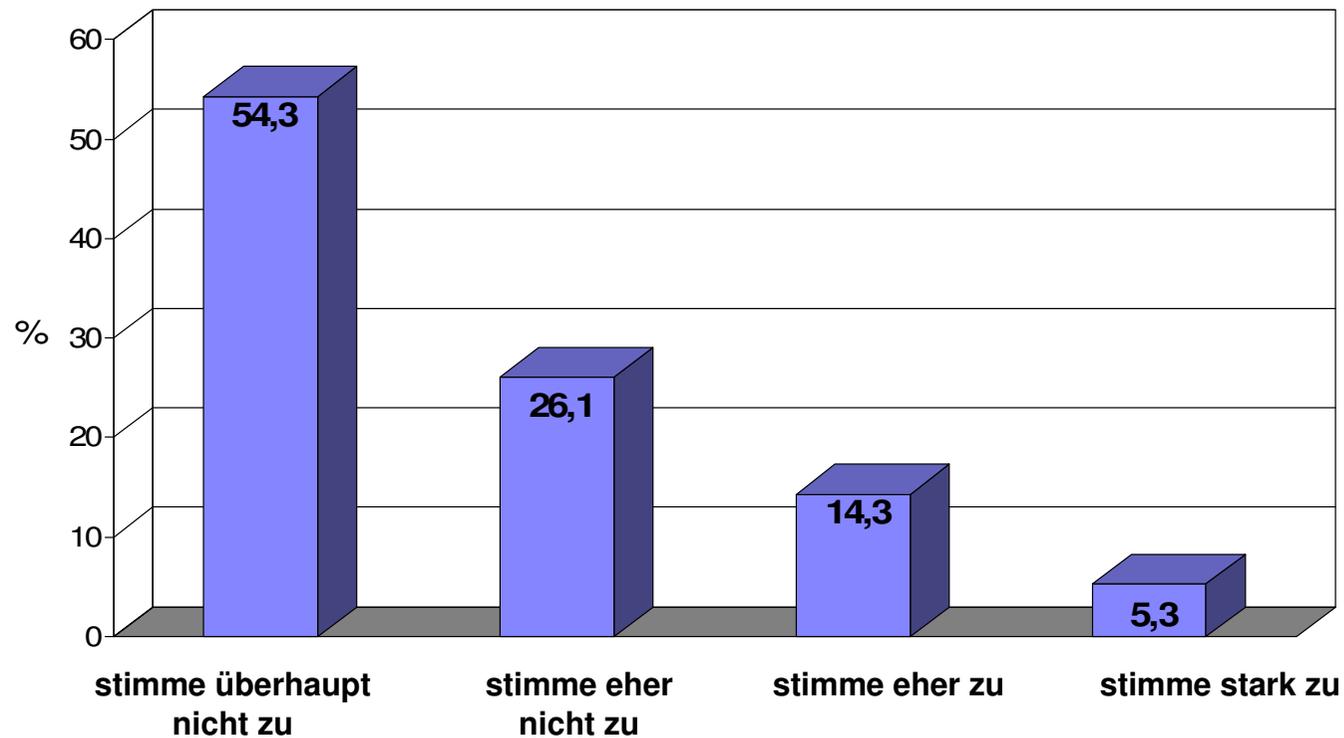
Die Ergebnisse

 Ich flunkere häufig, wenn es um meine Herkunft geht.



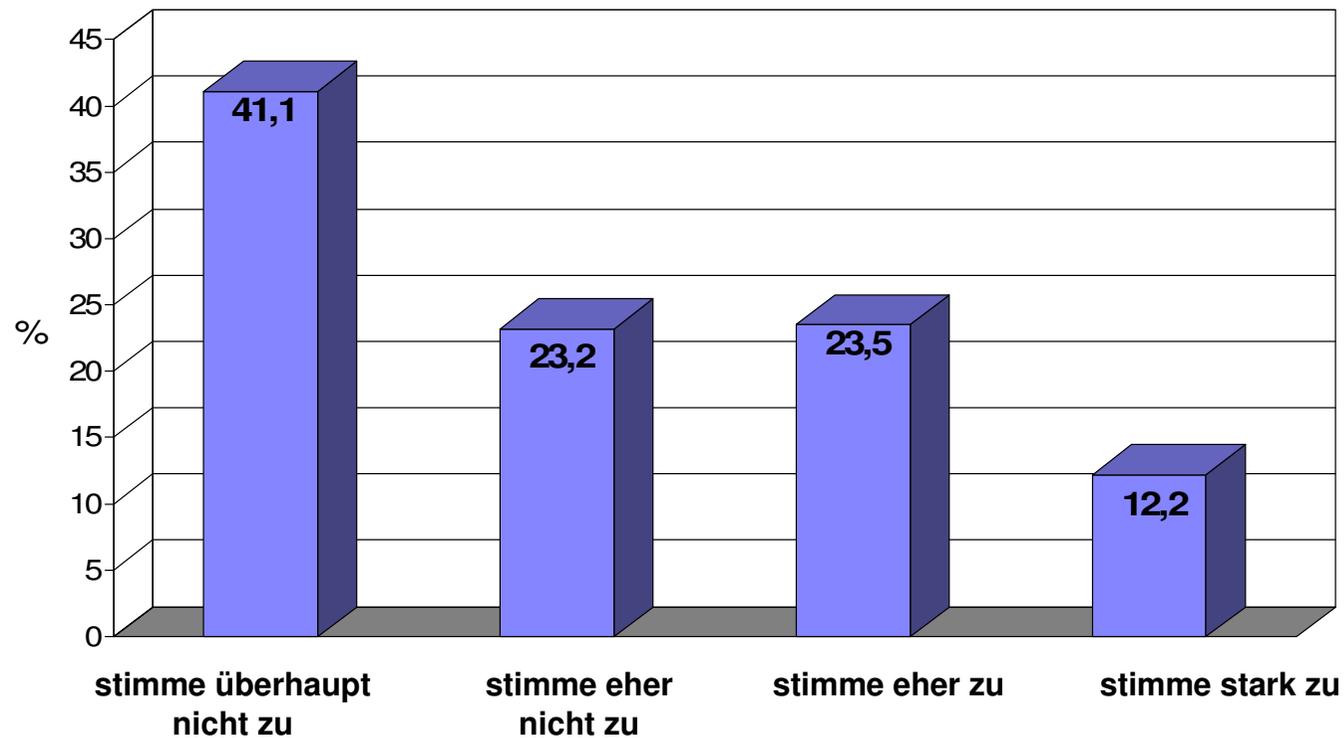
Die Ergebnisse

Ich erzähle neuen Freunden erst spät, dass ich Siebenbürger Sachse bin.



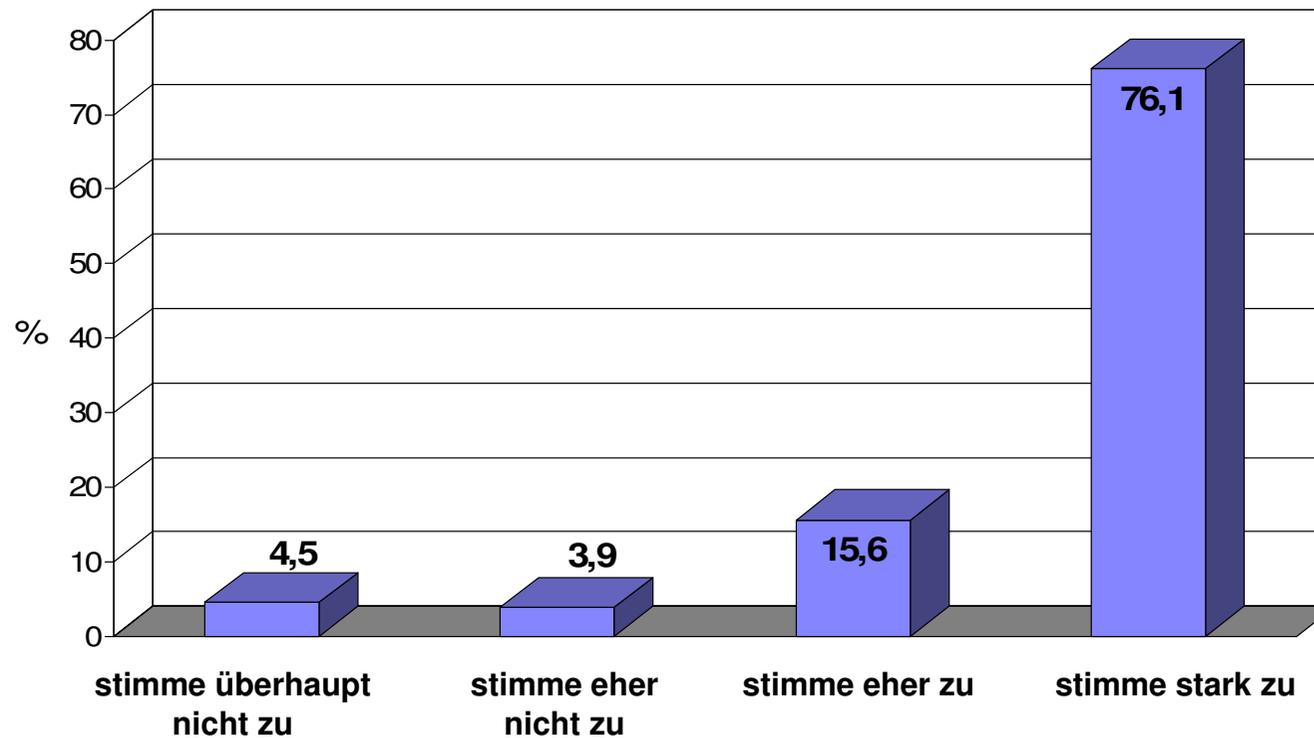
Die Ergebnisse

 Ich erzähle erst auf die ausdrückliche Nachfrage, woher ich denn ursprünglich kommen würde, dass ich Siebenbürger Sachse bin.



Die Ergebnisse

 Wenn ich nach meinem Geburtsort gefragt werde, nenne ich den deutschen Namen der Stadt.*

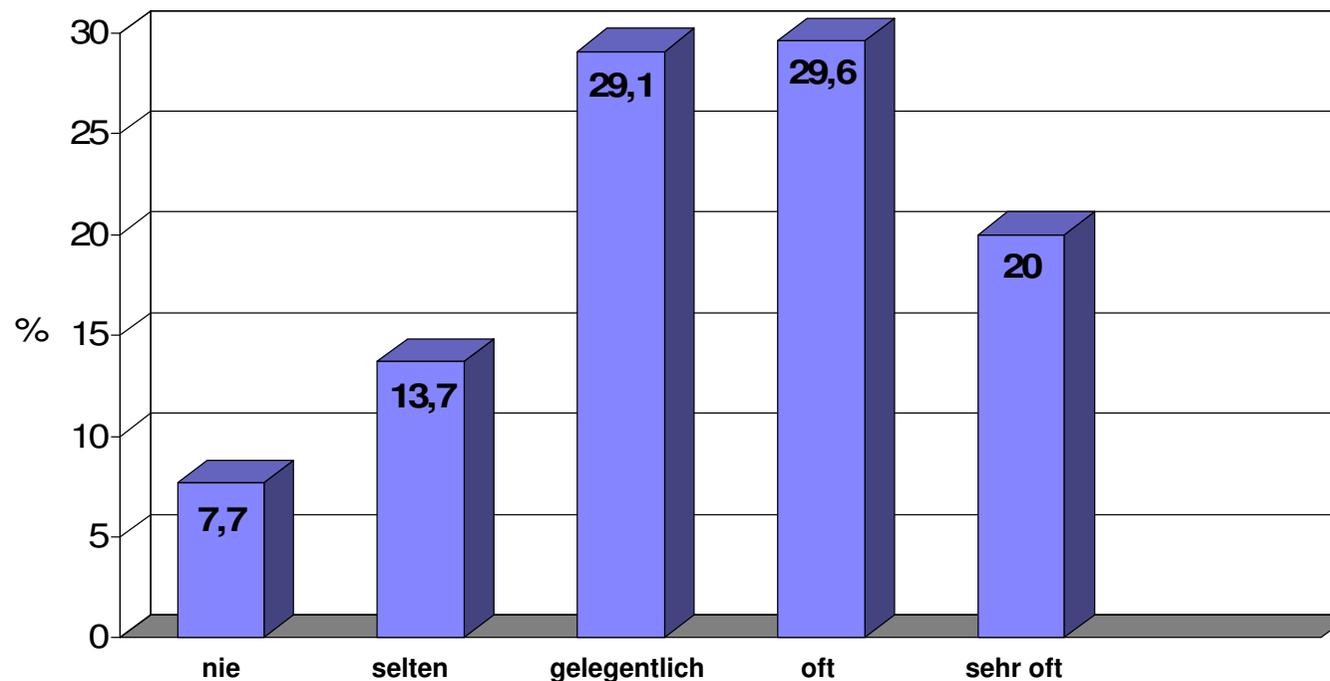


*betrifft nur Personen, die in Rumänien geboren sind (694 Personen).

Die Ergebnisse

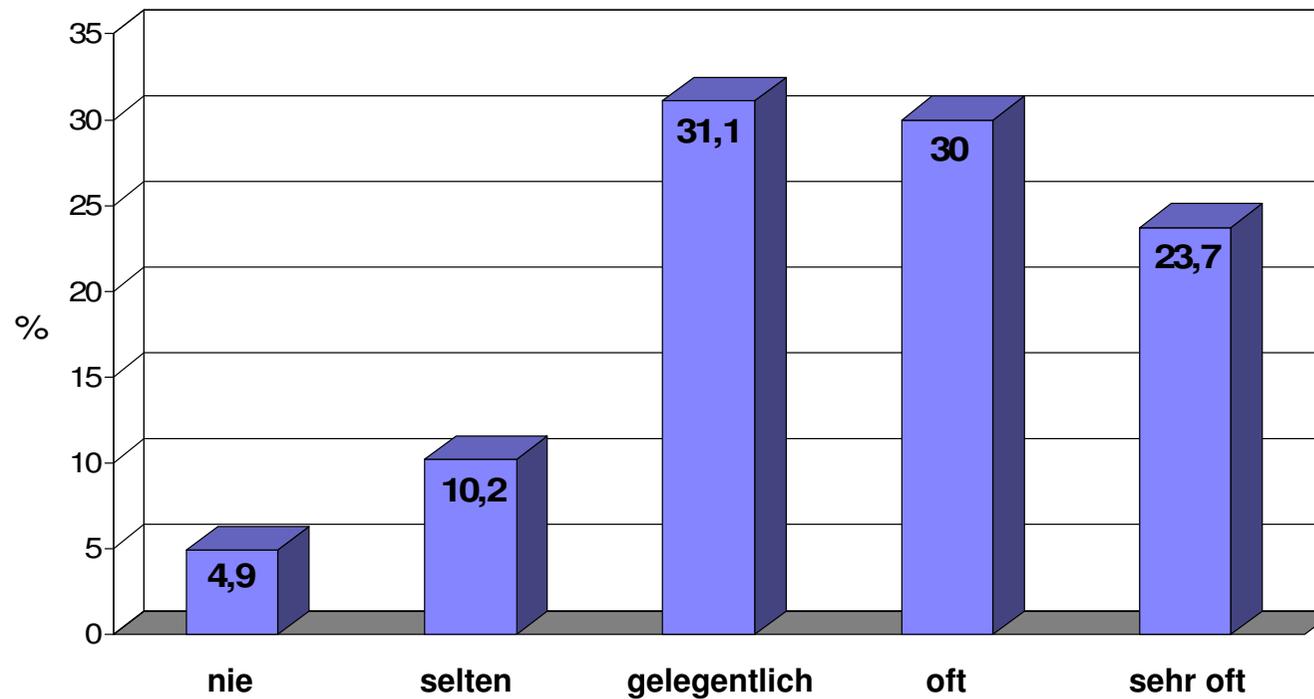
 Wie reagieren Sie, wenn Ihnen von einem hiesigen Deutschen Ihr Deutschsein abgesprochen wird?

- Ich versuche, das Missverständnis unmittelbar anzusprechen.



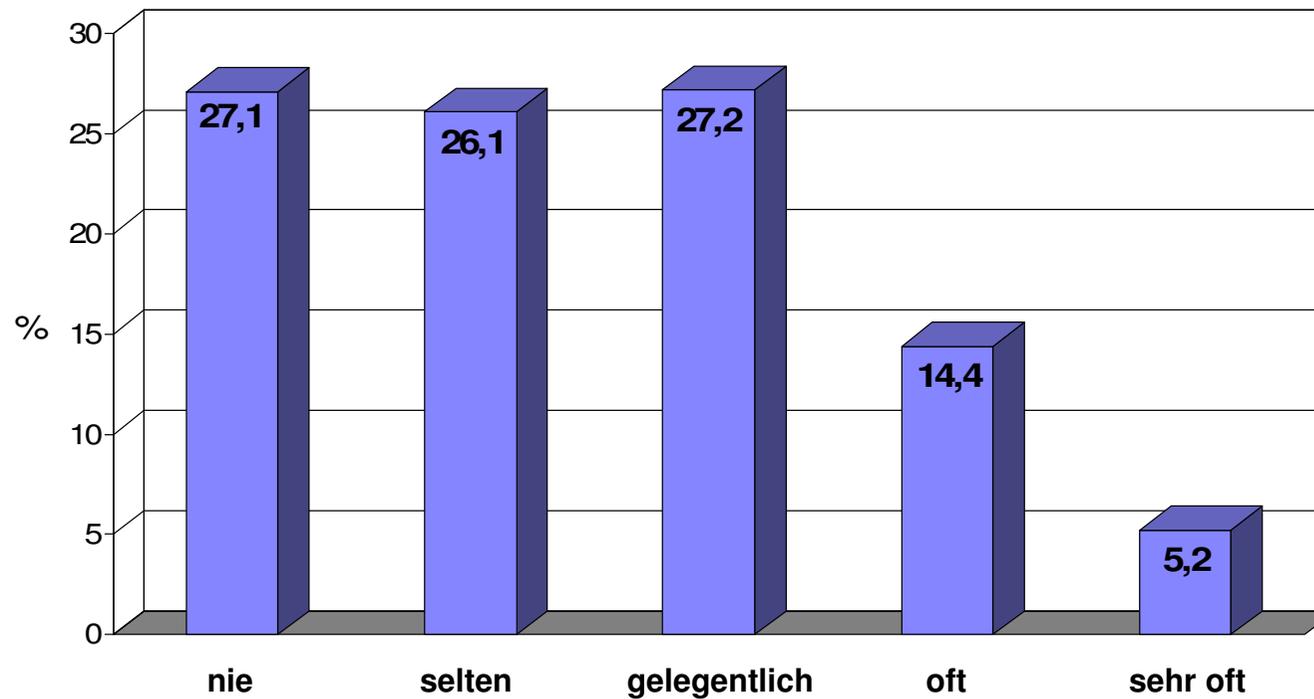
Die Ergebnisse

- Ich erläutere kurz, wer Siebenbürger Sachsen sind, da anscheinend ein Missverständnis vorliegt.



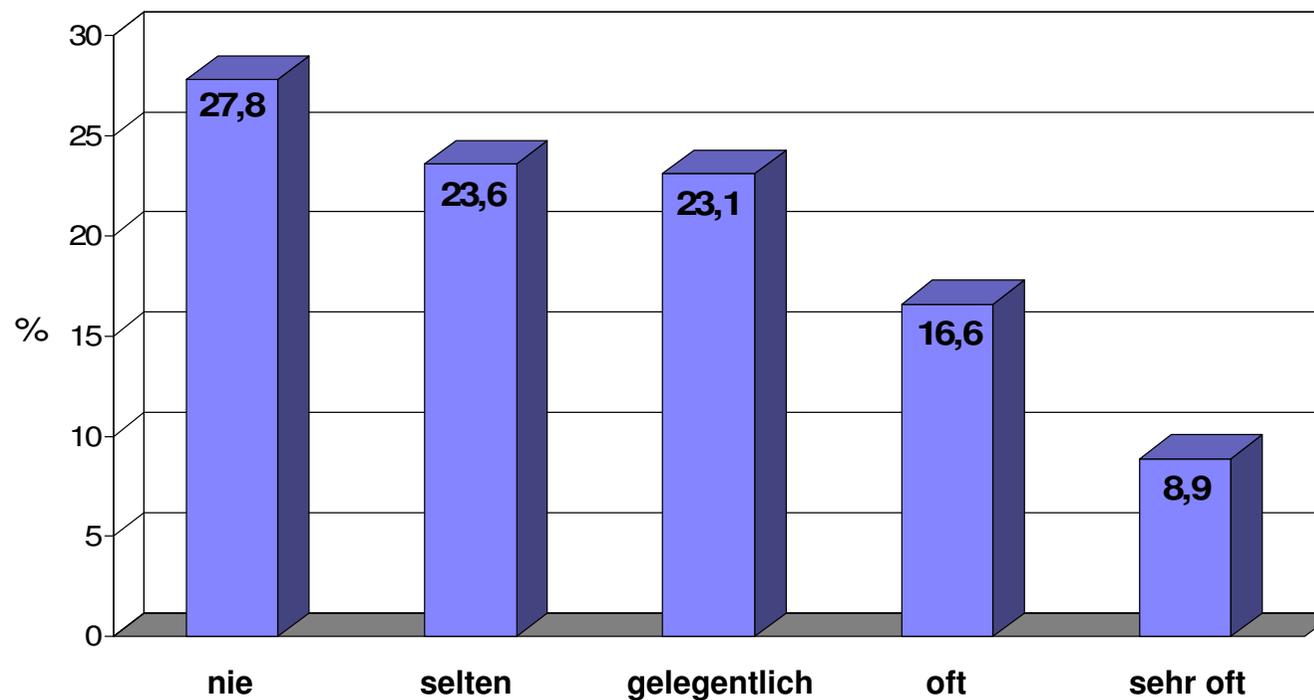
Die Ergebnisse

- Ich lasse mir nicht anmerken, wie sehr mich diese Bemerkung stört.



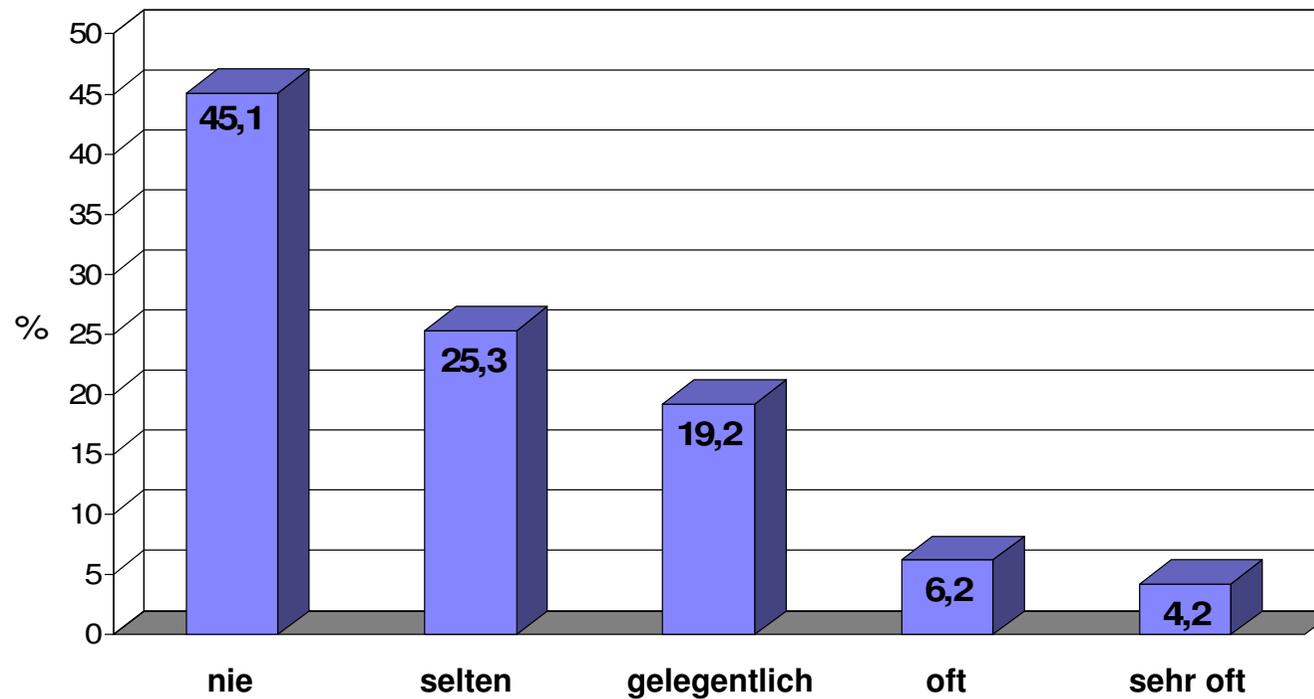
Die Ergebnisse

- Ich mache mir klar, dass die Leute es nie verstehen werden und ich mich damit abfinden muss.



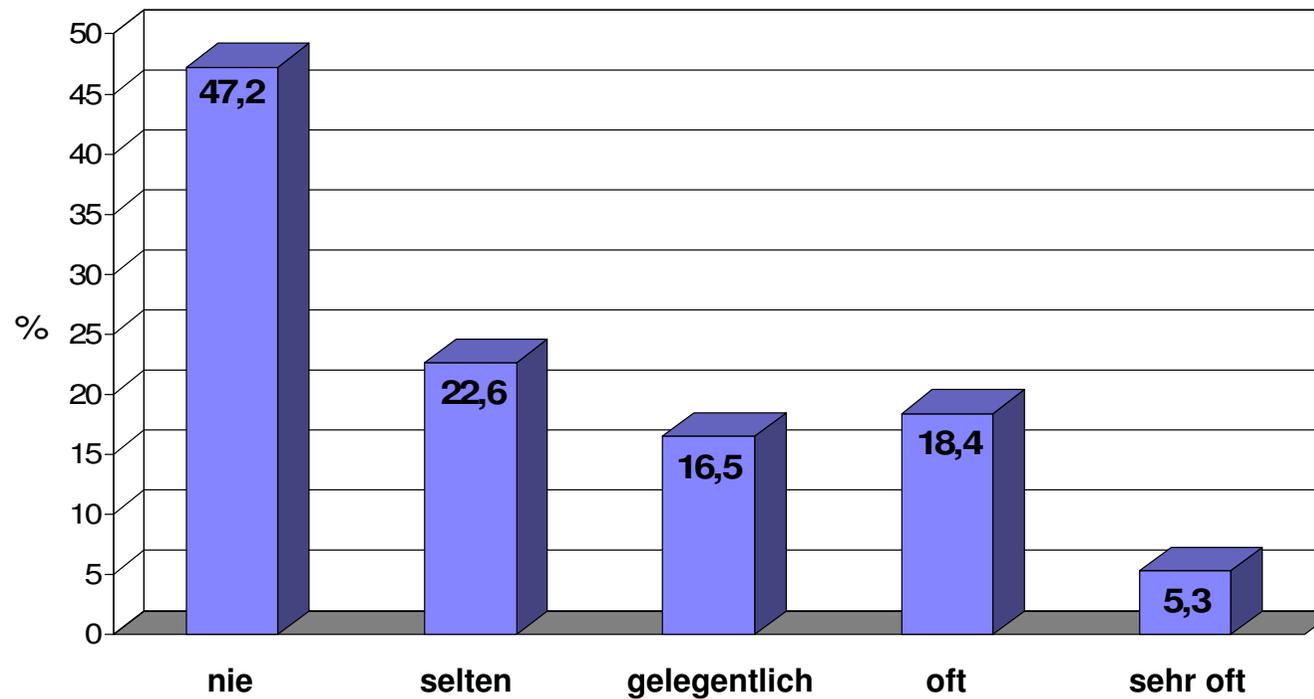
Die Ergebnisse

- Ich versuche mich danach abzulenken und wieder auf andere Gedanken zu bringen.



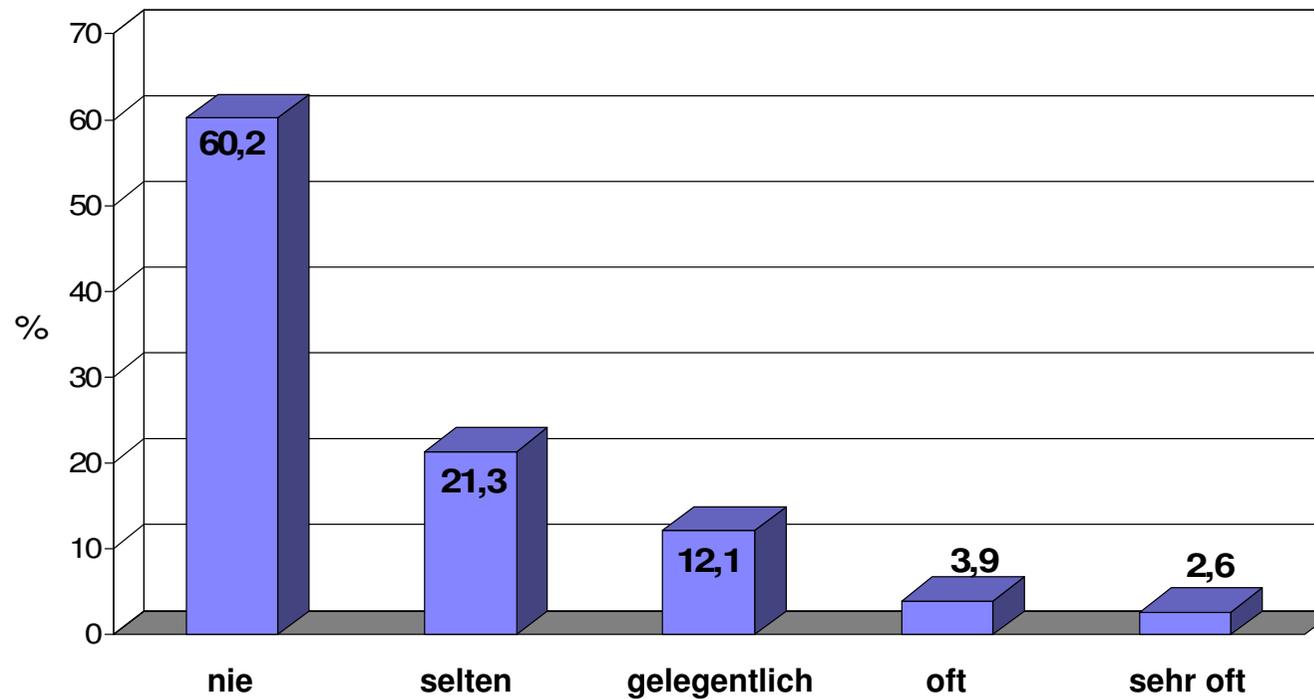
Die Ergebnisse

- Ich versuche nicht mehr daran zu denken, sonst rege ich mich nur unnötig auf.



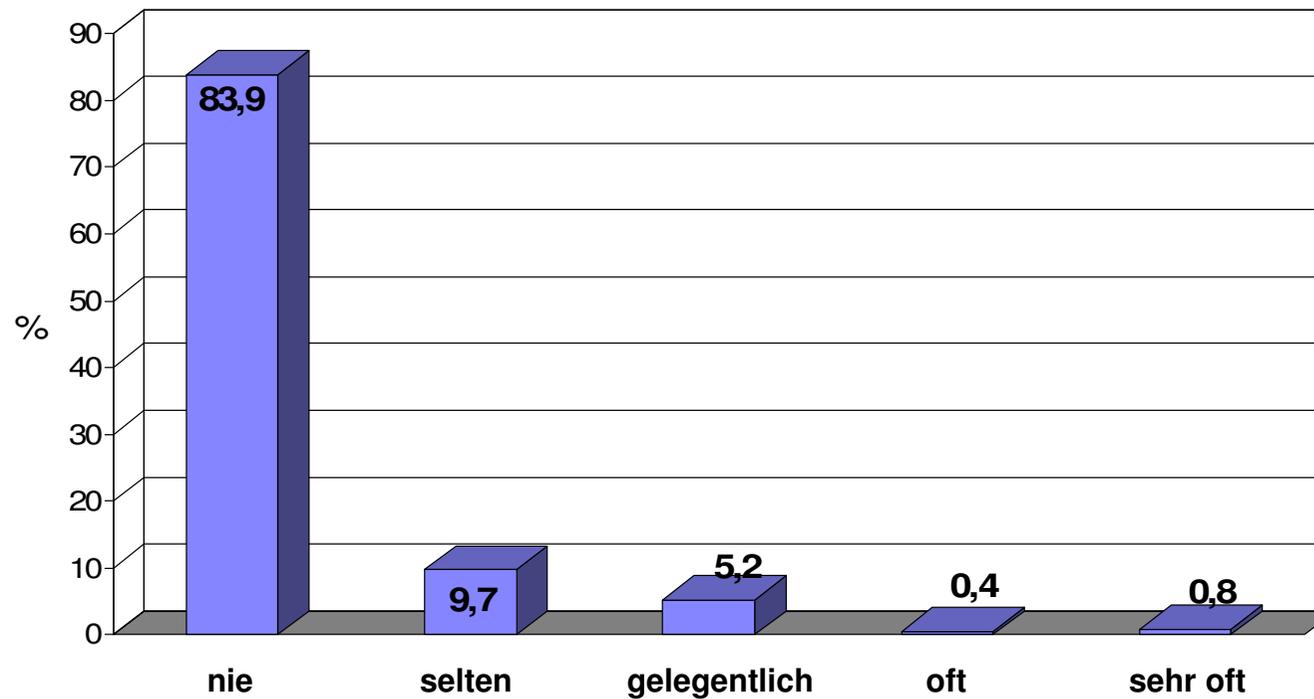
Die Ergebnisse

- Ich ziehe mich zurück, da ich es ohnehin nicht ändern kann.



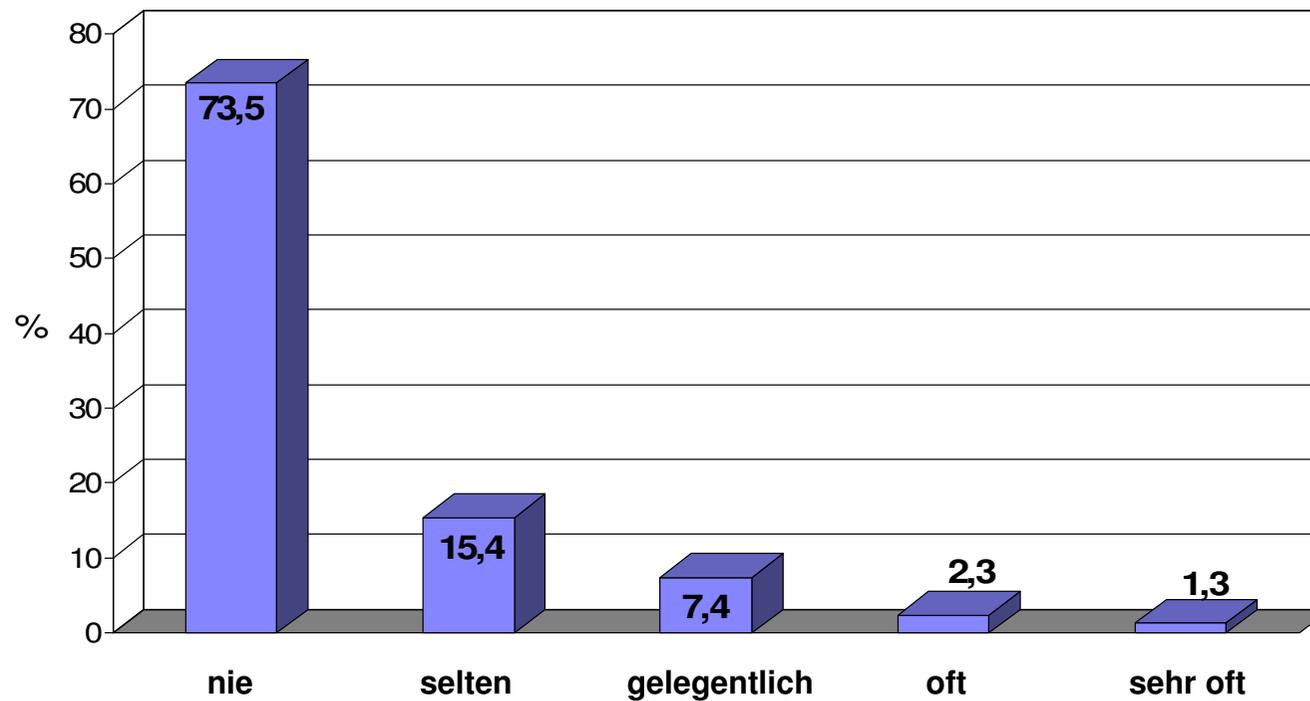
Die Ergebnisse

- Ich bin echt wütend und knalle zuhause erst mal ordentlich die Tür zu.



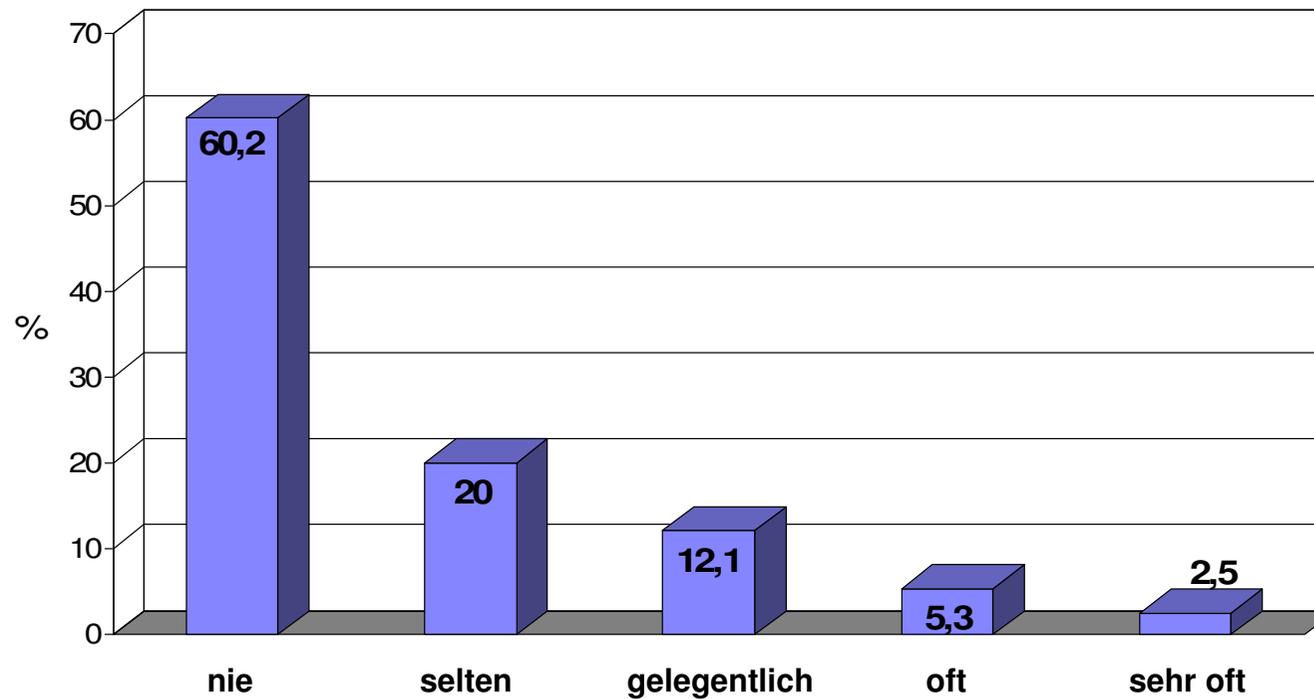
Die Ergebnisse

- Ich versuche mich nach dieser Situation abzureagieren.



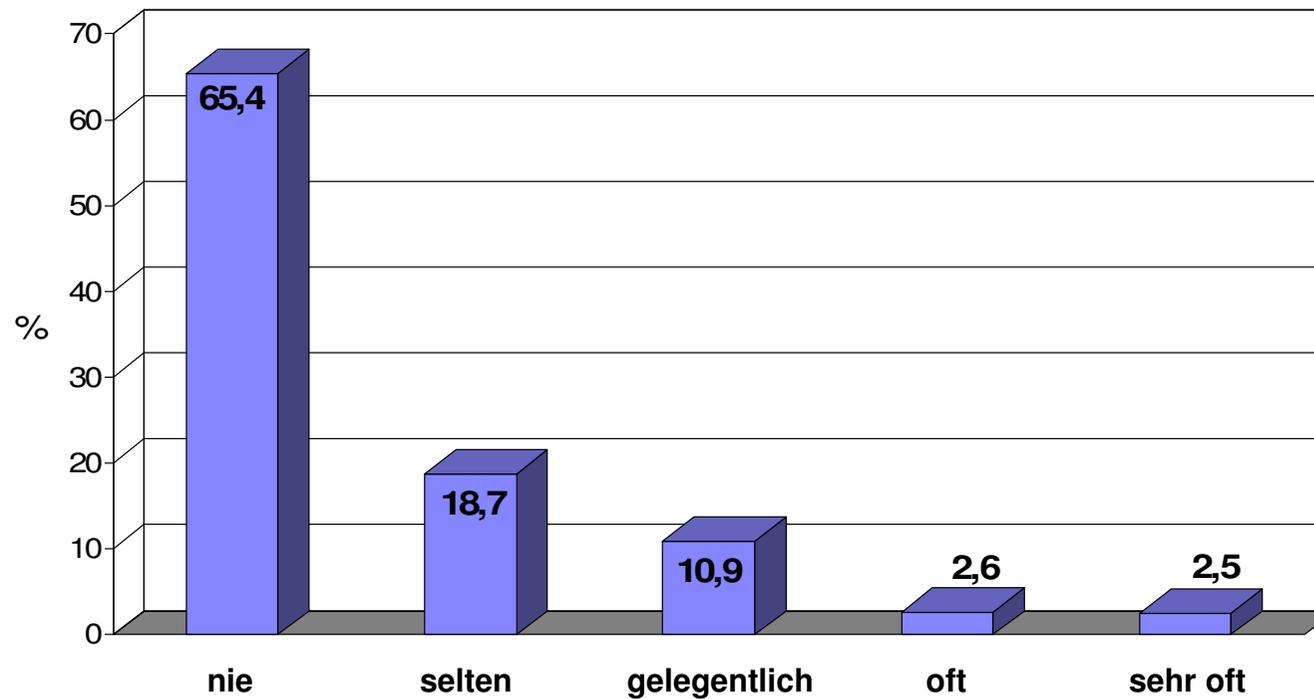
Die Ergebnisse

- Ich mache meinem Ärger Luft und sage der Person ordentlich die Meinung.



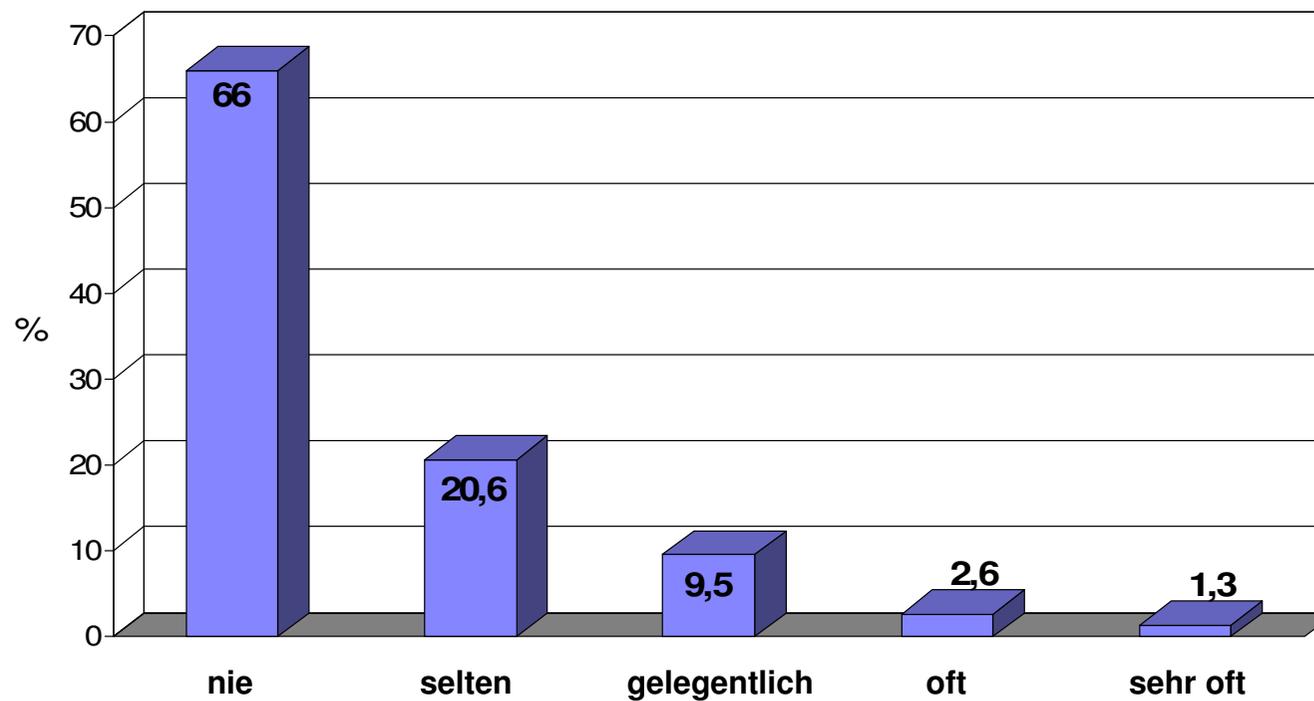
Die Ergebnisse

- So etwas macht mich rasend. Ich kontere meinem Gegenüber sofort mit einem bissigen Spruch.



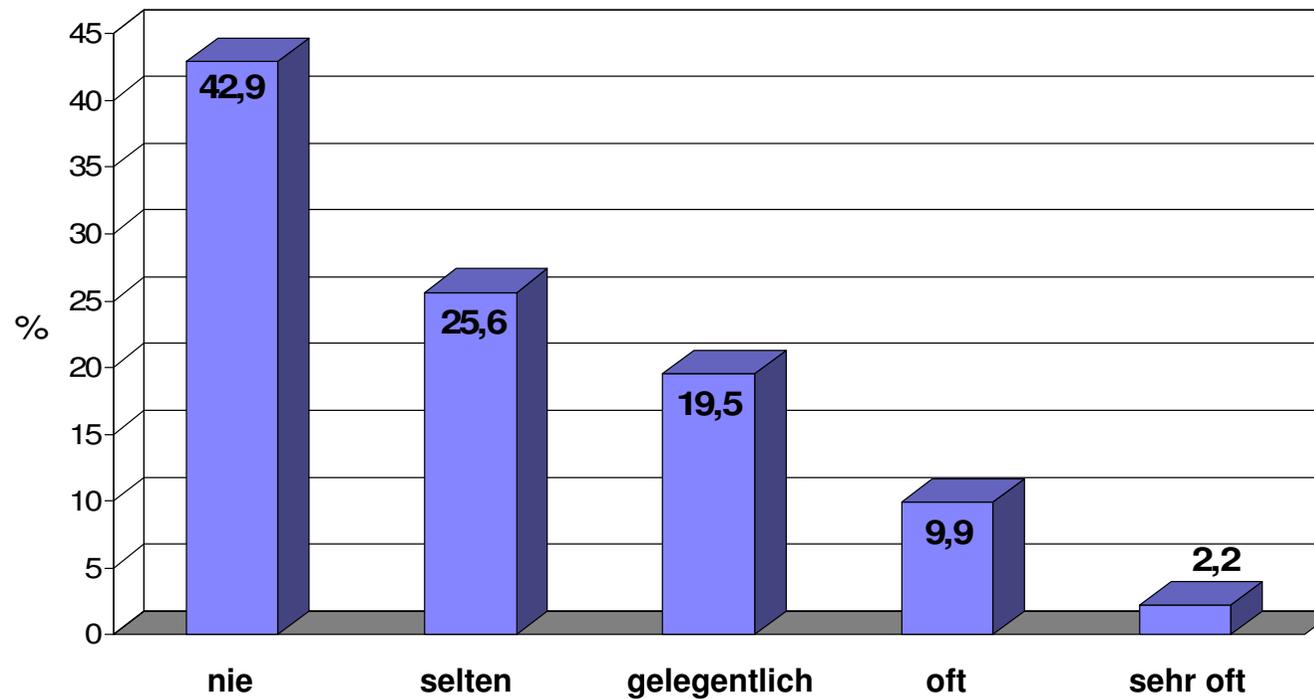
Die Ergebnisse

- Ich suche nach dieser Situation Rat und Trost bei meiner Familie und/oder Freunden.



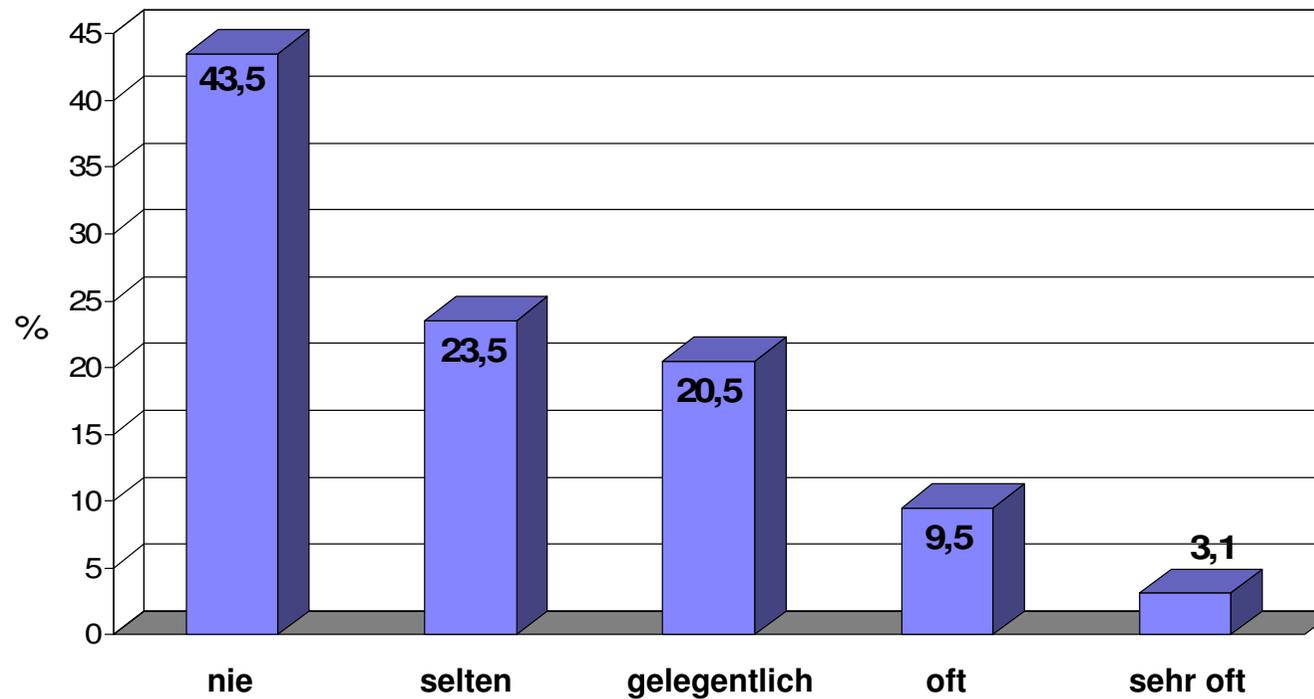
Die Ergebnisse

- Ich versuche mich zu beruhigen.



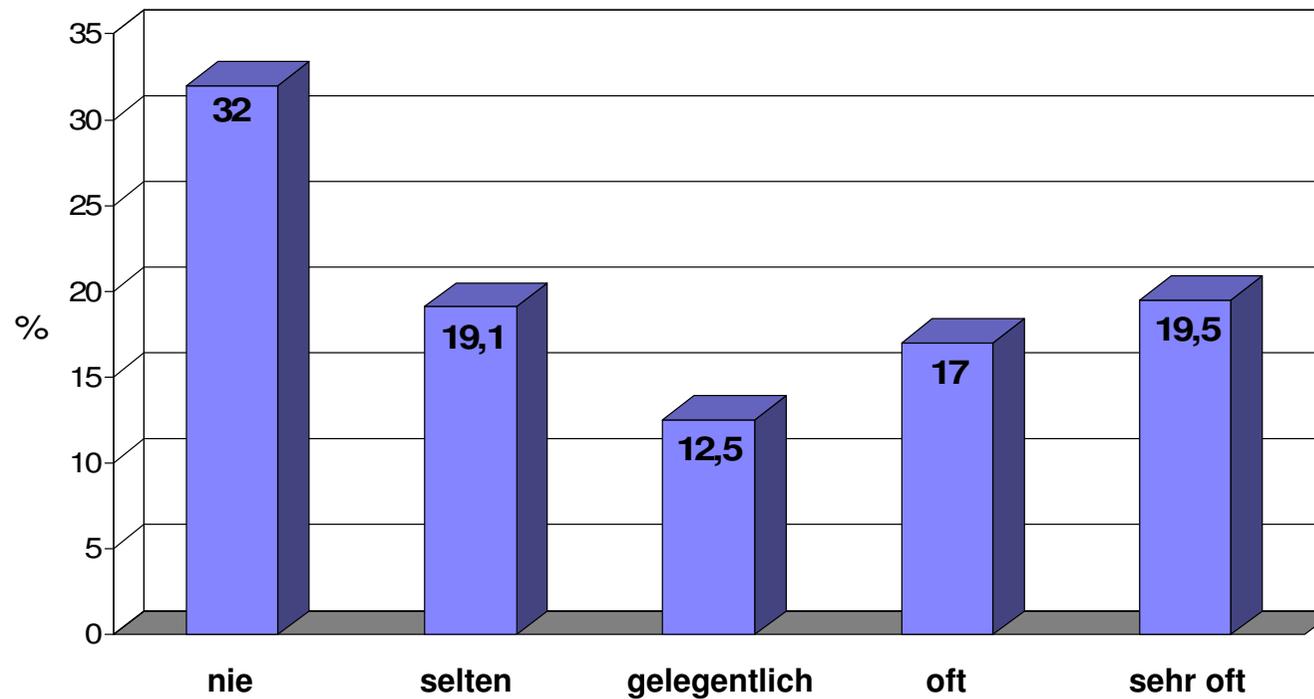
Die Ergebnisse

- Ich atme tief durch.



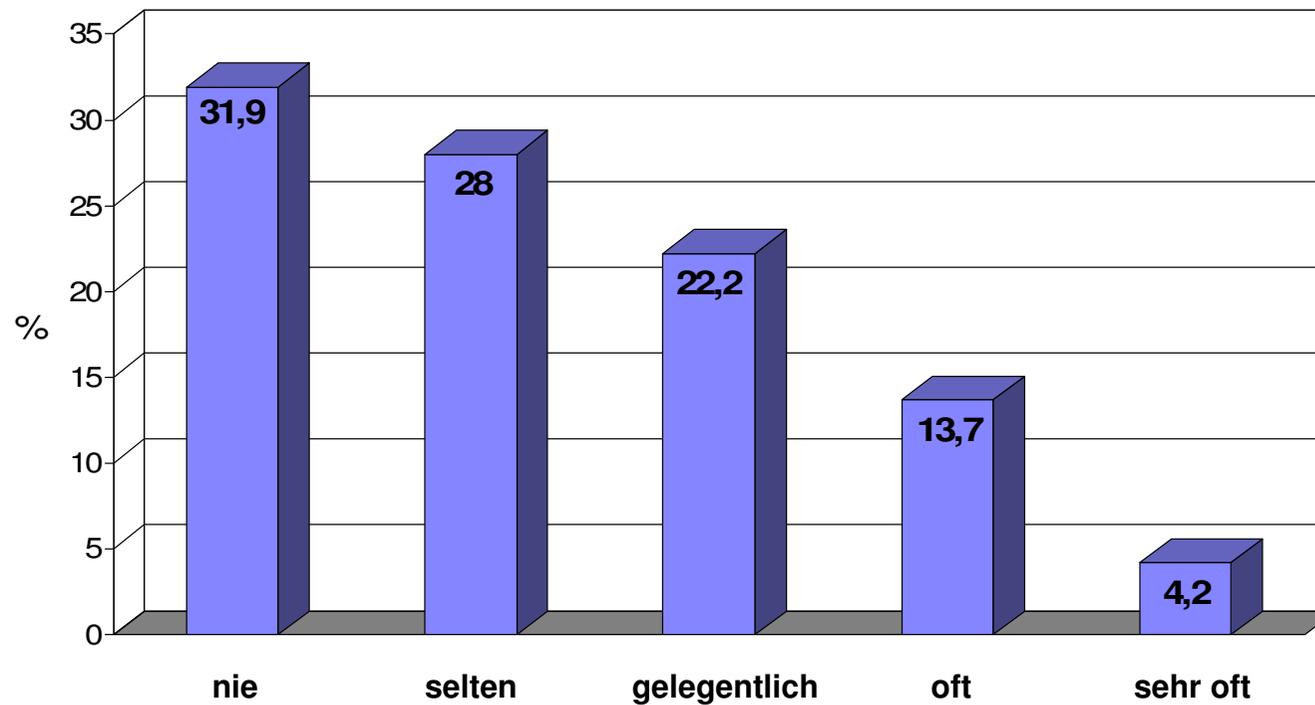
Die Ergebnisse

- Ich mache mir vor einer solchen potentiellen Situation keine Gedanken darüber wie ich mich verhalten sollte.



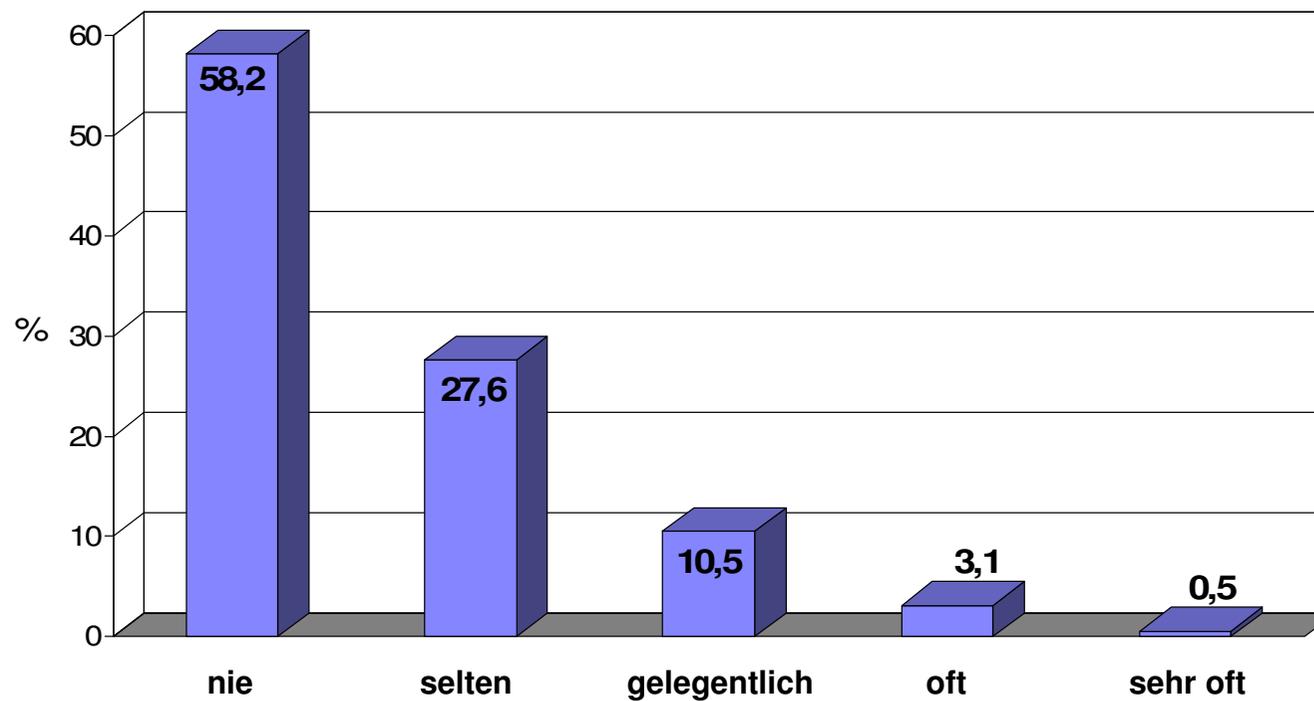
Die Ergebnisse

- Ich mache mir danach noch Gedanken über den Verlauf des Gesprächs.



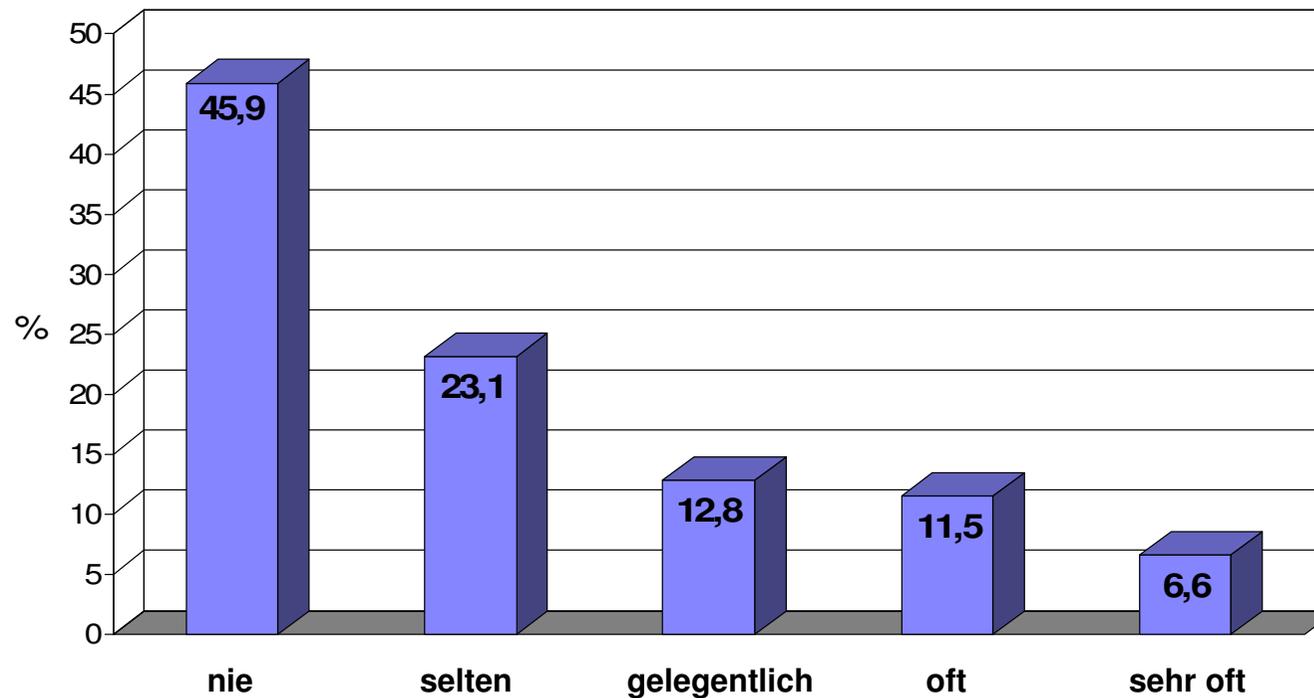
Die Ergebnisse

- Ich hätte mich anders verhalten sollen. Dann wäre es erst gar nicht zu dieser Situation gekommen.



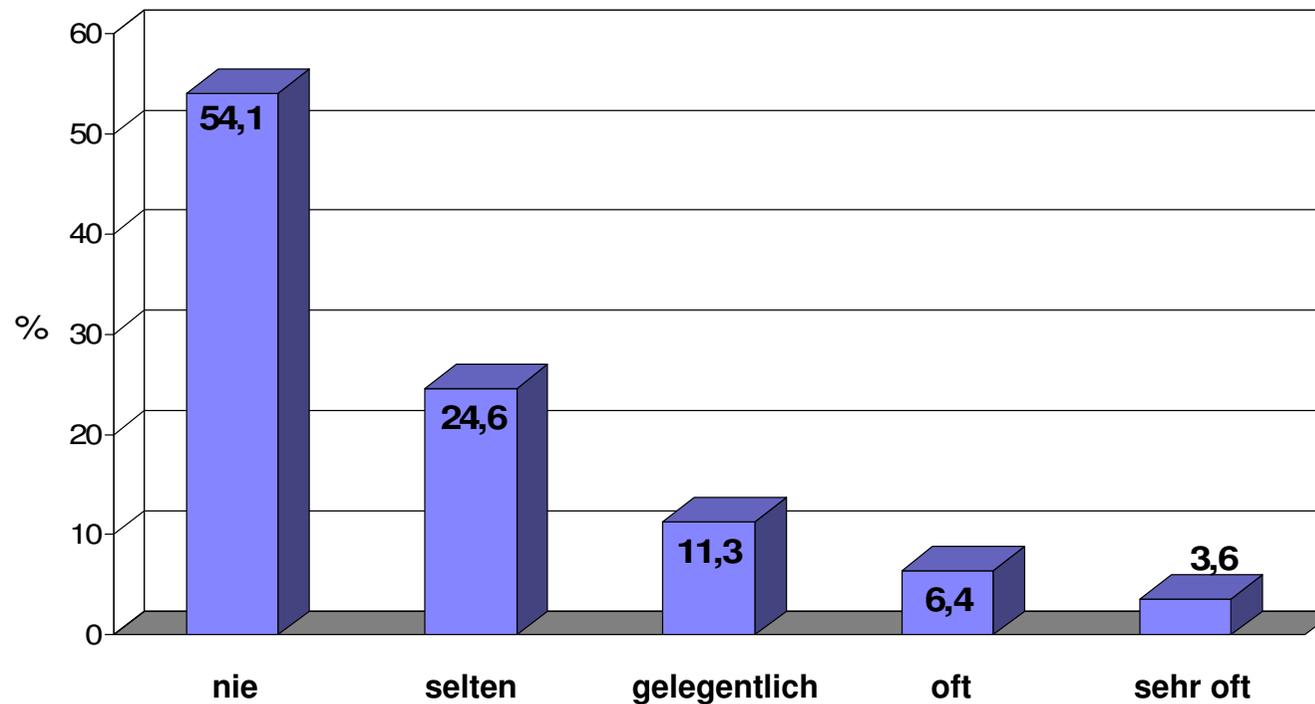
Die Ergebnisse

- Ich versuche solche Situationen künftig schon im Vorfeld zu vermeiden (bspw. indem ich meinen Geburtsort auf deutsch nenne o.ä.)



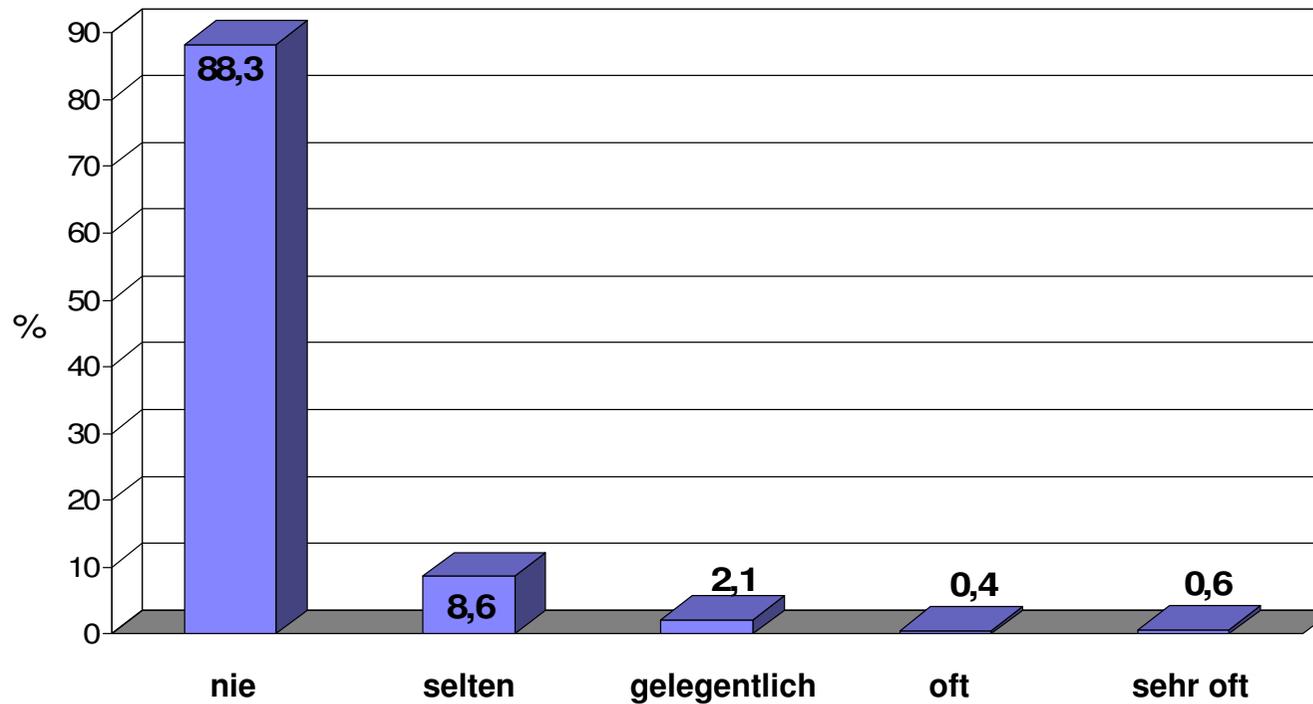
Die Ergebnisse

- Soweit es geht, versuche ich solche Gesprächsthemen zu vermeiden, um nicht wieder in eine solche Situation zu kommen.



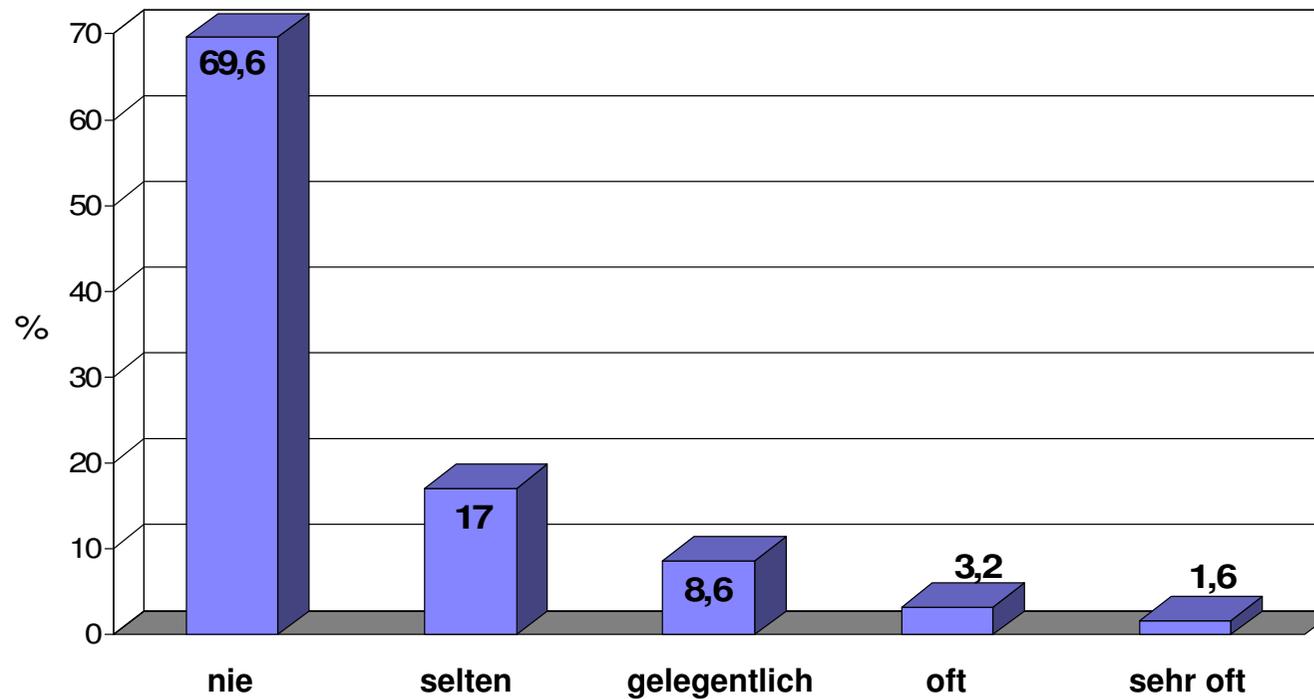
Die Ergebnisse

- Ich gönne mir zuhause erstmal einen Cognac oder ein Bierchen, um wieder "runter zu kommen".



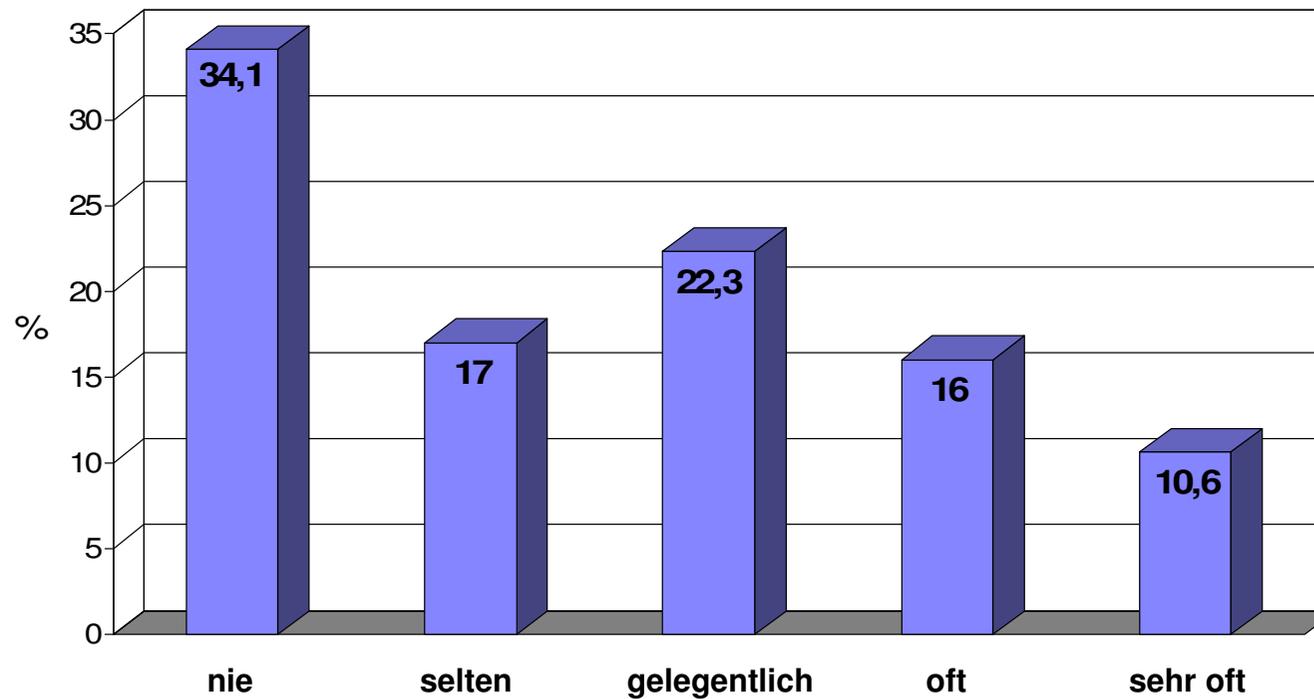
Die Ergebnisse

- Ich denke mir, es hätte schlimmer kommen können. Immerhin hat mich mein Gegenüber nicht als ... bezeichnet.



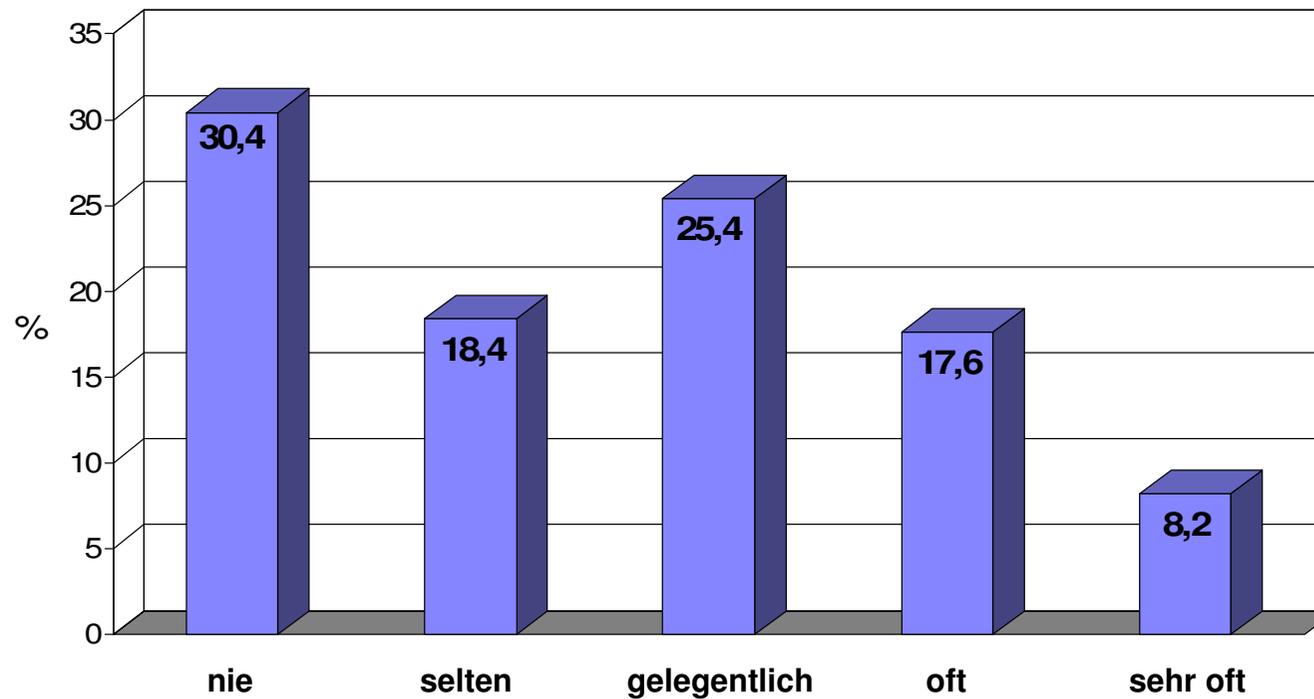
Die Ergebnisse

- Immerhin scheint mein Gegenüber auch nicht über alles Bescheid zu wissen. Das ist irgendwie beruhigend.



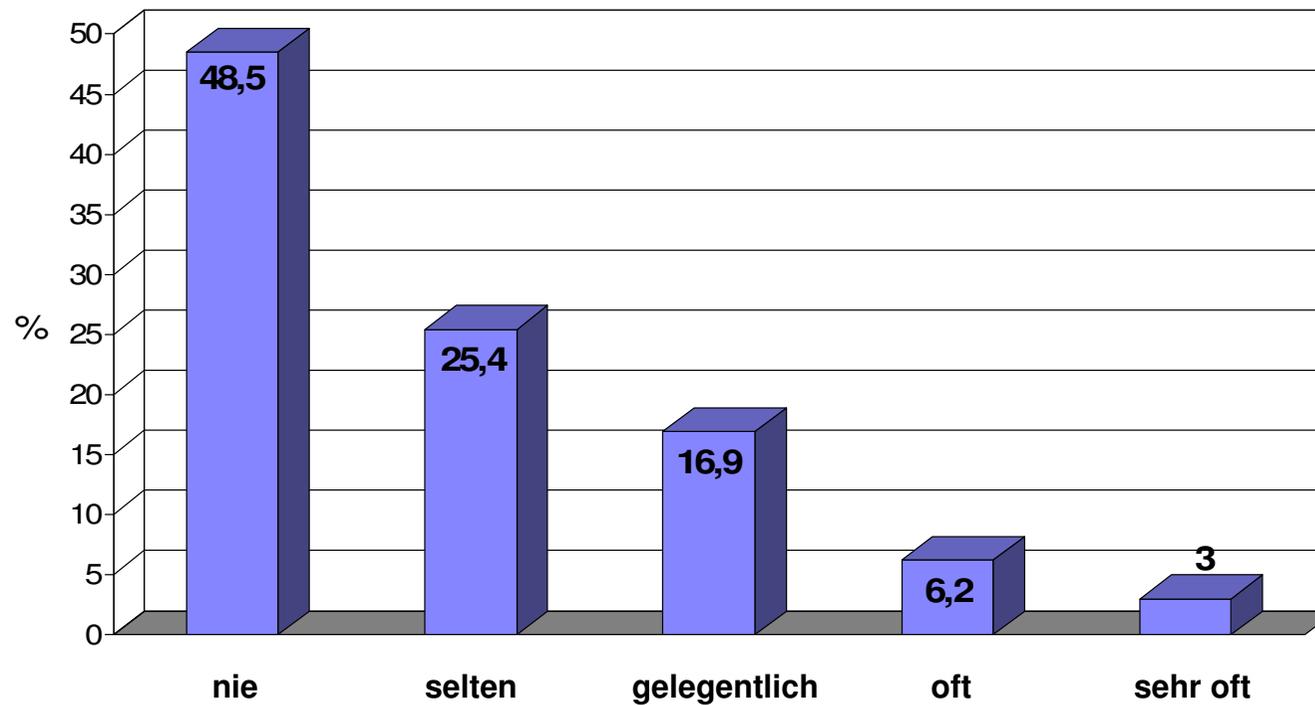
Die Ergebnisse

- Ich warte in dieser Situation erstmal ab und lasse alles seinen Lauf nehmen.



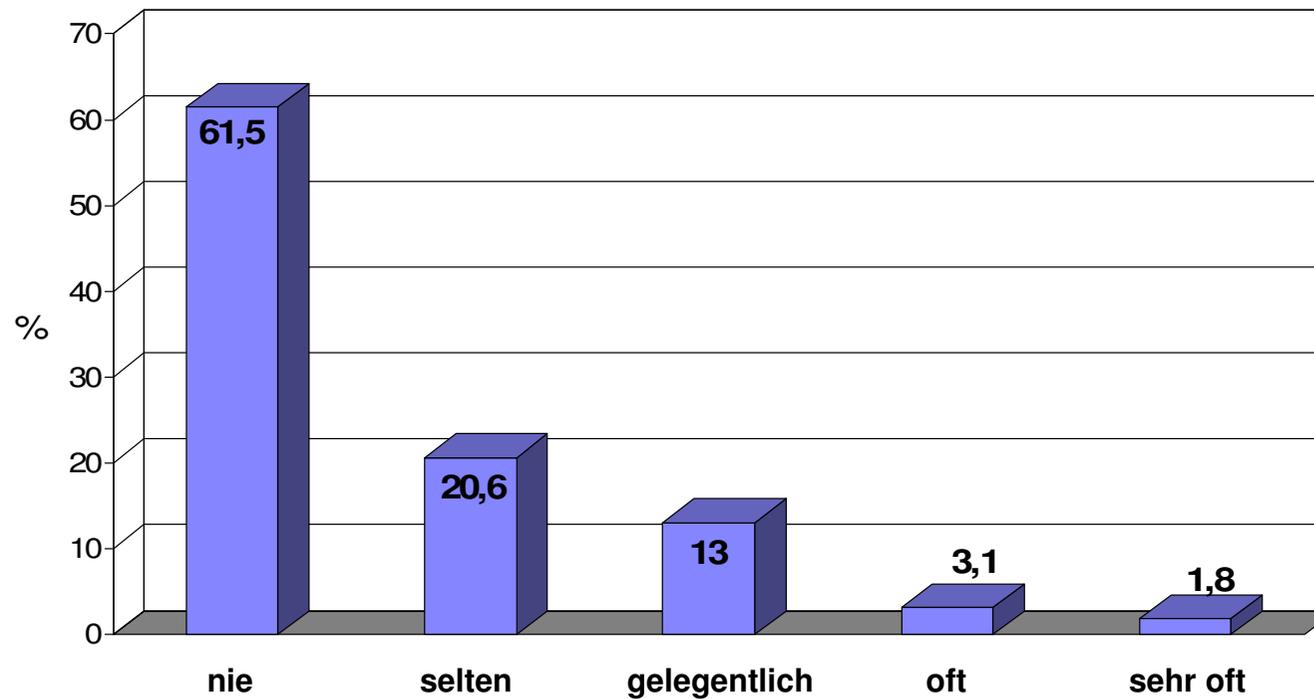
Die Ergebnisse

- Ich hoffe, dass diese Situation ganz schnell vorbei geht.



Die Ergebnisse

- Ich weiß irgendwie nicht, wie ich reagieren soll.



4. Anmerkungen

 Abschließend sollten vor allem die folgenden beiden Einschränkungen bei der Interpretation der Daten bedacht werden:

- Die Studienteilnehmer wurden zu einem Teil über **siebenbürgisch-sächsische** Foren und Heimattreffen rekrutiert. Dies kann zu einer Überschätzung bei den Angaben zur siebenbürgisch-sächsischen Identität geführt haben.
- Es haben mehr jüngere Siebenbürger Sachsen an der Untersuchung teilgenommen als ältere. Das bedeutet, dass diese Gruppe generell bei den Antworten überrepräsentiert ist.

Teil B:

Die Diplomarbeit

1. Ziele und Annahmen der Untersuchung

- Für diejenigen, die sich über die Ergebnisse der Befragung hinaus auch für die Diplomarbeit im Fach Psychologie interessieren, wird im Folgenden ein Überblick über die Ziele, Annahmen und Ergebnisse der Arbeit geliefert.

Ziele der Diplomarbeit



Ziel ist die Untersuchung der sozialen Identitäten bei in Deutschland lebenden Siebenbürger Sachsen:

- Identität als *Siebenbürger Sachse/Sächsin*
 - Welche Einflussgrößen gibt es auf die *Siebenbürgisch-Sächsische Identität*?

- Identität als *Deutsche/r*
 - Lässt sich das Konzept „**Identity Denial**“* auch auf Siebenbürger Sachsen übertragen?
 - Welche Einflussgrößen gibt es bei Siebenbürger Sachsen auf Identity Denial?

* Erklärung zu *Identity Denial* folgt auf der nächsten Seite

[Einschub: Begriffsklärung zu „Identity Denial“]

Was versteht man unter „Identity Denial“?

- *identity* = Identität
denial = Verweigerung, Aberkennung, Bestreiten, Leugnen
- Bei dem noch kaum erforschten psychologischen Phänomen *Identity Denial* geht es um die **Nicht-Akzeptanz als Gruppenmitglied** durch eine soziale Gruppe, zu der sich eine betroffene Person selbst *zugehörig fühlt* und die ihr *wichtig* ist. Diese Nicht-Akzeptanz wird der Theorie nach dadurch ausgelöst, dass die betroffene Person nicht dem Prototyp der Gruppe entspricht. Identity Denial führt laut einer Studie zu negativen emotionalen Konsequenzen.
- Identity Denial sollte bei der sozialen Gruppe der **Siebenbürger Sachsen** im Hinblick auf ihre ethnische Selbstdefinition als *Deutsche* untersucht werden: Es sollte erforscht werden, ob es auch unter den Siebenbürger Sachsen Personen gibt, die sich zwar selbst stark als Deutsche sehen, gleichzeitig aber das **Gefühl haben, von den anderen, „hiesigen“ Deutschen nicht als genauso deutsch akzeptiert zu werden.**

Annahmen



Bezüglich der sozialen Identität als *Deutsche* wurde angenommen:

- Je stärker der **Akzent** eines/einer Siebenbürger Sachsen/Sächsin, desto stärker erlebt* er/sie Identity Denial.
- Je stärker ein/e Siebenbürger Sachse/Sächsin den Eindruck hat, dass hiesige Deutsche nicht wissen, wer Siebenbürger Sachsen sind (**wahrgenommene Unkenntnis**), desto stärker erlebt er/sie Identity Denial.

*= desto *stärker* ist das Gefühl, nicht als Deutsche akzeptiert zu werden und desto *häufiger* erlebt er/sie Identity Denial Situationen.

Annahmen

 Bezüglich der sozialen Identität als *Siebenbürger Sachse* wurde angenommen:

- ...dass der Sprachgebrauch der siebenbürgisch-sächsischen **Mundart** einen positiven Einfluss auf die Ausprägung der Siebenbürgisch-Sächsischen Identität hat
- ...dass ein **Freundeskreis**, der zu einem großen Teil aus Siebenbürger Sachsen besteht, einen positiven Einfluss auf die Ausprägung der Siebenbürgisch-Sächsischen Identität hat
- ...dass das **Migrationsalter** einen positiven Einfluss auf die Ausprägung der Siebenbürgisch-Sächsischen Identität hat

2. Ergebnisse im Hinblick auf die formulierten Annahmen

-  Die vorgestellten Hypothesen wurden mithilfe statistischer Verfahren auf ihre Gültigkeit überprüft. Die Ergebnisse werden im Folgenden präsentiert.

Ergebnisse zu Identity Denial



Die beiden Hypothesen zu Identity Denial konnten bestätigt werden:

- Je stärker der **Akzent** eines/einer Siebenbürger Sachsen/Sächsin, desto stärker hat er/sie das Gefühl nicht als Deutsche/r akzeptiert zu werden.
Und: Je stärker der Akzent, desto häufiger erlebt er/sie Identity Denial Situationen.
- Je stärker ein/e Siebenbürger Sachse/Sächsin den Eindruck hat, dass hiesige Deutsche nicht wissen, wer Siebenbürger Sachsen sind (**wahrgenommene Unkenntnis**), desto stärker erlebt er/sie Identity Denial.

Ergebnisse zu Identity Denial

-  Zudem konnte bei der Untersuchung von *Identity Denial* gezeigt werden, dass fast die Hälfte der Referenzpopulation* das Gefühl hat, von den hiesigen Deutschen nicht als Deutsche (bzw. nicht als genauso deutsch) akzeptiert zu werden.
-  Es wurde außerdem erfasst, dass über die Hälfte der Referenzpopulation berichtet, dass sie gelegentlich, oft oder sogar sehr oft Identity Denial Situationen erlebt hat.

*Referenzpopulation: Die Untersuchungen zu „Identity Denial“ beziehen sich immer nur auf diejenigen Siebenbürger Sachsen, die sich als *Deutsche* sehen und denen diese Identität auch *wichtig* ist (= 84,8% aller Befragten).

Ergebnisse zur Siebenbürgisch-Sächsischen Identität



Die drei Hypothesen zur sozialen Identität als Siebenbürger Sachse konnten ebenfalls bestätigt werden:

- Der Sprachgebrauch der siebenbürgisch-sächsischen **Mundart** hat einen positiven Einfluss auf die Ausprägung der Siebenbürgisch-Sächsischen Identität.
- Ein großer intraethnischer **Freundeskreis** (d.h. einer, der zu einem großen Teil aus Siebenbürger Sachsen besteht) hat einen positiven Einfluss auf die Ausprägung der Siebenbürgisch-Sächsischen Identität.
- Das **Migrationsalter** hat ebenfalls einen positiven Einfluss auf die Ausprägung der Siebenbürgisch-Sächsischen Identität. Allerdings war hier der Einfluss geringer als erwartet.

...en hiaschen Donk!!

**Ich möchte mich nochmals ganz herzlich bei allen Teilnehmern
an der Studie für die Zeit und Mühe bedanken,
die sie in die Studie investiert haben!!**

Ich hoffe, dass das Ausfüllen des Fragebogens, das Lesen der Ergebnisse und die
Beschäftigung mit der eigenen Identität Spaß gemacht haben
und interessant waren!

Mainz, Oktober 2009
Cand. Psych. Miriam Daniel